

Schwimmbad: Riehen soll eine Badi haben – aber was für eine?	Entlassen: Der OP-Saal geht zu – was Betroffene sagen	Konzerte: Posaunenchor, Philharmonie und Musikverein spielten auf	Service: Was man zum Thema Garten wissen sollte und Mode 2010	Sport: Die SG Riehen verliert das Spiel gegen Luzern
SEITE 2	SEITE 2	SEITE 7	SEITEN 10–13 UND 19–21	SEITE 27

BEVÖLKERUNGSBEFRAGUNG Statistisches Amt Basel-Stadt legt den Bericht zur Auswertung vor

«Ein bisschen weniger zufrieden»

In der Riehener Bevölkerung herrscht insgesamt eine hohe Zufriedenheit. Etwas gesunken ist das Vertrauen in die politische Führung. Das sind Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung 2009.

ROLF SPIRESSLER-BRANDER

«In Riehen lebt sich's gut!» Das sei für sie die Kernaussage der jüngsten Riehener Bevölkerungsbefragung, sagte Madeleine Imhof, Leiterin des Statistischen Amtes Basel-Stadt, als sie zusammen mit der Projektleiterin Nathalie Grillon die Ergebnisse der jüngsten Bevölkerungsumfrage vorstellte. Zwar sei die Zufriedenheit gegenüber der letzten Befragung gesunken, aber das sei «Jammern auf hohem Niveau». 82,7% der Befragten leben sehr gerne in Riehen – im Jahr 2005 waren es 86,8%, im Jahr 2001 waren es 84,6%. Weitere 14,4% der Bevölkerung leben «ziemlich gerne» in Riehen – also sind 97,1 Prozent der Bevölkerung insgesamt zufrieden. Die Lebensqualität wird im Durchschnitt mit der Note 8,4 bewertet (die Maximalnote ist 10). Im Jahr 2005 lag dieser Wert bei 8,7.

Riehener kaufen in Riehen ein
Gestiegen ist der Anteil der Riehener, die Produkte des täglichen Bedarfs häufig bis immer in Riehen einkaufen (81,4%). 65,9% tätigen ihre Bank- und Coiffeurbesuche in Riehen, 60,1% verbringen ihre Freizeit vorwiegend im Riehener Naherholungsraum.
Zu siebzehn Lebensbedingungen und Einrichtungen konnten sich die Befragten darüber äussern, für wie wichtig sie sie halten. An der Spitze steht dabei mit 75% die öffentliche Sicherheit, gefolgt von einer ruhigen Wohnlage (73%) und der Sauberkeit der Umgebung (64%). Am zufriedenen ist die Bevölkerung dabei mit den Grünräumen (90,8%), gefolgt von der Sauberkeit (89,4%) und einer ruhigen Wohnlage (86,3%). Unzufriedenheit herrscht über die Restaurants und Ausgelmöglichkeiten (56,8% sind damit eher oder ganz unzufrieden).
Nicht ganz unerwartet habe die Beurteilung der medizinischen Versorgung seit 2005 die grösste Veränderung erfahren, heisst es im Bericht weiter. Mit den Diskussionen rund um die Schliessung des Gemeindespitals sei die Zufriedenheit von 92,2% auf 83,2% gesunken. Die Gesamtzufriedenheit mit den Arbeitsplätzen sei ebenfalls gesunken. Mit der Verkehrssituation im Dorfzentrum seien 10,2% der Befragten explizit unzufrieden und weitere 31% eher unzufrieden.



Projektleiterin Nathalie Grillon blättert in den Auswertungsblättern der Bevölkerungsbefragung. Foto: Rolf Spiressler-Brander

Vertrauen in Politik gesunken
Auf die Frage, was an Riehen am meisten störe, wurde das fehlende Vertrauen in die politische Führung am häufigsten genannt, nämlich von 15,2% der Teilnehmenden (2005 waren es 6,4%). Der Durchgangsverkehr wurde von 11,3% der Befragten angegeben (gegenüber 14,8% im Jahr 2005). Als wichtigste Dienstleistung der Gemeinde wird die Abfallversorgung genannt (über 95% erachten sie als sehr wichtig oder ziemlich wichtig). Es folgen die Tramlinien (94,9%), der Unterhalt der Grünanlagen (93,6%) sowie Polizei und Feuerwehr (93,2%). Waren vier Jahre zuvor nur 45,7% der Befragten mit dem Angebot der Regio-S-Bahn zufrieden, so stieg dieser Wert nun auf 73,9% an. Bei der Abfallentsorgung sank die Gesamtzufriedenheit hingegen von 94,6% auf 78,8% – was damit zusammenhängen dürfte, dass der Schwarzkehricht nur noch einmal pro Woche abgeführt wird.

Als schlechter empfunden wird das Velonetz, was vor allem mit den verkehrsberuhigenden Massnahmen begründet wird, die die Verkehrssicherheit im Langsamverkehr beeinträchtigen würden.
Gross ist der Wunsch nach transparenten, effizienten politischen Führungsstrukturen, die gezielter die Bürgernähe suchen und klarer kommunizieren. Aktiver soll die Gemeinde auch bezüglich der Angebote für Jugendliche werden.
Gesunken ist die Zufriedenheit mit der Gemeindeverwaltung. Demnach fühlen sich über 16% der Befragten mit ihren Anliegen in der Verwaltung nicht ernstgenommen oder verstehen die Informationen der Gemeinde nicht gut. 13,6% erleben die Arbeit der Gemeindeverwaltung nicht als bevölkerungsfreundlich. Ein Ambulatorium für Riehen erachten drei Viertel der Befragten als wichtig, für einen 24-Stunden-Notfall sind über 70%.

«Skepsis gegenüber Neuem»
Er stelle fest, dass die Zufriedenheit der Riehener Bevölkerung nach wie vor hoch sei, sagte Gemeindepräsident Willi Fischer in einer ersten Reaktion. Offenbar führe die hohe Zufriedenheit mit dem Istzustand dazu, dass man Neuem gegenüber kritisch eingestellt sei. Eine relativ hohe Politikverdrossenheit sei für Riehen ein neues Phänomen. Der zunehmend ruppigere Ton in der politischen Auseinandersetzung werde nicht geschätzt. Ein grosses Augenmerk gelte es auf die Kommunikation zu legen.
Gemeinderat Christoph Bürgenmeier freute sich, dass über vier Fünftel der Bevölkerung den täglichen Bedarf in Riehen decke. Das bedeute, dass der Ausbau der Zentren von hoher Bedeutung sein werde.
Die Gemeindeverwaltung wolle auf die gesunkene Kundenzufriedenheit mit der Einführung eines Mängelmeldesystems reagieren, sagte Gemeindeverwalter Andreas Schuppli. Ein Kanal werde dabei sicher das Internet sein, andere Möglichkeiten würden noch geprüft.
Sämtliche Basisdaten der Bevölkerungsbefragung 2009 und der Schlussbericht des Statistischen Amtes des Kantons Basel-Stadt können im Internet unter www.riehen.ch eingesehen werden (Stichwort Bevölkerungsbefragung 2009).

Reklameteil

Henri Rousseau

7.2.–9.5.2010

FONDATION BEYELER

4125 Riehen / Basel, www.beyeler.com

www.riehener-zeitung.ch

RZ019817

VERKEHR Sperrung der Riehenerstrasse Richtung Riehen

Fremder, willst du nach Riehen ...

rz. Es sieht alles ganz normal aus, wenn man auf der Autobahn fährt und nach Riehen abzuweichen möchte. Tadellos beschildert ist der Weg für den Fremden, der nach Riehen möchte. Das Ausfahrtsschild sagt gross und deutlich: «Basel-Bad. Bhf. / Lörrach / Riehen». «Wunderbar», wird sich der Fremde sagen. 100 Meter später allerdings sieht alles ganz anders aus. Der angekündigte Weg nach Riehen und Lörrach ist gesperrt, die Schilder mit rotem Band ungültig gemacht. Der Fremde sucht das Schild,

das die Umleitung signalisiert. Vergeblich. «Ätschbätsch» – reingelegt und alleingelassen – so wird er sich fühlen. Bleibt zu hoffen, dass der ortsunkundige Fremde ein Navigationsgerät hat, das ihn beim Badischen Bahnhof geradeaus über die Kreuzung führt, bei der «Gare du Nord» rechts in die Maulbeerstrasse und nochmals rechts in «Im Surinam» und dann links in die Riehenerstrasse. Wer allerdings kein «Navi» hat, würde sich zweifellos über ein paar orange Umleitungsschilder freuen.



Und wo ist die Umleitung? Foto: P. Herr

Reklameteil

Henz

DELIKATESSEN

100% Natura-Qualität

Geniessen Sie unser Bärlauch-Festival:

Geschnetztes, Saltimbocca, Bratwürste, Fleischkäse, Spätzli, Pesto, Mayonnaise, Salatsauce

Telefon 061 643 07 77

RZ020025



GRATULATIONEN

Irene Wegmann-Klapp zum 80. Geburtstag

rz. Am 29. März feiert Irene Wegmann-Klapp im Restaurant «Sängerstübchen» ihren 80. Geburtstag. Mit von der Partie sein werden aktuelle und ehemalige Kundinnen und Kunden – noch heute gibt sie Turnstunden und fühlt sich im «wunderschönen Riehen», wie sie sagt, wohl, seit sie vor vierzig Jahren hierher gezogen ist. Aufgewachsen ist sie in Berlin, wo sie Kinderdarstellerin war und schon in jungen Jahren bei Film und Rundfunk auftrat. Später arbeitete sie in einem Basler Fitnessstudio, bis sie am Brännlirain in Riehen ein eigenes Fitnessstudio eröffnete, das sie während fast zwanzig Jahren erfolgreich führte.

Die Riehener Zeitung gratuliert Irene Wegmann herzlich zum hohen Geburtstag und wünscht ihr eine weiterhin aktive Zeit mit viel Freude und Befriedigung.

Heinz Strohbach zum 80. Geburtstag

rz. Am 29. März feiert Heinz Strohbach seinen 80. Geburtstag. Die Riehener Zeitung gratuliert zum runden Geburtstag und wünscht dem Jubilar alles Gute.

Robert Ellenrieder zum 80. Geburtstag

rz. Robert Ellenrieder feiert am 30. März, im Kreise seiner Familie, seinen 80. Geburtstag. Der Jubilar besuchte die Schulen bis zur MNG-Matur 1949. Anschliessend studierte er Architektur (1954 Diplom in Zürich). Im Jahr 1956 heiratete er Yvette Gagneux. Nachdem er in Helsinki, Zürich und Toronto mit den Professoren Viljo Rewell und Jacques Stader gearbeitet hatte, wurde er 1959 leitender Architekt im Büro Belussi + Tschudin in Basel und war dann ab 1965 Teilhaber im Architekturbüro Winter + Trueb + Ellenrieder, das nach jahrelanger erfolgreicher Tätigkeit im Jahre 1995 aufgelöst wurde. Seit 1968 wohnt das Ehepaar Ellenrieder an der Burgstrasse 169, wo die vier Kinder in einer schönen, kinderfreundlichen Atmosphäre aufwachsen durften. Inzwischen sind sechs auch bald erwachsene Enkel hinzugekommen.

In den Jahren 1958 bis 1964 lieferte Robert Ellenrieder die Pläne und Bauanweisungen für zwei Missionskirchen in Ankazoabo (Madagaskar) und Burkina Faso. Robert Ellenrieder engagierte sich unter anderem im Pfarreirat St. Franziskus und in der Synode der Römisch-katholischen Kirche Basel-Stadt, war während zwölf Jahren Delegierter der Gemeinde Riehen in der Stadtbildkommission Basel-Stadt, Präsident der Ortbildkommission Riehen (1992–2002), Präsident der CVP Riehen und Riehener Einwohnerrat (1986–1990/1992–1994).

Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich zum Achtzigsten und wünscht auch für die Zukunft alles Gute.

Fritz Stohler zum 80. Geburtstag

rz. Am kommenden Mittwoch, 31. März, darf Fritz Stohler seinen 80. Geburtstag feiern. Die Riehener Zeitung gratuliert zum hohen Geburtstag und wünscht ihm auch für die Zukunft alles Gute.

Fraktionsgemeinschaft CVP und glp

rz. In der vergangenen Woche haben die gewählten Einwohnerräte von CVP und glp für die kommende Legislatur eine Fraktionsgemeinschaft mit der Bezeichnung «Fraktion CVP-glp» beschlossen. Designierter Fraktionspräsident ist Dr. Christian Griss (CVP). Die weiteren Mitglieder sind Priska Keller (CVP), Thomas Marti (glp), Dr. André Weissen (CVP) und Thomas Zangger (glp).

Mit ihrer Grösse will die neue Fraktion der Mitte aufgrund der Mehrheitsverhältnisse im Einwohnerrat – von Fall zu Fall – sowohl bürgerlichen als auch ökologischen Anliegen zu Mehrheiten verhelfen und dadurch eine konsequente Sachpolitik betreiben, ohne Partikularinteressen zu bedienen, wie es in einer Mitteilung heisst.

NATURBAD Pressekonferenz des Ja-Komitees

«Riechemer Badi JA!»

rs. «Wieso man so kurz vor dem Ziel wieder zurück will, ist für uns unverständlich», sagte SP-Kopräsidentin Franziska Roth-Bräm im Rahmen der Pressekonferenz des Komitees «Riechemer Badi JA!» vom vergangenen Montag. Zusammen mit SP-Einwohnerrat Roland Engeler-Ohnemus und CVP-Einwohnerrat Christian Griss warb sie für ein Ja zur Umzonung, die für die Erstellung eines Schwimmbades im Schlipf nötig ist. Gegen den entsprechenden Beschluss des Einwohnerrates wurde das Referendum ergriffen. Die Abstimmung ist auf den 25. April angesetzt.

Bereits 2001 sei die Standortfrage abgeklärt worden, führte Franziska Roth aus. Nur der Schlipf und das Stettenfeld seien damals als mögliche Standorte für ein neues Riehener Schwimmbad übrig geblieben. Im Stettenfeld seien aber noch viele planerische Hürden zu überwinden, sodass es Jahre dauern würde, bis dort allenfalls gebaut werden könnte. Nur am Schlipf sei deshalb in absehbarer Zeit überhaupt ein Neubau möglich. Das Amt für Umwelt und Energie habe im Übrigen nur für ein Naturbad grünes Licht signalisiert, so Christian Griss. Ein konventionelles Bad wäre dort aus Gewässerschutzgründen gar

nicht möglich. Es gehe damit nicht um die Frage Naturbad oder nicht, sondern darum, ob Riehen in naher Zukunft überhaupt ein neues Bad erhalte.

Das geplante Naturbad habe viele Vorteile. Die nutzbare Wasserfläche wäre doppelt so gross als dies bei der alten Badi der Fall gewesen sei. Es gäbe ein 25 Meter langes Schwimmbecken mit vier Bahnen, einen grossen Nichtschwimmerbereich mit «Strand», Rutschbahn und Wasserspielen, ein Sprungbecken und einen Sprungfels und ein separates Kinderplanschbecken.

Vor allem bezüglich der Wasserqualität in einem Naturbad gebe es falsche Vorstellungen, sagte Christian Griss. Ein Naturbad müsse betreffend Wasserhygiene dieselben Kriterien erfüllen wie ein normales Schwimmbad. Obenaufschwimmende Verschmutzungen wie Sonnencremerückstände würden durch Skimmer stetig abgeschöpft, der Boden werde regelmässig automatisch gereinigt und werde nicht schmierig. Die Wasserqualität wäre wesentlich besser als zum Beispiel im Rhein, in den im Sommer ja Tausende von Menschen springen würden, ohne gesundheitliche Folgen.



Sie sprachen für das Pro-Komitee (von links): Roland Engeler, Franziska Roth und Christian Griss.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

GESUNDHEITZENTRUM Der Operationssaal wird Ende März geschlossen

«Wir fühlen uns alleingelassen»

Die Meconex hat die Schliessung des Operationssaales im Gesundheitszentrum Riehen per Ende März bekanntgegeben. Neun Mitarbeitende werden entlassen.

rs. Die Frustration ist gross. Anfang Woche wurde den neun Mitarbeitenden, die bisher den Operationssaal des Gesundheitszentrums Riehen betrieben haben, die Kündigung mitgeteilt. Es geht um 630 Stellenprozente. Weil die Verträge per 31. März aufgelöst werden – genau auf den letzten Tag der Probezeit –, beträgt die Kündigungsfrist nur zwei Wochen und das Personal gilt ab Mitte April als beschäftigungslos. Immerhin hat die Meconex die Zahlung der vollen Aprillöhne noch zugesagt. Wäre das Personal aber später entlassen worden, hätte die Kündigungsfrist drei Monate betragen.

«Wir bedanken uns bei den Hausärzten», sagte einer der betroffenen Mitarbeiter lakonisch. Mit ein Grund, wieso der Operationssaal kaum in Anspruch genommen worden sei, sei nämlich, dass das Gesundheitszentrum von verschiedenen Riehener Hausärzten faktisch boykottiert worden sei. Ausgerechnet auf ihrem Rücken werde nun dieser Streit ausgegetragen, nachdem man gerade das Operationsteam immer wieder gebeten habe, durchzuhalten und zusammenzubleiben. Die Betroffenen sind zwischen 42 und 57 Jahre alt, die meisten sind seit über zehn Jahren mit dabei, die Dienstalteste seit 22 Jahren. In den letzten Monaten des Gemeindespitalbetriebs habe es das OP-Team unter grösster Anstrengung geschafft, den Operationsbetrieb in einem verantwortbaren Rahmen aufrechtzuerhalten, und immer wieder sei seither versichert worden, man stehe kurz vor der Unterschrift von Verträgen, die dem Operationssaal endlich die nöti-

SCHWIMMBAD Initiativkomitee will konventionelle Badi

Klassische Badi – kein Ozeanium

ph. Zum Einstieg macht Karl Schweizer einen Quervergleich mit dem neuesten Basler Wasserprojekt: «Wenn der Zolli ein Ozeanium mit Haien an der Heuwaage planen kann, sollte es doch in Riehen möglich sein, ein konventionelles Schwimmbad zu bauen.» Er höre immer nur, das gehe nicht. Schweizer: «Das zeugt davon, dass man verlernt hat zu machen.» Karl Schweizer ist neu gewählter Einwohnerrat für die SVP, im Initiativkomitee «Ja zu einem traditionellen Riehener Sport- und Schwimmbad jetzt» und in Riehen aufgewachsen. Neben der Badi, wo seine Mutter wohnt, was ihm den Vorwurf des Eigeninteresses in Sachen «Badi-Abstimmung» einbringt. Ein Vorwurf, den er sec zurückweist: «Ich hätte ja mit einer konventionellen Badi kein Problem. Das ist ein billiges Argument, um ein schlechtes Projekt besser zu machen.»

Womit man beim Thema ist. Für Schweizer und die anderen Initianten ist es unverständlich, dass die Zonenplanänderung mit dem Naturbadprojekt verbunden wurde. Dazu Ja sagen heisst, es kann nur ein Naturbad gebaut werden. Ginge es um eine Zonenplanänderung für ein normales Schwimmbad, liesse dies alle Optionen offen, führt Schweizer aus und

ärgert sich darüber, dass die Naturbad-Befürworter nicht mehr vom Naturbad sprechen, sondern von der Riehener Badi. Dies sei irreführend.

Die Initianten bezweifeln, dass in einem Naturbad die Wasserqualität gleich bleibend gut ist. Wie überhaupt die Wasserqualität eines der Hauptargumente ist. Schweizer nimmt Bezug auf Dr. Irina Nüesch (Badewasserkontrollen im Kanton Aargau) und deren Aussagen, Kleinbadeteiche seien biologisch instabil, anspruchsvoll und teuer. Zudem würden die Anforderungen des Bundesamtes für Gesundheit von Naturbädern nicht erfüllt. Keime im Wasser seien nun mal, so Schweizer weiter, im Naturbad nicht zu eliminieren: «Pseudomonaden können bei Kindern Mittel- und Aussenohrentzündungen auslösen. In einer traditionellen Badi gibt es das nicht.»

Das Naturbad werde von der «Classe Politique» «durchgestiert», meint Schweizer, «obwohl Projekte für eine konventionelle Badi beim Gemeinderat in der Schublade liegen. Das haben wir uns bestätigen lassen». Womit wieder die eingangs erwähnte Machbarkeit auf das Tapet kommt. Schweizer: «Wir wollen zeigen, dass die Bevölkerung etwas anderes will.»

Die Abstimmung ist am 25. April.



«Man hat verlernt zu machen» – der neu gewählte Einwohnerrat Karl Schweizer setzt sich für eine konventionelle Riehener Badi ein.

Foto: P. Herr

PARTEIEN SP Riehen wählt neues Präsidium

Martin Leschhorn ersetzt Roland Lötscher

rz. Nach den Gemeindewahlen stehe die SP Riehen als stärkste soziale und ökologische Kraft vor einer grossen Herausforderung, zogen die Mitglieder an der Generalversammlung knapp zwei Wochen nach dem entscheidenden Wahlgang ein Fazit. Die SP werde für eine fortschrittliche Politik eintreten. Den Sitzverlust im Gemeinderat und im Einwohnerrat bedauerten die Mitglieder, stellen aber

auch fest, dass die SP in der Gemeinde nach wie vor die stärkste Kraft sei, um Riehen sozial und ökologisch voranzubringen. Angesichts des deutlich nach rechts gerückten Gemeinderats werde die SP aber gefordert sein, energiepolitische Fortschritte der vergangenen Jahre zu verteidigen und weiterzuentwickeln sowie die Verkehrs-, Familien- und Sozialpolitik zukunftsweisend zu gestalten.

Die Mitglieder wählten den Vorstand, der sich nun wie folgt zusammensetzt: Regina Rahmen (bisher), Daniel Schnyder (neu), Irène Fischer-Burri (ex-officio) und Roland Lötscher (bisher). Als Co-Präsidentin und Co-Präsident gewählt wurden Franziska Roth (bisher) und Martin Leschhorn Strebel (neu). Martin Leschhorn löst dabei den bisherigen Co-Präsidenten Roland Lötscher ab. «Ziel muss es

sein», so der neu gewählte Martin Leschhorn, «unsere zukunftsfähige Politik offensiv zu vertreten, damit die rechten Kräfte Riehen nicht in die 1950er-Jahre zurückführen.» Ein erster Test dazu, so Leschhorn weiter, werde die Abstimmung zur neuen Riehener Badi am 25. April sein. Die dazu notwendige Zonenplanänderung befürwortete die SP Riehen klar.

Carte Blanche

Glücklich-konservativ



Franz C. Widmer

Mit dem späten Frühling kommen die guten Nachrichten ins Dorf und aus dem Dorf. Das Buch «Riehen – ein Porträt» hat glänzende Rezensionen erhalten und wünscht sich viele Käufer (und gelesen zu werden). Die Bevölkerungsbefragung Riehen 2009 profitiert von einem weltweit wohl einmalig guten Rücklauf, wie die Statistiker sagen; mit rund 1000 Antworten wagen die Meinungsforscher üblicherweise ihre Prognosen für die ganze Schweiz.

Bei der vom Basler Statistischen Amt gemachten Arbeit sind Fehler also auszuschliessen, Zweifel an den Resultaten überflüssig wie ein Kropf: Wir leben gerne im grossen grünen Dorf! Sogar sehr gerne, (fast) rundum zufrieden.

Und das wird weiterhin so sein – dies die nächste gute Nachricht. Denn auch die Kinder sind glücklich, wie der Workshop fürs Unicef-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» an der Primarschule Erlensträsschen gezeigt hat. Denn relativ bescheiden sind doch die Wünsche, die da von rund hundert Kindergärtnern und Primarschülern zusammengetragen worden sind. Ein paar Tierwiesen mehr sollte es in Riehen geben wie jene im Autäli, wo Andreas Wenk sein Pferd, die Esel, Lamas, Alpakas und Ziegen weiden lässt. Vielleicht noch ein Trampolin, wo man aber wie auf der Post Nümmerli ziehen muss, damit alles seine Ordnung hat. Und natürlich ein Schwimmbad wie in jedem anderen Dorf – aber diesen Wunsch können wir unsern Kindern mit einem Ja am 25. April leicht erfüllen.

Kurz: Die Riehener sind mit ihrem Riehen glücklich und zufrieden. Kein Wunder, würden da die Politologen diagnostizieren, haben bei den Wahlen die eher konservativen Kräfte gewonnen und wird es immer schwieriger, neue Projekte anzupacken. Jüngste Beispiele sind der Umbau des Gesundheitswesens, die Entwicklung des Dorfkerns oder die Planung fürs Stettenfeld. Weitere werden folgen. Denn wer glücklich ist und zufrieden mit dem, was er hat und wie es ist, der will gar keine Veränderungen.

Diese Erfahrungen machen wir auch in unserem Verein «Pro Riehen». Die Begeisterung über unsere verschiedenen Aktivitäten in Sachen Gemeindemarketing hält sich – zurückhaltend ausgedrückt – in engen Grenzen. Es sind immer die gleichen Organisationen und Leute, die mitmachen, sei dies an der Regio-Messe in Lörrach (die noch bis Sonntag dauert und auch für den Riehener Stand wieder ein schöner Erfolg ist) oder bei der Aktion mit der Pro-Riehen-Card.

Verdriessen lassen wir uns nicht. Wir brauchen in und für Riehen neue Ideen. Denn Stillstand – in Zufriedenheit und Selbstzufriedenheit – bringt immer Rückschritt. Den besten Beweis liefert auch hier die Bevölkerungsbefragung: Unzufrieden sind wir im grossen grünen Dorf eigentlich nur mit der Gastronomie. Aber da kann wohl auch «Pro Riehen» nicht helfen.

Franz C. Widmer, Jg. 1942, lebt in Riehen, ist Journalist und Präsident von Pro Riehen.

Impressum

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:

Patrick Herr (ph), Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)
Sandra Ziegler (sz)

Freie Mitarbeiter:

Nikolaus Cybinski, Philippe Jaquet (Fotos),
Lukas Müller (lm), Franz Osswald (of),
Daisy Reck, Paul Schorno (ps), Toprak Yerguz (ty)

Insertate:

Martina Eckenstein, Leitung
Sabine Fehn, Noemi Diezig
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:

Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch aus-
zugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrück-
licher Genehmigung der Redaktion.

Natur in Riehen (Serie) Das Reservat Etmatten

Ein Waldstück im Wandel

Auf einem Spaziergang durch die ehemalige Auenlandschaft der Langen Erlen trifft man nördlich der Entenweiher der Ornithologischen Gesellschaft Basel am Erlensträsschen auf das Pro-Natura-Reservat Etmatten. Aufgrund seiner Lage in der Grundwasserschutzzone 1 ist es nicht öffentlich zugänglich, was es zu einem Zufluchtsort für die immer selteneren Feldhasen und sogar für Rehe macht. Es ist vom Erlensträsschen aus aber gut einsehbar: Der aufmerksame Beobachter wird zwischen vielen Eschen ein paar wenige Blautannen entdecken. Diese ursprünglich aus dem Südwesten der USA stammenden Bäume sind Reste einer Blautannenplantage aus den Fünfzigerjahren, die wegen Parasitenbefalls schon 1985 gerodet wurde. Es entstand eine mit 196 Pflanzenarten artenreiche Vegetation («Schlagflora»). Ein absolutes «Muss» für Pro Natura Basel hier ein Naturreservat einzurichten.

Durch die jahrzehntelange Pflege der Blautannenplantage (Mulchung des Unterwuchses) war der Boden aber sehr nährstoffreich, sodass die artenreiche Schlagflora schnell von Brombeeren, Brennnesseln und Eschen überwuchert wurde und der ökologische Wert verloren ging. Schutzziel und Pflege mussten angepasst werden: Mit Unterstützung des Amts für Wald beider Basel, der Fachstelle für Umwelt der Gemeinde Riehen, der IWB und der Walder-Bachmann-Stiftung soll mit der Zeit ein lichter Mischbestand autentypischer Laubbaumarten mit einheimischen Sträuchern entstehen. Schon heute wird durch entsprechende Pflege die



Die Früchte des Pfaffenhütchens dienen als Nahrungsgrundlage für über 20 Vogelarten.

Foto: Dr. Sylvia Kammermeier

dichte Eschenmonokultur schrittweise durch ökologisch wertvolle Eichen, Weiden und Ulmen sowie strauchbewachsene Lichtungen ergänzt und ersetzt. Am Ufer des neuen Teichs haben die IWB zudem viele einheimische Sträucher wie Hasel, Weissdorn und Pfaffenhütchen gepflanzt.

Im Frühling und Frühsommer ist vom Erlensträsschen aus vor allem morgens und früh abends das Konzert der Singdrossel zu hören. Im Spät-

sommer und Herbst entzücken den Betrachter die rosa-orangen Früchte des Pfaffenhütchens. Sie dienen neben dem Rotkehlchen über zwanzig weiteren Vogelarten als Nahrung, sind aber für Menschen giftig. Falls die Pflegearbeiten erfolgreich sind, wird im Etmatten vielleicht auch eines Tages wieder der Gesang der Nachtigall erklingen. Bis dahin mag es noch ein langer Weg sein, aber es lohnt sich ...

Dr. Sylvia Kammermeier



Die restlichen Blautannen werden Schritt für Schritt durch Eichen, Ulmen, Weiden und einheimische Sträucher ersetzt.

Foto: Dr. Sylvia Kammermeier



Im Frühling ertönt der Gesang der Singdrossel in und um das Gebiet Etmatten.

Foto: Benz Müller

Rendez Vous mit ...

... Sara Bisonni

Im. Vor etwa achtzehn Monaten hat die in Riehen wohnhafte Sara Bisonni ihr Talent zum Backen entdeckt. Cupcakes nach US-Vorbild sind ihre Passion.

Sie ist durch und durch auf die Welt der Fünfzigerjahre eingestellt, die Riehenerin Sara Bisonni. «Mir gefällt einfach der Lifestyle dieser Zeit, die Kleider und das ganze Drumherum», erklärt sie gegenüber der Riehener Zeitung. «Ich sehe gerne alte Filme wie «Breakfast At Tiffany's» und kaufe gerne in Secondhandshops ein.»

Sara Bisonni hat einen spannenden und etwas verschlungenen Werdegang hinter sich. Vier Jahre lang besuchte die heute 20-Jährige das Gymnasium. Zuerst wollte sie Journalistin werden, oder Schriftstellerin. Später absolvierte sie ein Praktikum bei einer Modedesignerin und bewarb sich in der Folge für eine Lehrstelle als Schneiderin. Im August 2010 kann sie nun gemeinsam mit anderen Frauen an der Lehrwerkstatt der Berufsschule ihre dreijährige Ausbildung beginnen. «Man nennt diesen Beruf heute Bekleidungs-gestalterin Fachrichtung Damenbekleidung», schmunzelt sie. «Aber im Prinzip sind wir Schneiderinnen.»

In ihrer Freizeit hat die initiative Fifties-Liebhaberin schon immer gerne gebacken. Vor etwa achtzehn Mo-



Spezialistin für raffinierte Cupcake: Sara Bisonni.

Foto: Lukas Müller

naten entdeckte sie eine feine Süsseigkeit, die vor allem in den Vereinigten Staaten sehr populär ist und jetzt auch in Europa immer mehr in Mode kommt – die sogenannten Cupcakes. Ein Cupcake ist nichts anderes als ein kleiner, edler Kuchen, welcher in einer tassenähnlichen Backform ausgebacken wird und zum Abschluss mit einem Guss respektive mit einer

Cremehaube versehen wird. Cupcakes ähneln den grösseren Muffins, sie schmecken jedoch aufgrund ihres weicheren Teigs und ihrer intensiveren Süsse ganz anders als ihre grossen «Verwandten».

Sara Bisonni hat sich in den vergangenen Wochen Fachliteratur in Englisch und Deutsch gekauft und sich ganz eingehend mit dem Wesen

und der Produktion von Cupcakes befasst. Sie stellt die köstlichen Leckerbissen mittlerweile in den verschiedensten Variationen her: Kaffee-Nuss, Vanille, Mokka, Schokoladen (weiss, hellbraun, dunkel) und Kokosnuss. Für Geburtstage zaubert sie auch gerne spezielle Buchstaben auf die kleinen Köstlichkeiten. «In den Sommerferien war ich mit meinem Freund in Hamburg. Im dortigen Schanzenviertel haben wir ein kleines Café namens «Liebes Bisschen» entdeckt, welches ich als Geheimtipp allen sehr empfehlen kann», lächelt sie. Was wäre denn der Traum der initiativen Schneiderin und Konditorin für die Zukunft? Die Antwort lässt nicht lange auf sich warten: «Ich träume davon, mich eines Tages selbstständig zu machen, und einen Laden mit selbst geschneiderten Sachen und Cupcakes zu eröffnen. Aber bis dahin ist es noch ein weiter Weg. Ich spiele vorsorglich Lotto. Kürzlich habe ich einen Dreier erzielt und damit 6 Franken verdient.» Das ist doch schon einmal ein guter Anfang, finden wir. Wichtig ist noch folgender Hinweis: Wir haben die Cupcakes probiert, sie sind exzellent. Wer für Geburtstagsfeste, Hochzeiten, Partys oder sonstige freudige Gelegenheiten eine Anzahl dieser Cupcakes frisch ab Produktion beziehen möchte, kann sich über die E-Mail-Adresse sara.bisonni@bluewin.ch mit Sara Bisonni in Verbindung setzen.



Die Gemeinde Riehen wurde ausgesucht zur Teilnahme an der Sendung „Donnschtig-Jass“ von SF DRS am 15. Juli 2010.

Vereine gesucht!

Wenn Riehen die Vorausscheidung gegen Röschenz am 8. Juli in Rheinfelden gewinnt, wird am 15. Juli die Sendung live aus Riehen übertragen. Dieses Ereignis soll auch gebührend mit einem Rahmenprogramm und diversen kulinarischen Verpflegungsmöglichkeiten gefeiert werden.

Für den Betrieb der Festbeiz suchen wir nun Vereine, welche mindestens 10 Personen ab 18 Jahren zur Verfügung stellen können. Gesucht werden Personen für Buffet, Grill, Bedienung, Auf-/Abbau, etc. am

Mittwoch 14. Juli 2010 (ab 16 Uhr bis ca. 19 Uhr)
Donnerstag 15. Juli 2010 (ab 12 Uhr bis ca. 24 Uhr)

Die Vergütung in die Vereinskasse erfolgt in Abhängigkeit des Reingewinnes der Festwirtschaft und der geleisteten Stunden.

Anmelden können sich alle interessierten Vereine bis am 14. Mai 2010 an folgende Adresse:

OK Donnschtig-Jass Riehen
Lukas Buholzer, Schützengasse 3, 4125 Riehen
oder info@verkehrsvereinriehen.ch.

RZ021379



Gemeindebibliothek Riehen

Frühjahrsferien:
1.–10. April 2010

Ferienöffnung:

Dorf:
Mittwoch, 7. April 2010
14.30–20.00 Uhr

Rauracher:
Donnerstag, 8. April 2010
14.30–18.30 Uhr

**Reguläre Öffnungszeiten
bis und mit Mittwoch,
31. März 2010!**

www.riehen.ch

RZ01388

Basler Gesangverein



Verdi Requiem

Sinfonieorchester Basel
Musikalische Leitung: Adrian Stern
Solisten: Marion Ammann, Katja Starke,
Harrie van der Plas, Vitalij Kowaljow

**Stadtcasino Basel
Grosser Musiksaal
Karfreitag, 02.04.10, 17h**

Karten erhältlich bei Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, Basel (Tel. 061 206 99 96), sowie allen üblichen Vorverkaufsstellen.
Schüler-/Studenten-Rabatt: 50%
Im Internet unter: www.musikwyler.ch

www.bs-gesangverein.ch

RZ021378



Basler
Münsterkantorei

Karfreitag, 2. April 2010
18.00 Uhr, im Münster

Joseph Haydn 1732–1809

Stabat Mater

Barockorchester Capriccio Basel

Christine Esser, Sopran
Stefanie Irányi, Alt
David Munderloh, Tenor
Markus Volpert, Bass

Basler Münsterkantorei
Leitung: Stefan Beltinger

Kollekte

RZ020891

pro ressource GmbH Treuhandgesellschaft

Baselstrasse 44 · CH-4125 Riehen
Telefon 061 643 95 92 · Fax 061 641 45 91
info@proressource.com
www.proressource.com

Seit 1979 das erfahrene Team im Zentrum von Riehen

RZ021220

BUCHHALTUNGEN ABSCHLÜSSE STEUERN PERSONALWESEN

ImmoExpo Basel
16.–18. April 2010
www.immoexpobasel.ch



RZ021405

**Die Messe für
Immobilien, Wohnfinanzierung,
Bau und Renovation**

Sonderschauen:
«Stadtwohnen – Wohnen, wo man lebt»
«Effiziente Heizsysteme, modern finanziert»

Messe Basel, Halle 4.1, Fr 14–20 Uhr, Sa/So 10–17 Uhr
Erwachsene CHF 7.– Kinder bis 16 Jahre in Begleitung Erwachsener gratis

Basler Zeitung

homegate.ch

Rebasel

BASILISK

Gewerbeverband

M & V

SVIT

WB

UBS

In der
Osterwoche
ist am

Montagabend,
29. März, 17 Uhr,

Inserat-Annahmeschluss.

RZ020798



**Otto
Hupfer**

RZ020607

**Polsterarbeiten
modern und antik**

führen wir erstklassig,
schnell und preiswert aus
Inzlingen, Riehenstrasse 77
Telefon 0049/7621/36 53

Fachgeschäft seit 1881



Gedächtnistraining

RZ021325

Mittwoch, 10.00 bis 11.00 Uhr
Kursbeginn am 07. April 2010

**Kursangebot für Senioren mit
leichter Vergesslichkeit**

Ein- und Ausstieg jederzeit möglich

Tagesheim für Betagte
Inzlingerstrasse 46
Eingang Spittlerwegli

Kursleitung:
Fr. R. Schuler, dipl. Ger. Fachfrau
G-Trainerin SVGT

Anmeldung und Abklärung:
Fr. M. Oeri, Tagesheimleiterin
Tel. 061 643 22 16

Tief berührt von der grossen Anteilnahme am Tode unseres lieben

Fritz Lützelmann

bedanken wir uns herzlich bei allen Verwandten, Bekannten und Freunden. Ebenso gilt unser Dank Herrn Pfarrer L. Wenk, Herrn Pfarrer B. Laffer, Herrn W. Feybli und Herrn K. Schultze sowie dem Pflegeteam des Adullam und des Dominikushauses Riehen.

Die Trauerfamilie

Riehen, im März 2010

RZ021380

*Deine Güte und Liebe umgeben mich
allen kommenden Tagen,
in deinem Haus darf ich nun bleiben
mein Leben lang.* Psalm 23

Traurig nehmen wir Abschied von meiner lieben Schwester, meiner Schwägerin, unserer Tante, unserem Gotti, unserer Freundin und Cousine. Wenn auch gezeichnet von Krankheit und Schmerzen, verstarb sie ruhig und in Frieden, in der Zuversicht, dass ein helles Licht sie aufnehmen wird.

Erna Flückiger

17. Januar 1937 – 19. März 2010

Ursula und Erich Baumann-Flückiger
Die Nichten und Neffen mit Familien
Anverwandte und ein grosser Freundeskreis

Die Trauerfeier findet am 26. März 2010, um 14.30 Uhr
in der Riehener Dorfkirche statt.

Im Sinne der Verstorbenen gedenke man anstelle von Blumen dem Christlichen Friedensdienst, Bern (Postkonto 30-7924-5, CFD Bern, oder Berner Kantonalbank, Clearing Nr. 790, Kto. 16.254.441.0.33, CFD Bern) oder der Gegenseitigen Hilfe Riehen (Postkonto 40-33190-1).

Traueradresse:

Ursula Baumann-Flückiger, Jurastrasse 6, 5035 Unterentfelden

RZ021381



Wir trauern um unser langjähriges, sehr aktives Mitglied des Vorstandes

Erna Flückiger

17. Januar 1937 – 19. März 2010

Wir werden Erna in herzlicher Erinnerung behalten.

Kornelia Schultze
Präsidentin Gegenseitige Hilfe

Die Trauerfeier findet am Freitag, 26. März, um 14.30 Uhr
in der Dorfkirche Riehen statt.

Im Sinne der Verstorbenen gedenke man anstelle von Blumen dem Christlichen Friedensdienst Bern (PC 30-7924-5, CFD Bern oder Berner Kantonalbank, Clearing Nr. 790, Kto. 16.254.441.0.33 CFD Bern) oder der Gegenseitigen Hilfe, Riehen Bettingen, PC 40-33190-1.

RZ021403

Gold- und Silberankauf! Sofortige Barzahlung!

von 10 bis 18 Uhr (Kostenlose Beratung bei einem Gratis-Kaffee)

Fr 26. März	Basler	St. Jakobs-Str. 1	Bus 14/60 Dorf	Muttenz
Sa 27. März	zum Schlipt	Bahnhofstr. 28		Riehen
Mo 29. März	Treffpunkt	Bahnhofstr. 21		Rheinfelden
Di 30. März	Rebstock	Hauptstr. 54		Frick
Mi 31. März	Schützen	Winterthurerstr. 6		Laufenburg
Di 6. April	Mühle	Baslerstr. 54	Tram 10/17	Binningen
Mi 7. April	Lutzert Da Franco	Lutzertstr. 38	Linie 63	Muttenz
Do 8. April	Schwanen	Hauptstr. 53		Oberwil
Fr 9. April	Brauerei	Hauptstr. 6		Reinach
Sa 10. April	Tramschlaufe	Hauptstr. 99	Tram 11 Endst.	Aesch
Mo 12. April	Adler	Hauptstr. 15		Arlesheim
Di 13. April	Weisses Kreuz	Fehrenstr. 1		Breitenbach
Mi 14. April	Dibi-Däbi	Bruggweg 6		Dornach
Do 15. April	Bahnhofbuffet	Bahnhofstr. 28		Laufen

Gold: Fr. 20.–/Fr. 50.– pro Gramm, je nach Zust.
Armbänder, Ketten, Zahngold, Münzen, Broschen, Ringe, Uhren, usw., auch defekte.
Auch ganze Samml. Uhren, Babis, Eisenbahnen usw. Für grössere Posten komme ich gerne vorbei.
Käufer: Franz Ritter, Juwelier/Bijoutier, 4466 Ormalingen BL, Telefon 079 644 39 17
info@besteckeritter.ch

Silber: Fr. 200.– bis Fr. 800.–/Kg.
je nach Zust.: Bestecke, Münzen, Modeschmuck, Perlenketten, Uhren jegl. Art, auch defekte

GRATIS-Überprüfung Ihres Schmuckes mit dem neuesten Analysegerät (Spektrometer) Eidg. Bew. BAG Nr. BL 0770.01.001 & amtlich geeichte Mettlerwaage. Seit 1984 eidg. patentierter Edelmetallhändler Nr. 660
Ich zeige, wie man Gold prüft, wiegt und rechnet. Jeder darf zusehen!

RZ021327

St. Chrischona

So 10.00 Gottesdienst in der Kirche
Predigt: Dozent Horst Born

Do 20.00 Bibelgesprächskreis

Karfreitag

Fr 10.00 Gottesdienst in der Kirche
Predigt: Dozentin Eva Förster-Geiss

Regio-Gemeinde, Riehen

Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch

So 10.00 Gottesdienst, Predigt:
Wolfram Nilles, Kinderprogramm

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

Freitag, 26. März
«**Millionär und armi Schlugger**»
Aufführung des Seniorentheaters Riehen – Basel. Kellertheater im Haus der Vereine (Baselstrasse 43, Eingang Erlensträsschen). 20 Uhr.

Samstag, 27. März
Ostereiermarkt
Ostereiermarkt im Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum Riehen (Baselstrasse 34). 11–17 Uhr.

«**Millionär und armi Schlugger**»
Aufführung des Seniorentheaters Riehen – Basel. Kellertheater im Haus der Vereine (Baselstrasse 43, Eingang Erlensträsschen). 20 Uhr.

«**Midnight Sports**»
Kostenloses Freizeitangebot für Jugendliche

che ab 14 Jahren mit Basketball, Fussball, Volleyball. Es gibt einen DJ-Posten und einen alkoholfreien Kiosk. Sporthalle Niederholz. 21–24 Uhr. *Eintritt frei.*

Sonntag, 28. März
Ostereiermarkt
Ostereiermarkt im Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum Riehen (Baselstrasse 34). 11–17 Uhr.

Mittwoch, 31. März
Führung im Spielzeugmuseum:
«**Wohnen mit wenig**»
Veranstaltung mit Museumskonservator Bernhard Graf zum Thema «Andere Wohnwelten: Wohnen mit wenig» anlässlich der Sonderausstellung «schöner wohnen! Neues für die Puppenstube von gestern». Spielzeugmuseum Riehen (Baselstrasse 34). 16 Uhr.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34
Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug.
Sonderausstellung: Schöner wohnen! – Neues für die Puppenstube von gestern. Bis 5. April.
Osterboutique Roth. Kleinkunst auf Eiern aus Osteuropa, erzgebirgische Miniaturen zu Ostern und zum erwachenden Frühling. S. und W. Roth, Kunsthandwerk, Bonfol. Bis 4. April.
Ostereiermarkt. Samstag und Sonntag, 27. und 28. März, 11–17 Uhr.
«**Andere Wohnwelten: Wohnen mit wenig.**» Führung mit Bernhard Graf. Mittwoch, 31. März, 16 Uhr.
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr, Telefon 061 641 28 29.

FOUNDATION BEYELER BASELSTRASSE 101
Sonderausstellung: Henri Rousseau. Bis 9. Mai.
Sonderausstellung: Günther Förg. Bis 5. April.
Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.
Sonntag, 28. März, 11–12 Uhr: Führungen in der Sonderausstellung für Kinder, Jugendliche und Familien.
Montag, 29. März, 14–15 Uhr: «Montagsführung» zu Henri Rousseau: «Naive Malerei, naiver Künstler oder naiver Bildbe-trachter?»
Mittwoch, 31. März, 15–17.30 Uhr: Workshop für Kinder von 7 bis 10 Jahren (Führung in der Ausstellung «Henri Rousseau» mit abschliessendem spielerischen Teil im Atelier). Anmeldung erforderlich unter fuehrungen@beyeler.com.
Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 23.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 42.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses Fr. 5.–. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–). Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061

645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Weitere Infos und Online-Vorverkauf: www.beyeler.com.

GALERIE MONFREGOLA-ANDEREGG BASELSTRASSE 59
Bilder Ado Zung und diverse Künstler. Nur noch bis 27. März.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12
Pascal Murer & Udo Grossniklaus. Ausstellung mit Skulpturen von Pascal Murer (*1966) und Malerei von Udo Grossniklaus (*1962). Bis 18. April.
Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr, Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4
Ernst Ludwig Kirchner – der Zeichner. Werke auf Papier 1909–1935. Bis 10. April.
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Telefon 061 641 77 77, www.ghkt.artgalleries.ch.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10
Maritta Winter (DE, *1961) – Skulpturen in Bronze, Stein, Kunstharz und Gips/ Skulpturen-Fotografie. 28. März bis 25. April. Vernissage am Sonntag, 28. März, 13–16 Uhr. Apéro am Samstag, 10. April, 14–17 Uhr (die Künstlerin modelliert in der Galerie).
Outdoor. Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerie.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70
«**Memento mori**», Dauerausstellung. Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr geöffnet.
Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Telefon 061 601 50 68.

FOUNDATION BEYELER Angebot für Schulklassen und Kinder

Kunst eröffnet neue Sichtweisen

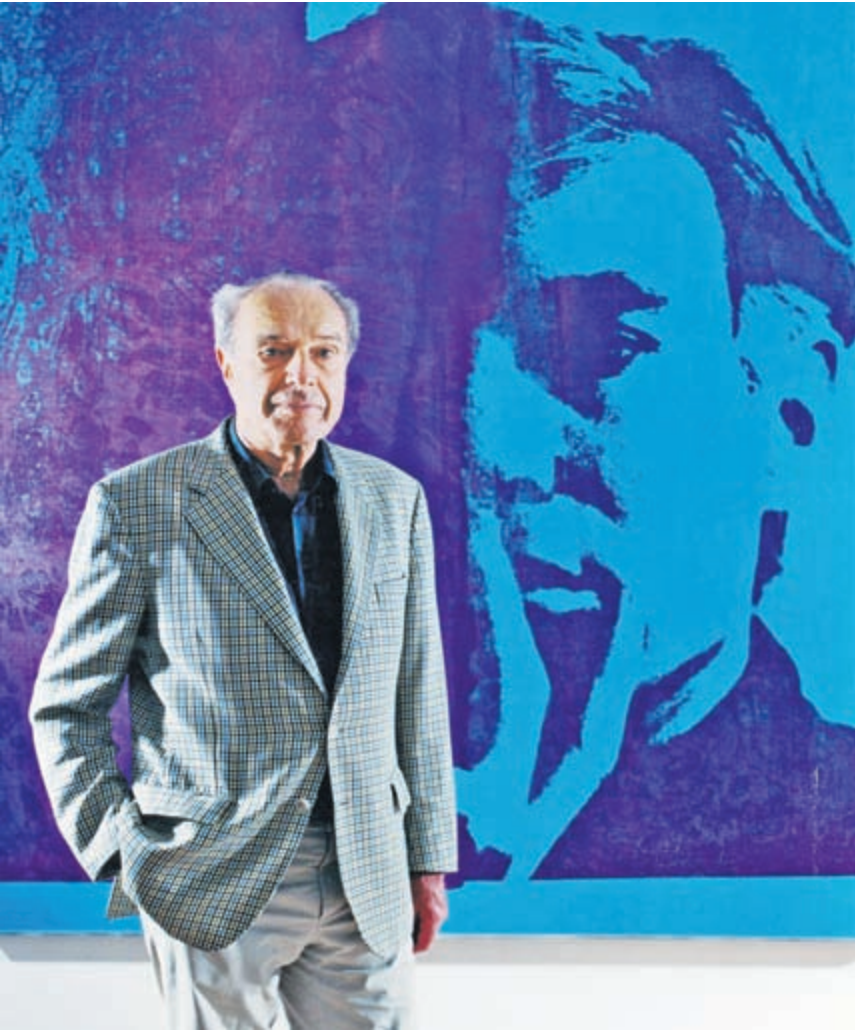
Die Zeiten sind glücklicherweise vorbei, in denen nur ein Expertenpublikum über Kunst fachsimpelte. Andy Warhol verursachte in Kunstkreisen mit seiner «All-is-pretty»-Einstellung eine Revolution. Kunst prägt seit Jahrzehnten unseren Alltag. In der Zeitung, aber auch im Strassenverkehr, beim Einkaufen und abends in der Kneipe oder Disco sehen wir täglich Bilder von Dingen, die unsere Blicke auf sich ziehen.

Daniel Kramer und Janine Schmutz, Kunstvermittler in der Fondation Beyeler und 22 weitere Vermittlungspersonen sprechen während verschiedener Führungen durch die wechselnden Ausstellungen in der Fondation Beyeler über Kunstwerke, die Geschichte machten. Ob es Rousseaus Gemälde «Le lion ayant faim» ist, das ein Museumsbesucher betrachtet oder Picassos «Femme assise», die Produktivkraft der Kunst liegt darin: Sie spricht den Menschen an.

«Im Mittelpunkt der Kunstvermittlung steht das Kunstwerk. Es steht für sich. Jeder sieht darin, was er sehen kann und will.» Daniel Kramer, seit 1998 Mitarbeiter der Fondation Beyeler und seit 2008 Leiter der Kunstvermittlung erinnert sich an ein Schlüsselerlebnis, das ihn dazu bewegte, sich der Kunst auf anarchische Weise zu nähern. «Ich las einen Band mit Interpretationen zu Kleist-Erzählungen. Jeder Autor versuchte darin, die Erzählungen auf seine Art zu analysieren. Jeder hatte seinen eigenen Zugang. So haben auch Kunstinteressierte die Freiheit, ein Bild zu sehen, wie es ihnen erscheint.»

Die Kunstvermittler der Fondation Beyeler bahnen den Besuchern der Fondation Beyeler den Weg aus dem Chaos der Bilderflut. Sie ebnen ihnen mit Informationen über Künstler und ihre Werke den Weg in die Geschichte der Kunst. Die Besucher sollen Freude am Museumsbesuch haben. Sie können lernen, auf ihren Blick zu vertrauen und Gesehenes einzuordnen. Sie können Parallelen zu anderen Kunstwerken ziehen. Irgendwann greifen sie Erfahrung aus einem Fundus an Kunstwerken heraus, der ihnen dabei hilft, Leben zu interpretieren.

«Wir fragen uns: Was sehen wir?» «Was hat das Kunstwerk für Merkwürdigkeiten? Haben wir eine solche Darstellung schon einmal gesehen? Wir wollen keine Meinungen vorwegnehmen, sondern Menschen zu den Kunstwerken hinführen», so Daniel Kramer. «Kunst bietet eine Bandbreite von Antworten auf Fragen, denen sich der Mensch immer wieder stellt.» «Kunst ist ein wichtiger Bestandteil des humanistischen Erbes. Kunstbetrachtung schafft Zugang zu unserer



Ernst Beyeler in seinem Museum vor Andy Warhols «Self-Portrait» (1967). Foto: Fondation Beyeler

Tradition, zu unserer Identität», so Janine Schmutz.

Die Museumsguides der Fondation Beyeler sind Menschen, die sich und andere für Kunst begeistern können. Sie wirken im Geiste des Museumsgründers Ernst Beyeler, der am 25. Februar im Alter von 88 Jahren verstarb. «Ernst Beyeler wollte seine Sammlung der Öffentlichkeit zugänglich machen. Er wünschte sich auch, in seinem Museum Menschen – insbesondere Jugendliche –, an Kunst heranzuführen. Mit der Fondation Beyeler hat Ernst Beyeler für Menschen einen Raum geschaffen, in dem sie ihre eigenen visuellen und kognitiven Fähigkeiten schulen können», so Janine Schmutz.

Kunstliebhaber und solche, die es werden wollen, dürfen ein Kunstwerk also getrost als Aufforderung verstehen, sich dargestellten Lebens zu bemächtigen. Andy Warhol beispielsweise blickt in seinem Selbstporträt von 1967, das sich in der Sammlung Beyeler befindet, auffordernd nachdenklich ins Leben, gerade so, als

schiene er zu fragen: Was siehst du, was siehst du nicht und – was könntest du sehen? Wer sich mit Kunst beschäftigt, erlangt nicht nur Bildung, sondern belebt auch – vielleicht im Austausch mit anderen – seine Fantasie.

Sandra Ziegler

Die **Fondation Beyeler** bietet Führungen für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Dank einer grosszügigen Zuwendung des Ehepaars Sibylla M. und Dr. Christoph M. Müller sind im Jahr 2010 alle Führungen und Workshops für Schulklassen kostenfrei. Es müssen lediglich die Eintritte ins Museum bezahlt werden (Schulklassen aus Basel-Stadt und Baselland sowie alle Kinder bis zehn Jahre haben freien Eintritt).

Kontakt: fuehrungen@beyeler.com
Bis zum 9. Mai finden jeden Sonntag, von 11 bis 12 Uhr, die «Tierischen Führungen für Gross und Klein» und Führungen in der Ausstellung «Henri Rousseau» für Kinder, Jugendliche und Familien statt. Kosten Fr 7.– plus Museumseintritt. www.beyeler.com.

JUGEND Tanzwettbewerb im Freizeitzentrum Landauer

Der Tanz um den ersten Preis



Am vergangenen Samstagabend öffnete das Freizeitzentrum Landauer seine Tore für den 2. Tanzwettbewerb. Bereits um 18.30 Uhr waren die Räumlichkeiten gut gefüllt. Um 19 Uhr begrüßte uns die freundliche und gutgelaunte Moderatorin Leila Ivarsson und Luca Gasperini begleitete uns musikalisch durch den Abend. Die Jury bestand aus drei reizenden Frauen, die durch einen Lift den Raum betraten. Nach Erklärung des Ablaufes begann die junge Duogruppe «Master Of Tektonik» mit ihrer Choreografie, sie liessen



so manche Münder vor Bewunderung offen stehen und gewannen den dritten Platz. Darauf folgte die Breakdancer-Triogruppe «New School Breakers», sie zeigten gewagte Sprünge und atemberaubende Tricks. «Nunogrils» traten sowohl dieses wie auch die letzten zwei Jahre auf und konnten sich über den zweiten Platz freuen. Ihr Charme und ihre präzise Synchronität war bezaubernd wie ihr Lächeln. Die taffen sechs Mädchen der Gruppe «roundabout» zeigten sich wandlungsfähig, sie kombinierten viele verschiedene Choreo-



grafien und wechselten geschickt ihr Bühnenoutfit. Sie gewannen den Sympathiepreis für ihre schöne Ausstrahlung. Die zwölköpfige Gruppe «Jazzercise Juniors» zeigte einen Mix aus Hip-Hop, Jazz, Modern Dance und einer perfekt organisierten Synchronisation. Letzte Gruppe und schliesslich die Gewinner war die Gruppe «Unique Hood». Sie tanzte sich in die Herzen des Publikums und der Jury. Der Rest des Abends wurde in der Disco gebührend abgeschlossen.

Eileen Manford und Leila Ivarsson



And they danced ... Impressionen aus dem «Landi».

Fotos: Eileen Manford

das Kreuz

die Bibel

die Person Jesus

5

der Mensch

Abende

ein neues Leben

RZ021398

Ein Glaubenskurs mit Pfiff!

Jeweils dienstags an folgenden Daten:

13. April 2010 19.30 Uhr
20. April 2010 19.30 Uhr
27. April 2010 19.30 Uhr
04. Mai 2010 19.30 Uhr
11. Mai 2010 19.30 Uhr

Anmeldung bis
Dienstag, 6. April 2010 an:
Pastor Ernst Kipfer
061 641 61 82
ernst.kipfer@feg-riehen.ch

Begegnungszentrum
FEG Riehen
Erlensträsschen 47
4125 Riehen

PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN

Zahle bar für
Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Altgold, Brillanten, Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Asiatika, antike Möbel, Münzen, Medaillen, alte Orientteppiche.

Tel. 061 272 24 24

Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

RZ020720

Kurse in Riehen

Alte Briefe und Dokumente lesen
Einführung in die deutsche Kurrentschrift (auch Sütterlin-Schrift genannt). Für alle, die gerne in Archiven stöbern, ihre Vorfahren in den Kirchenbüchern suchen oder alte Postkarten und Briefe entziffern können möchten. Wiederholung des Kurses vom WS 2009/10.

Hildegard Gantner-Schlee, Dr., Kunsthistorikerin

Fr 23.04. und 07.05.10, 15.00 - 18.30 h
Riehen, Haus der Vereine, Baselstrasse 43,
Eingang: Erlensträsschen 3
CHF 138.00 inkl. Unterlagen

Jean-Michel Basquiat - Superstar der Kunstszene
Diese Museumsgespräche in der Fondation Beyeler beschäftigen sich eingehend mit dem Werdegang von Jean-Michel Basquiat (1960-1988), mit seinem energiegeladenen, vielfältigen Oeuvre, seinen Künstlerfreundschaften (Andy Warhol, Keith Haring, Madonna) und fragen nach den verschiedenen Strategien des Künstlers - und des Kunstmarkts.

Daniel Kramer, lic. phil., Kunstvermittler Fondation Beyeler

Mi 26.05.10 - 09.06.10, 3-mal, 18.00 - 20.00 h
Riehen, Fondation Beyeler, Baselstrasse 101,
CHF 149.00 inkl. Eintritt

Jetzt anmelden!

Das vollständige Kursprogramm kann u.a. am Empfang der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Information und Anmeldung:
Volkshochschule beider Basel
Tel. 061 269 86 66
www.vhsbb.ch

RZ020898

CHATEAUBRIAND

Sauce Béarnaise, Gemüsegarritur
ab 2 Pers. Fr. 48.50 pro Person

www.waldhaus-basel.ch

Montag – Samstag 07.30 – 23.30 Uhr
Sonntag 07.30 – 22.00 Uhr

RZ020696

Restaurant **WALDRAIN**
Bettingen **St. Chrischona**
von Oktober bis und mit März
von 9 bis 18 Uhr
Montag und Dienstag Ruhetag
Warum dihei koche? S'Esse isch fertig!
www.waldrain.ch ... natürlich, hausgemacht
RZ020392

Haushälterin/Betreuerin

mit Erfahrung freut sich
auf neuen Wirkungskreis.
Referenzen sind vorhanden.
Frau M. Sutter
Telefon 061 692 04 77

RZ020884

RZ020555

Miele Waschen - Kochen - Kühlen
Lieferung und Installation zu fairen Konditionen
Preisvergleich lohnt sich!
IHR FAIRER PARTNER

Wettsteinplatz 8 - 4058 Basel - Telefon 061 693 00 10
Fax 061 693 00 12 - www.histo.ch - histo@histo.ch

RZ020600

Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen Spenglerei Heizungen

- **Reparatur-Service**
- **Dachrinnen-Reinigung**
- **Gas-Installationen** • **Küchen**
- **Boiler-Reinigung**
- **Gartenbewässerungen**

061 641 40 90

Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

www.reinhardt.ch

Bücher im Internet

RIEHENER ZEITUNG

**Telefonisch, schriftlich,
auch per Fax ...**

... nehmen wir gerne Ihre
Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10

E-Mail
inserate@riehener-zeitung.ch

**Inserate in der RZ
machen sich bezahlt.**

Riehen... erleben

Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2010

Riehen... einmalig

Wir freuen uns sehr, Ihnen folgende exklusiven Gästeführungen im Rahmen der Wenkenhofgespräche offerieren zu können:

.....

Freitag, 21. Mai 2010, 18.30 Uhr
Vitra Design Museum – Architekturführung

Führung durch das Werksgelände der Firma Vitra in Weil am Rhein mit ihrer einzigartigen Dichte und Qualität von Bauten berühmt-illustren Architekten. Frank O. Gehry, Tadao Ando, Zaha Hadid, Nicholas Grimshaw, Alvaro Siza und Herzog & de Meuron realisierten auf kleinstem Raum bedeutende Entwürfe und es entwickelte sich ein Mekka für Architekturliebhaber aus der ganzen Welt.

Treffpunkt: Vitra Design Museum, Charles-Eames-Str. 1, D-79576 Weil am Rhein
Anmeldung erforderlich – Kosten CHF 25.– / Person.

.....

Dienstag, 25. Mai 2010, 18.30 Uhr
Zeiträume – Architekturführung durch das REHAB Basel
Christine Binswanger, Architektin Herzog & de Meuron

Die Gewährleistung einer optimalen Rehabilitation von Querschnittgelähmten und Hirnverletzten vermochte die Architektengemeinschaft Herzog & de Meuron in ihrem Neubau 2002 umzusetzen. Ein einzigartiges REHAB Basel ist entstanden, in dem sich das Feine nicht in Luxus ausdrückt, sondern in dem die Funktionalität und die Finesse im Detail bestechen.

Treffpunkt: REHAB Basel, Im Burgfelderhof 40, 4025 Basel
Anmeldung erforderlich – Kosten CHF 25.– / Person.

.....

Dienstag, 1. Juni 2010, 18.30 Uhr
Novartis Campus
Führung mit Marco Serra (Architekt)

Das Werk St. Johann mit seinen zahlreichen Produktionsstätten wird in einen attraktiven Campus des Wissens, der Innovation und der Begegnung für Forschung und Entwicklung verwandelt. Dies zum Wohl der Mitarbeitenden, des Unternehmens, aber auch der Stadt Basel, der Heimat von Novartis.

Treffpunkt: Novartis Campus St. Johann,
Hauptzugang (via Voltastrasse), Fabrikstrasse, 4056 Basel
Anmeldung erforderlich – Kosten CHF 25.– / Person.

.....

Mittwoch, 9. Juni 2010, 18.30 Uhr
Riehen... erbaulich
Ein neues Weltbild bauen – Architektur der Moderne in Riehen
Führung mit Stefan Hess

Eine junge Architektengeneration errichtete in den 1920er- und 1930er-Jahren eine Reihe von Häusern, die Riehen heute zu einem wichtigen Zeugen für ein neues Bauen machen, lange bevor man von der «Architekturstadt Basel» sprach. Wir werfen einen Blick auf Architektur, die noch immer teilweise unbekannt ist.

Treffpunkt: Busstation «Martinsrain», Buslinie 32, Richtung «Bettingen / St. Chrischona», Riehen
Anmeldung nicht erforderlich – diese Veranstaltung ist kostenlos!

.....

Weitere Informationen und Anmeldung
Verkehrsverein Riehen, Nicole Strahm-Lavanchy
Tel 061 603 80 60, Mail: fuehrungen@verkehrsvereinriehen.ch
www.verkehrsvereinriehen.ch

RZ021375

Konzert Der Posaunenchor des CVJM Riehen konzertierte

Ein Programm auf unterschiedlichen Ebenen

Zur Zeit der Renaissance und des Barock kam der Posaune vor allem in den «Turmmusiken» ein bedeutender Platz zu. Für dieses Instrument schufen in späteren Epochen Beethoven, Bruckner, Milhaud, Hindemith und Martinu Kompositionen von herausragender Qualität.

Am Samstagabend vermochte der Posaunenchor des CVJM Riehen mit seinem Konzert in der Dorfkirche Riehen viel Publikum anzulocken. Es versteht sich fast von selbst, dass da nicht 24 Musikerinnen und Musiker – dies die Zahl der Mitwirkenden – allesamt die Posaune bliesen. In der Art eines Orchesters waren an weiteren und notwendigen Instrumenten das Es-Kornett, B-Kornett, Flügelhorn, Es-Horn, B- und Es-Tuba, Bariton, Euphonium und Perkussion mit dabei.

Das Programm war inhaltlich dreigeteilt. Zuerst dominierten besinnliche und geistliche Werke, im Mittelteil brachte man Chris Hazells «Cat-Suite» und Freddie Mercurys «Bohemian Rhapsody» zu Gehör, – Randy Edelmans «Reunion and Finale» aus dem 1993 entstandenen Film «Gettysburg» bildete den Schlusspunkt des Abends.

Ich wende mich den Kompositionen des ersten Teils zu. Begonnen wurde mit Klängen aus der Ballettmusik «La Péri» von Paul Dukas, einem französischen Komponisten, der 1865 in Paris geboren wurde und 1935 starb. Weiter gings mit einem Choral von Johann Sebastian Bach, «Jesus bleibet meine Freude», gefolgt von «I'll Walk with God» von Nicholas Brodsky (1905–1958). Er schrieb Volksli-



Schönes Konzert mit zwei Zugaben – der Posaunenchor des CVJM Riehen.

Foto: Philippe Jaquet

der, komponierte aber auch für musikalische Filme.

Zwischen zwei kirchlichen Stücken von Anton Bruckner (1824–1896), «Alleluja» und «Gebet», rundete Martina Holder in ihren von trefflichen Bildern aus der Bibel untermalten Betrachtungen über die Symbolik der Posaune in besagtem Buch der Bücher und über die Trennung von Weltlichem und Geistlichem den ersten Teil

ab. Es leuchtet ein, dass es sich bei den vorgängig erwähnten Werken nicht um Originalkompositionen für Posaune handelt. Gespielt wurden bearbeitete und arrangierte Fassungen, die natürlich nun markiger, bedeutungsschwerer, eindringlicher und je nachdem majestätischer oder feierlicher daherkamen. Gegenüber dem Original ergaben sich neue, veränderte klangliche Hörerlebnisse.

Das war auch so im zweiten Teil. Präsentiert wurde die vierteilige «Cat-Suite» von Chris Hazell, der, 1948 in Smethwick/England geboren, mit diesem Werk weltberühmt wurde. Hazell äusserte sich kompositorisch mit Vorliebe über Menschen, Lebewesen und Orte in seiner Umgebung. Während Jahren lebten in seinem Haus vier lebhaft Katzen, denen er musikalisch mit seiner Komposition ein

Denkmal setzte. Entsprechend farbiger, dynamischer die Klangpalette.

Jetzt ist die Rede vom im Jahre 1991 verstorbenen britischen Musiker und Leadsänger der Rockband Queen Freddie Mercury. Er war seinerzeit bekannt für den kraftvollen Gesang und die extravaganten Auftritte. Hier nun, bei seinem berühmten Rock-Song «Bohemian Rhapsody» steigerte sich der Posaunenchor engagiert und spielfreudig in Richtung Brass Band. Die letzte Programmnummer lieferte der 1947 geborene amerikanische Filmkomponist Randy Edelman. Er trat als Pianist auf, produzierte mehrere Soloschallplatten und feierte in den Siebzigerjahren Hitparadenerfolge. Aus dem 1993 erschienenen Film «Gettysburg» gelangte «Reunion and Finale» zur Wiedergabe. Auch die Stücke des zweiten und dritten Programnteils waren rundum arrangierte und bearbeitete Kompositionen.

Georges Pfister vermittelte zwischen den einzelnen Nummern knapp gefasste Informationen zu den Komponisten und den nachfolgenden Werken.

Michael Büttler dirigierte das gut vorbereitete Ensemble mit Umsicht und dezidierter Hinwendung. Über einzelne Patzer und Ungenauigkeiten der Musiker und Musikerinnen durfte grosszügig hinweggesehen werden. Sie wurden wettgemacht durch viel Aufmerksamkeit, Können und Einsatz.

Zwei Zugaben belohnten den Applaus des Publikums. Blumen und Dankesworte gab es für Akteure, die sich in irgendeiner Funktion besonders hervorgetan haben.

Paul Schorno

Konzert Philharmonisches Orchester mit Malwina Sosnowski

Die Spässe eines Vierzehnjährigen

Vierzehn Jahre alt war Felix Mendelssohn Bartholdy, als er das Konzert für Violine und Klavier in d-Moll schrieb. Und man merkt dem dreissätzigen Werk eine gewisse Verspieltheit an, wenn Tonleitern über mehrere Oktaven gezogen, einzelne Töne wie kleine Pointen gesetzt werden. Als die Riehener Violinistin Malwina Sosnowski und Jan Sosinski, Dirigent des Philharmonischen Orchesters Riehen, zusammensassen, um über das Programm eines gemeinsamen Konzertes zu sprechen, hatte sich Malwina Sosnowski dieses Stück gewünscht. Und weil das Orchester seine Bläser dabei nicht pausieren lassen wollte, besorgte man sich jene Partitur für zwölf Blasinstrumente, um die das ursprünglich nur für Soloinstrumente und Streichorchester angelegte Werk nachträglich erweitert worden war. Die Bläserpartitur wurde erst kürzlich entdeckt. Der Effort hat sich gelohnt. Das Philharmonische Orchester Riehen präsentierte am vergangenen Wochenende zuerst im Basler Zwinglihaus und tags darauf im Riehener Landgasthof ein begeisterndes Konzert. Malwina Sosnowski und der Pianist Riccardo Bovino, die seit 2008 als «Duo Raro» zusammenarbeiten, har-

monierten fantastisch und sprühten vor Spielfreude. Dem langen Applaus des Publikums folgte eine Zugabe.

Begonnen hatte das Konzert mit Mozarts Ouvertüre zur Oper «Idomeneo». Schon hier konnte das Orchester, das seit der letzten Produktion einige Mitglieder hinzugewonnen hat, sein Können ausspielen und ein weiteres Mal unter Beweis stellen, dass es weit mehr ist als ein durchschnittliches Laienorchester.

Mit Schuberts 6. Sinfonie, die 1817 entstand, knüpfte das Orchester an sein letztes Programm an. Dort hatte man die «Ouvertüre im italienischen Stil» gespielt, die Schubert im selben Jahr wie seine 6. Sinfonie komponiert hatte. Der Einfluss Rossinis ist klar zu spüren, die Instrumente treten, wie Schauspieler in einer Oper, miteinander in Dialog. Das Ensemble spielte konzentriert und präzise.

Das macht Lust auf mehr. Das nächste Konzert bringt eine Premiere. Eingebettet in zwei Gershwin-Werke präsentiert das Orchester im kommenden September die Uraufführung eines Auftragswerkes an den Komponisten Markus Götz mit der Riehener Marimbaspieldlerin Edith Habraken als Solistin. Rolf Spriessler-Brander



Malwina Sosnowski und Riccardo Bovino harmonierten im Zusammenspiel mit dem Philharmonischen Orchester Riehen hervorragend. Foto: Philippe Jaquet

Konzert 149. Jahreskonzert des Musikvereins Riehen

«Hauptprobe» mit zwei Jubilaren

pd. Der Musikverein Riehen begeisterte am vergangenen Samstag mit seinem 149. Jahreskonzert unter dem Motto «Schwyzer Hits» im rot-weiss dekorierten Saal des Landgasthofs das Publikum. Die Jugendmusik eröffnete unter der Leitung von Christian Müller das Konzert mit Klängen der bekannten Schweizer Gruppen «Lovebugs», «Gotthard» und «Plüsch». Alle gespielten Stücke waren von Christian Müller arrangiert worden. Höhepunkte bildeten «The Fyrish Reel» und «Et'l'on y peut rien». Hier waren die Flötistinnen extrem gefordert. Christian Müller unterstützte sie auf seiner Flöte zusätzlich.

Vereinspräsidentin Brigitta Koller konnte eine grosse Besucherschar begrüßen und führte gekonnt mit Angaben zu den Stücken und Komponisten durch das Konzert. Der Musikverein

rundete den ersten Teil unter der Leitung von Bence Tóth mit dem Stück «Flight» von Mario Bürki und dem Volkslied «S'isch äbe-n-e Mönch uf Ärde» ab. In Letzterem setzten die Solistinnen Florence Gschwend (Oboe) und Melanie Sägesser (Flöte) sehr einfühlsam das von Bence Tóth einstudierte Arrangement um. Peter Börlin, Veteranenobmann des Musikverbandes beider Basel, hatte die Ehre, den Jubilaren Hans Spinas und Werner Masero für ihre 60-jährige Aktivmitgliedschaft in einem Musikverein des Verbandes zu danken und diesen Einsatz mit der goldenen CISM-Medaille zu würdigen. Das Publikum erhielt mit den Ausführungen von Peter Börlin einen Rückblick auf ein reichhaltiges und engagiertes Musikerleben. Nach der Pause konnten

die Stücke «Swisswing», «Schwan», «Alperose», «Ewigi Liäbi» und «Übere Gotthard flüge d'Bräme» das Publikum begeistern. Ein weiterer Höhepunkt war «Schweiz – Suisse – Svizera» mit der äusserst gelungenen Alphorneinlage von Esther Masero und Bence Tóth. Zum Abschluss des Konzertes überraschte der MVR das Publikum unter Kuhglockengeläute mit einem fünfstimmig gesungenen Quodlibet aus Volksliedern.

Der Musikverein und die Jugendmusik überzeugten mit viel Schwung, Spielfreude und Können und man darf sich auf das bevorstehende Jubiläumjahr «150 Jahre Musikverein Riehen» freuen. Die «Hauptprobe» für das 150. Jahreskonzert am 21. Mai 2011 war fürs Publikum und die Musizierenden ein voller Erfolg.



Werner Masero (links) und Hans Spinas durften für sechzig Jahre aktive Blasmusik die goldene CISM-Medaille entgegennehmen.

Fotos: Philippe Jaquet



Strengere Energiegesetze verpflichten zum Energiesparen

Mit der neuen revidierten baselstädtischen Energieverordnung, die mit dem Jahr 2010 in Kraft getreten ist, folgt der Regierungsrat den energiepolitischen Zielen des Bundes, geht sogar einen Schritt weiter. Neu gelten verschärfte Anforderungen für den Energieverbrauch im Gebäude- und Anlagenbereich. Der Kanton kann zudem Grossverbrauchern zumutbare energetische Massnahmen vorschreiben, sowie Analysen über den Ressourcenverbrauch verlangen. Es ist nicht nur eine quantitative Beschränkung, sondern auch eine qualitative: der Einsatz fossiler Energieträger wird eingeschränkt, der Einsatz erneuerbarer Energien vorgeschrieben. Gleichzeitig wurde das einst auf drei Jahre befristete kantonale Gebäudesanierungsprogramm im Gesetz verankert und an das harmonisierte Förderprogramm angepasst. Die Verschärfung der Grenzwerte bedeuten einen wichtigen Schritt in Richtung Realisierung der «2000-Watt-Gesellschaft» in Basel und verschaffen der Stadt eine schweizerische Pionierrolle im Bereich Umwelt und Energie.

Die Grenzwerte für Wohn- und Geschäftsbauten sind um 10 Prozent

strenger als vom Bund in den kantonalen Mustervorschriften (MuKEn) vorgeschrieben, an deren Grenzwerte sich die meisten anderen Kantone orientiert haben.

Per Gesetz zur «2000-Watt-Gesellschaft»?
Die «2000-Watt-Gesellschaft» bezeichnet eine Modellgesellschaft, ein Szenario der ETH Zürich und Novatlantis, wie eine nachhaltige Gesellschaft bis zum Jahre 2050 erreicht werden soll. Die Region Basel gilt als Pilotprojekt und in den letzten Jahren wurden schon vereinzelte Projekte realisiert.

Wie es der Name schon ausdrückt, soll in einer «2000-Watt-Gesellschaft» nur noch 2000 Watt pro Person an Energie zur Verfügung stehen, wobei höchstens ein Viertel der Primärenergie aus fossilen Energieträgern stammen darf. Der heutige Verbrauch ist um ein Dreifaches höher und liegt etwa bei 6000 Watt, knapp die Hälfte des schweizerischen Primärenergieverbrauchs wird für Gebäude aufgewendet (Heizung, Klimatisierung, Warmwasser, Elektrizität, Herstellung, Unterhalt). Studien des Bundes

haben ergeben, dass technologisch gesehen, eine Energiereduktion von 50 bis gar 75 Prozent im Gebäudebereich absolut erreichbar wäre. Auch MINERGIE- und MINERGIE-P-Bauten zeigen auf, dass energiearmes und effizientes Wohnen möglich ist. Vor diesem Hintergrund haben Massnahmen im Gebäudebereich eine zentrale Bedeutung. Mit der Konkretisierung des überarbeiteten Energiegesetzes vom Januar 2009 werden die Gesetzgebung und die Grenzwerte also an den heutigen Stand der Technik und den aktuellen Erkenntnissen über den Klimawandel angepasst.

Hausbesitzer aufgepasst: Energieverbrauch interessiert
Die Anforderungen betreffen nicht nur Neubauten, sondern kommen auch bei der Sanierung von Altbauten zum Tragen, weiter wurden auch Massnahmen für Geschäftsbauten im Gesetz verankert.

Ein Wohnneubau soll in Basel künftig nur 3 Liter Heizöl pro Quadratmeter verbrauchen, währenddem die Mustervorschriften «MuKEn» 4 Liter vorsehen (siehe Grafik).

Auch der Wärmedurchgangskoeffizient, kurz U-Wert für Fenster, Dach, Gebäudehülle und andere Bauteile wurde verschärft. Dieser Wert gibt an wie gut oder schlecht ein Material Wärme leitet.

In Geschäftshäusern hingegen gelten nicht nur Anforderungen an den winterlichen, sondern auch an den sommerlichen Wärmeschutz, der schon beim Baugesuch nachgewiesen werden muss. Denkbare Lösungen sind beispielsweise Sonnenstoren und Beschattungen. Es ist auch notwendig, dies einzuplanen, da eine Klimatisierung und Kühlung nur noch in Ausnahmefällen erlaubt wird, sofern die Anlage dem Stand der Technik ent-

spricht und vorzugsweise mit erneuerbaren Energien betrieben wird.

Erneuerbare Energie wird Pflicht!
Die wichtigste und zugleich interessanteste Vorschrift betrifft den Einsatz erneuerbarer Energien. So muss in Neubauten wie auch in bestehenden Gebäuden bei Ersatz der Heizung beziehungsweise des Boilers, die Warmwasseraufbereitung zu 50 Prozent mit erneuerbarer Energie erfolgen. Dies bedeutet konkret entweder den Anschluss an ein Fern- oder Nahwärmenetz, oder die Installation einer Solaranlage, oder einer Wärmepumpe. Auch Freiluftbäder müssen künftig mit erneuerbarer Energie oder Abwärme beheizt werden. Elektrisch beheizte Pools sind verboten.

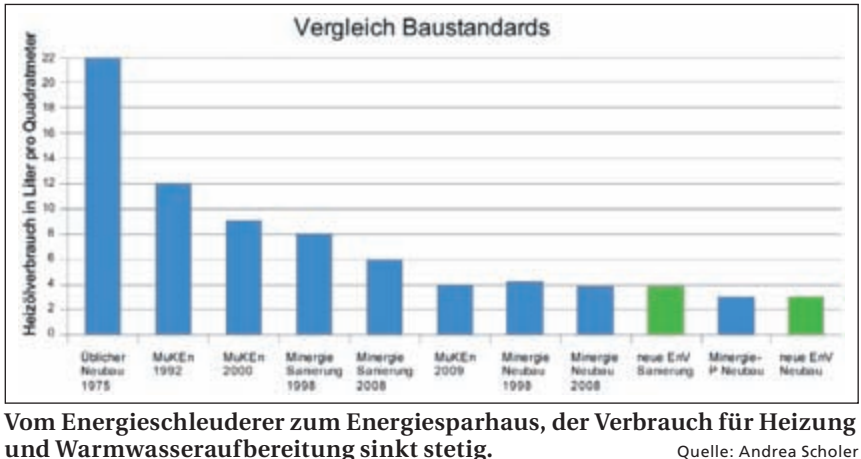
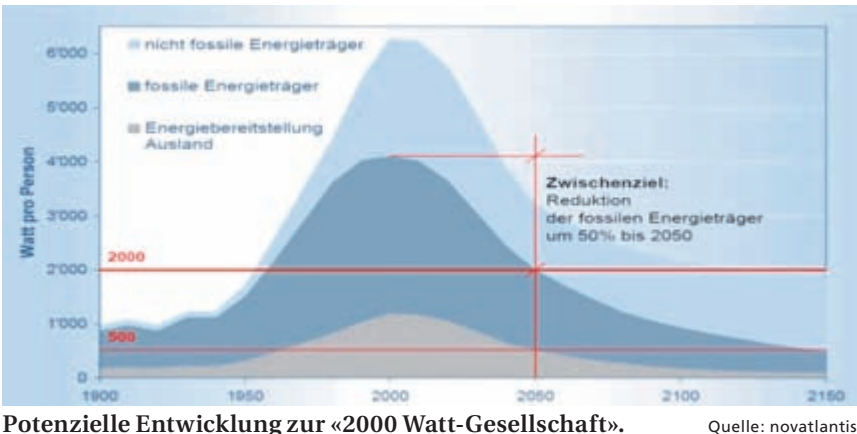
Jetzt investieren und kassieren
Für die energieeffiziente Bauweise von Neubauten, sowie bei energetischen Sanierungen bestehender Gebäude werden hohe Förderbeiträge ausgesprochen.

Die Förderbeiträge hängen neu nicht mehr von der eingesparten

Energie ab, sondern sind an die Investitionskosten gebunden.

Bei Gesamtanierungen, auch wenn diese in Teilschritten erfolgen, können durch Förderbeiträge bis zu ein Drittel der Sanierungskosten gespart werden und der Verbrauch um bis zu drei Viertel gesenkt werden. Das Geld für diese Sanierungen stammt zum Teil von der Teilzweckbindung der CO₂-Abgabe. Hauseigentümer, welche einen besseren Grenzwert als von Gesetz vorgeschrieben, einhalten können – beispielsweise bei einer MINERGIE-P-Sanierung –, erhalten überdies noch einen Gesamtanierungsbonus, der sich an der isolierten Gebäudehüllfläche orientiert.

Für diesen Bonus müssen die Liegenschaftsbesitzer jedoch schon bei der Planung einen Energiecoach zurate ziehen, sowie eine Gebäudeanalyse (GEAK) vornehmen. Doch auch diese Leistungen werden bei erfolgreicher Realisierung zurückvergütet. Es gilt also jetzt zu sanieren, Geld zu kassieren und in Zukunft Energie und Geld einzusparen und dabei einen wichtigen Schritt Richtung nachhaltige Entwicklung zu gehen.



Eingriff in die persönliche Freiheit?



Basel ist ein sehr «energiebewusster Kanton». Bereits mit der Verordnung vom Jahr 2006 wurden die damals gültigen Vorschriften in Basel-Stadt und Baselland um 20 Prozent verschärft. Die Initianten waren die beiden Energiefachstellen. Mit einer Studie wurde belegt, dass diese neuen Grenzwerte durchaus dem Stand der Technik entsprachen. Ein Gespräch mit Thomas Fisch, Leiter der Energiefachstelle des Amtes für Energie und Umwelt.

In Basel gilt jetzt sogar ein um 10 Prozent schärferer Standard für Neubauten, als MINERGIE es vorschreibt:

Neubauten dürfen höchstens 3 Liter pro Quadratmeter und Jahr verbrauchen. Denken Sie an noch strengere Vorschriften? Ist es vorstellbar, dass bald Plusenergiehäuser zum Standard werden? Könnte eine solche Entwicklung eventuell sogar die Problematik einer drohenden Stromlücke beziehungsweise die Abhängigkeit von hohen ausländischen Energiepreisen bedeuten?
Wir haben im Energiegesetz den Auftrag, die Grenzwerte alle drei Jahre zu überprüfen. Sollte sich dann zeigen, dass der Stand der Technik eine weitere Verschärfung zulässt, werden wir dies vorschlagen. Dabei werden wir sicher die Weiterentwicklung bei MINERGIE oder ähnlichen Standards beobachten. Wann in der Verordnung Plusenergiehäuser Pflicht werden, lässt sich heute noch nicht sagen. In-

wieweit eine Substitution von Wärme durch Strom stattfinden wird, können wir nur abschätzen. Wir haben in Basel-Stadt jedoch die Möglichkeit, das Fernwärmegebiet zu verdichten und auszudehnen (je mehr sanierte Häuser mit Fernwärmeanschluss, desto mehr freie Kapazität!) und damit einer solchen Substitution zu entgegnen.

Wie geht ein Bauherr vor, wenn verschiedene Hemm Gründe die Einhaltung der Verordnung verunmöglichen? Beispielsweise weil sein Haus sich in einer Schutz- oder Schonzone befindet, oder das Haus unter Denkmalschutz steht?
Auch wenn sich die Liegenschaften in Schutz- und Schonzonen befinden, können trotzdem diverse Wärmedämmmassnahmen insbesondere beim Dach und der Kellerdecke ohne

Probleme gemacht werden. Bei den Fenstern ist auch oft eine Verbesserung möglich. Einzig bei der Dämmung der Aussenwände gibt es oft Widerstand der zuständigen Fachstellen. Dies gilt jedoch oft auch bei Liegenschaften in den Zahlenzonen, wo die Stadtbildkommission ihr Veto einlegt. Hier gilt es, noch bessere Kompromisse für die Energieeffizienz zu finden.

Lässt sich eine Aussage darüber machen, mit welchen Mehrkosten ein Bauherr durch die strengeren Gesetze zu rechnen hat? Wer trägt diese Kosten?
Die Verschärfung in der Basler Energieverordnung ist gleich wie die Primäranforderungen von MINERGIE. Diese sprechen von Mehrkosten von maximal 5 Prozent.

Bei einem Neubau wie auch bei Ersatz des Boilers bei einer Sanierung müssen neu für die Warmwasseraufbereitung 50 Prozent der Energie aus erneuerbarer Quelle stammen. Stellen diese strengeren Bauvorschriften nicht einen wesentlichen Eingriff in die persönliche Freiheit dar?
Alle gesetzlichen Vorschriften sind ein Eingriff in die persönliche Freiheit! Im Kanton Basel-Stadt haben wir die Möglichkeit, einerseits Vorschriften zu erlassen, andererseits Förderbeiträge auszurichten. Wenn es uns ernst ist, den Anteil erneuerbarer Energien zu erhöhen, müssen wir beide Mittel einsetzen. Zudem gilt der Anschluss an ein Fernwärmenetz (KVA, Riehen) als erfüllt.

Die Fragen stellte Andrea Scholer, IWB Energieberatung

Tun Sie was Gutes – fahren Sie E-Bike

Der Frühling ist da. Zeit, sich wieder mehr draussen aufzuhalten und sich zu bewegen. Der Kanton zahlt Förderbeiträge für E-Bikes und E-Scooter, sowie Batterien für Elektroautos im Wert von 10 Prozent des Einkaufspreises aus.

Im IWB Kundenzentrum in der Steinenvorstadt läuft momentan gerade eine E-Bike-Ausstellung. Kom-

men Sie vorbei und informieren Sie sich über die neue ökologische Art der Fortbewegung, die gesund ist und auch Spass macht. Die Velos können noch bis zum 31. Mai betrachtet werden. Zusätzlich läuft ein Wettbewerb, bei dem ein E-Bike im Wert von Fr. 4000.– gewonnen werden kann.

Weitere Infos im Internet auf www.energie.bs.ch und www.iwb.ch.



VELO (FAHRERIN) DES MONATS: Anuschka Bader

Veloalltag – Alltagsvelo

Ich bin das Alltagsvelo von Anuschka Bader. Wenn Sie meine Kette sehen, denken Sie sicher, ich sei ein «Schrottgöppel», aber da liegen Sie falsch: Ich werde zurzeit einmal wöchentlich geputzt, geölt und gepflegt. Der schneereiche Winter hat bei mir seine Spuren hinterlassen, denn ich fahre täglich und bei jedem Wetter den Arbeitsweg Riehen-Münsterplatz und zurück.

Mehr Rechte für Mieter

Auch an die Mieter wurde gedacht. Die neue Energieverordnung (siehe Artikel oben) sieht eine Auskunft und ein Einsichtsrecht für Mieter vor. Sie erhalten auf Anfrage Informationen über ausbezahlte Förderbeiträge für energetische Sanierungen. Gemäss Basler Mietrecht müssen bei Mietzinserhöhungen staatliche Förderbeiträge in Abrechnung gezogen werden. So sollen Mieter vor ungerechtfertigten Mietzinsaufschlägen geschützt werden.

E-Mail-Briefkasten

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»? Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch, die Internetseite www.energiestadt-riehen.ch oder die IWB-Energieberatung, Steinenvorstadt 14, 4051 Basel, Telefon 061 275 55 55, E-Mail: energieberatung@iwb.ch.

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:



mich kaum erinnern, je eine Verkehrsregel verletzt zu haben. Bei diesen Fahrkursen wirke ich gerne mit. Es macht mir Freude, vielen jungen Menschen das sichere Velofahren beizubringen.



Ich bin kein «Schrottgöppel». Foto: zVg

INTERVIEW Gemeinderat Marcel Schweizer zum Wärmeverbund Riehen Plus

«Erdwärme ist die Alternative zum Erdöl»

Aus Anlass des Erdwärmefestes vom vergangenen Samstag im Dorfkern hat sich die Riehener Zeitung mit Gemeinderat Marcel Schweizer unterhalten. Marcel Schweizer ist Verwaltungsratspräsident der kürzlich neu gegründeten Wärmeverbund Riehen AG, die die drei bisherigen Wärmeverbunde Dorf, Wasserstelzen und Niederholz vereinigt. An der Wärmeverbund Riehen AG sind die Gemeinde Riehen und die Industriellen Werke Basel (IWB) beteiligt.



Marcel Schweizer

RZ: *Gegenwärtig werden die drei Wärmeverbunde Dorf, Wasserstelzen und Niederholz miteinander verbunden. Wie kam es zu dieser Idee?*
Marcel Schweizer: Im Wärmeverbund Dorf funktionierte die Geothermie von Anfang an sehr gut. Deshalb tauchte bald die Idee auf, im südlichen Teil Riehens eine zweite Bohrung zu erstellen und damit die Wärmeverbunde Wasserstelzen und Niederholz zu versorgen. Studien zeigten dann, dass dieses Ziel auch mit dem Zusammenschluss der Wärmeverbunde erreicht werden kann, mit kleinerem Risiko und niedrigeren Kosten.

Wie ist der gegenwärtige Stand der Arbeiten? Wann wird der Verbund fertig sein?
Zurzeit wird die Verbindungsleitung von der Bahnhofstrasse zu den beiden Zentralen im Niederholzquartier erstellt. Diese Leitung wird im Oktober 2010 betriebsbereit sein und das Niederholzquartier mit Erdwärme beliefern. Entlang dieser Leitung und im Niederholzquartier wird in den darauffolgenden Jahren das Einzugsgebiet des Wärmeverbunds erweitert.

Was ist nun genau der Vorteil? Kann damit die Erdwärme besser genutzt werden als bisher?

Durch den Zusammenschluss der Riehener Wärmeverbunde kann die doppelte Menge Erdwärme genutzt und der Schadstoffausstoss erheblich gesenkt werden. Der CO₂-Ausstoss wird sich dadurch in Riehen nochmals um 4500 Tonnen jährlich verringern.

Wurde die Riehener Geothermie denn bisher nicht voll ausgeschöpft? Oder liefert die Quelle nun plötzlich mehr Energie?
Verschiedene Faktoren sind für die Erhöhung der Erdwärmenutzung verantwortlich.

Die Erdwärme ist über das ganze Jahr in konstanter Menge verfügbar. Der Wärmebedarf der Liegenschaften schwankt tageszeitlich und noch stärker jahreszeitlich. Deshalb gab es bisher immer wieder Zeiten, in denen der Wärmebedarf geringer war, als das Angebot der Erdwärme, welche dann nicht voll genutzt werden konnte. Diese Zeiten verringern sich, wenn auch noch die Haushalte im Niederholz Erdwärme beziehen können.

Pumpversuche haben gezeigt, dass aus dem Bohrloch am Bachtelenweg etwa 20 Prozent mehr warmes Wasser gefördert werden kann. Dazu wird eine stärkere Pumpe eingebaut.

Neue Technik in der Heizzentrale leistet auch noch einen Teil zur besseren Nutzung der Erdwärme.

Wenn man der Erde Wärme entzieht, müsste sie sich dadurch ja abkühlen. Besteht die Gefahr, dass die Riehener Geothermiequelle irgendwann versiegt? Gäbe es dann Alternativen?
Geothermie ist die Alternative, das Erdöl wird vorher versiegen. Der Wärmeverbund Riehen nutzt die Erdwärme nun bereits seit fünfzehn Jahren. Bisher konnte noch nicht die geringste Veränderung an der Wassertemperatur oder Wassermenge festgestellt werden. Das Wärmereservoir im Erdinnern ist unvorstellbar gross. 99 Prozent der Materie im Erdinnern sind heisser als 1000 Grad Celsius.

In Basel wurde ein Geothermieprojekt gestoppt, weil es zu Erdbeben kam. Gibt es in Riehen ähnliche Risiken?
Die beiden Systeme in Basel und Riehen unterscheiden sich sehr stark. In Basel wurde auf einer Bohrtiefe von 5000 Metern mit hohem Druck versucht, das dort vorhandene, «trockene» Gestein wasserdurchlässig zu machen. Dadurch sind die Erschütterungen entstanden. Dieser Vorgang war in Riehen nicht notwendig, weil hier das Wasser aus einer natürlich wasserführenden Gesteinsschicht entnommen wird.

Heutzutage ist viel von «grauer Energie» die Rede, also Energie, die es braucht, um eine Anlage zu erstellen und zu betreiben. Wie sieht es diesbezüglich mit dem Wärmeverbund Riehen Plus aus? Wie viel fossile Energie muss investiert werden und geht die Rechnung auf?
Solche Berechnungen sind sehr kompliziert und wurden für Riehen Plus nicht gemacht. Eine Studie einer deutschen Universität zeigt aber, dass die «graue Energie» für den Bau der Geothermieranlage und des Wärmenetzes des Wärmeverbundes Dorf bereits nach einem Jahr Vollbetrieb eingespart worden ist. Für Riehen Plus wird die Bilanz eher noch besser sein.

Wie viele Haushalte konnten bisher mit Erdwärme versorgt werden und wie viele werden es künftig sein? Wo liegt die Obergrenze? Wird es möglich sein, dereinst ganz Riehen mit erneuerbaren Energieformen zu versorgen?
Wie viele Wohnungen die Liegenschaftseigentümer mit der von ihnen bezogenen Wärme beheizen, wissen wir nicht genau. Aufgrund der verkauften Wärmemenge waren es bisher etwa 2000 Wohnungen. Nach dem Zusammenschluss und den geplanten Erweiterungen wird sich diese Zahl ungefähr verdoppeln.

Namenswettbewerb

rs. Mit einem Wettbewerb wurde der Name für den zukünftigen Wärmeverbund in Riehen gesucht. Von der Jury ausgewählt wurde der Name «Terratherm Riehen» von Anne Decorvet. Aus markenrechtlichen Gründen konnte dieser Name allerdings nicht verwendet werden. Deshalb gewinnt Anne Decorvet zwar den ersten Preis, zum Zug kommt aber der Name «Erdwärme Riehen». Mit diesem Vorschlag gewann Urs Sutter, einer der Initianten des Wärmeverbundes Niederholz, den zweiten Preis. Der dritte Preis ging an den Bettinger Beat Fehr für seinen Vorschlag «Riehener Wärme». Die Preise wurden am Erdwärmefest übergeben.

Insgesamt gingen 54 Vorschläge ein. Hier die Top Ten des Wettbewerbs: 1. Terratherm Riehen (Anne Decorvet), 2. Erdwärme-Versorgung Riehen (Urs Sutter), 3. Riehener Wärme (Beat Fehr), 4. Caloriehen (Pierre Schid), 5. KaloRiehen (Geneviève Widmer), 6. RiehoGrande (Erik Rummer), 7. ecoTherm Riehen (Juliane Scholz), 8. Thermaregio Riehen (Heike Hoock), 9. Ricaldo (Hermann Wasmer), 10. Caloriehen Wärmeverbund (Käthi Blumer).

ENERGIE Aus drei Verbünden entsteht «Erdwärme Riehen»

Ein Fest für die Bevölkerung

rs. Mit dem Erdwärmefest vom vergangenen Samstag im Dorfkern wollten die Verantwortlichen der Bevölkerung die Vorteile des Wärmeverbunds Riehen näher bringen und der Preisübergabe des Namenswettbewerbs einen würdigen Rahmen verleihen. Zur Festeröffnung sprach Gemeinderat Marcel Schweizer. Es entspreche der Philosophie der Gemeinde, dass sie in ihrer Energiepolitik nicht mit Verboten arbeite, sondern mit dem Geothermieprojekt der Bevölkerung eine Möglichkeit schaffe, umweltfreundlicher zu heizen.

Jürg Kunz, Geschäftsführer der Wärmeverbund Riehen AG, rekapitulierte kurz die Geschichte des Zusammenschlusses der drei bestehenden Wärmenetze und bat Richard Grass, Abteilungsleiter Tiefbau der Gemeinde Riehen, und Karl-Heinz Schädle von der Firma Gruneko – den er schlicht «Mister Geothermie»

nannte, auf die Bühne. Grass blickte auf den Anfang der ganzen Riehener Geothermiebewegung zurück. Am 18. März 1988 um 15.15 Uhr habe man am Bachtelenweg mit der Bohrung begonnen – und schon damals seien alle überzeugt gewesen, dass man dort auf warmes Tiefenwasser stossen werde.

Sein ganz persönlicher Höhepunkt sei gewesen, als 1994 erstmals Erdwärme ins Riehener Wärmenetz gespiesen worden sei, sagte Karl-Heinz Schädle. Das System habe sich in mittlerweile 15 Jahren Dauerbetrieb bewährt, die Versorgungssicherheit sei ausserordentlich hoch und die Anlage werde noch für mindestens fünfzig weitere Jahre Wärme liefern können.

Für musikalische Unterhaltung im Festzelt sorgten der Frauenchor Riehen und die «Tympanic Jazzband». Ausserdem traten vier Teams zu einem Rohrlegewettbewerb an.



Impressionen vom Erdwärmefest.

Fotos: Philippe Jaquet

FREIZEIT Balinea Thermen in Bad Bellingen mit neuem Angebot

Baden mit neuen Extras in Badebecken

rz. Pünktlich zur Frühlingssaison kann man in den Balinea Thermen, rund eine halbe Stunde von Riehen entfernt, wieder in zwei grossen Aussenbecken baden. Die Wintersaison wurde genutzt, um eines der beiden Becken zu sanieren und mit vielen gesunden Extras auszustatten. Zum Beispiel mit einer Champagner- und Sprudelose, in der das Thermalwasser perlend und angenehm prickelnd aus Bodendüsen aufsteigt, Massageduschen und einzelnen, abgetrennten Sitzbädern mit Sprudeleffekt. LED-Leuchten sorgen für dezente Farbakzente. Neu sind auch die Beckentiefe bis 1,65 Meter und ein Bereich in der Beckenmitte für Wassergymnastik und Schwimmübungen.

Mit dem wiedereröffneten zweiten Aussenbecken sind die Balinea Thermen um eine weitere Attraktion reicher. Aber auch in Sachen Erlebnisvielfalt hat sich etwas getan. Jeden Freitag findet ein «Happy Friday» statt. Am ersten Freitag im Monat (ausser Karfreitag) kann jeweils unter einem bestimmten Motto bis 24 Uhr gebadet und sauniert werden, am zweiten werden orientalische Hammam-Massagen, am dritten eine für Badegäste kostenlose Bodyforming-Gymnastik und am letzten Freitag im Monat besondere Massagen – von klassisch bis sensitiv – angeboten.

Bad Bellingens Thermalwasser zählt aufgrund seines hohen Mineral- und Kohlensäuregehalts zu den besten Deutschlands und zieht auch viele Besucher aus der Region Basel an. Es ist intensiv warm und daher eine echte Wohltat bei Gelenk- und Rückenschmerzen, Stress und immer dann, wenn man eine kleine Auszeit braucht. Zu den Balinea Thermen gehört ein schöner Saunapark, eine Totes-See-Salzgrotte und natürlich



Gepflegt relaxen in und um die Badebecken der Balinea Therme.

Foto: zVg

ZOLLI Der Harlekin – Farbklecks im Zolli

Plakatfarben in Nummer 18

rz. Vom Ozeanium war vergangene Woche die Rede beim Zolli. Ein Projekt, das auf viel Zustimmung und auch Faszination gestossen ist. Was sich im Wasser tummelt ist immer wieder erstaunlich. Darum schauen wir einmal in das Vivarium.

Dort lebt der knallig-farbige Harlekinlippfisch, der sich mit seinen auffälligen Mustern Artgenossen vom Leibe hält und sich so in seinem Revier in aller Ruhe auf die Suche nach Leckereien macht.

Er lebt in Korallenriffen vom Roten Meer bis nach Australien. Den Namen hat er wohl seiner Farbenpracht wegen erhalten.

Seine üppigen Muster und Farben sind abschreckende Signale an Artgenossen. Die meisten Korallenfische, wie auch der Harlekinlippfisch, sind territoriale Einzelgänger und betrachten Gesellschaft aus den eigenen Reihen als Konkurrenz. Der Tisch ist im Korallenriff zwar reichlich gedeckt, aber Korallenfische bedienen sich nur von einzelnen Futterarten. Sie bilden Reviere, in denen sie ihre Lieblingsnahrung suchen und fressen. Die Reviere werden heftig gegen Artgenossen mit denselben Vorlieben verteidigt. Wer einem nicht ähnlich sieht, wird geduldet.

Mit ihren Plakatfarben haben Korallenfische eine unblutige Methode

erfunden, Konkurrenten zu erkennen, Artgenossen auf Distanz zu halten und so Futter- und Territorien perfekt aufzuteilen.

Junge Lippfische wie der Harlekin umgehen die Attacken ihrer erwachsenen Artgenossen, mit einer «Verkleidung»: Eine Jugendfärbung mit eigenem Muster lässt sie wie eine fremde Art aussehen.

Der Harlekinlippfisch lebt im Aquarium Nummer 18 im Vivarium.



Diese schönen Muster und Farben sollen abschrecken.

Foto: zVg

GARTENKULTUR Ein kleiner Führer durch die verschiedenen Gartenstile

5000 Jahre Gartengeschichte

rz. Ein Blick ins Lexikon verrät, dass man als Garten ursprünglich ein eingefriedetes Gelände bezeichnete, in dem Nutzpflanzen angebaut wurden; die Einfriedung bestand aus in die Erde gesteckten Gerten. Aus dem indogermanischen «ghortos» oder «ghordes» (Flechtwerk, Zaun, Eingehegtes) entwickelte sich über das gotische «garda» und das altdeutsche «garto» schliesslich der Garten.

Im Laufe der Jahrhunderte haben sich ganz viele verschiedene Gartenformen und -stile entwickelt. Englische, japanische, französische, persische oder italienische Gärten. Es gibt Kloostergärten, Wassergärten, Naturgärten, mediterrane Gärten, Kräutergärten, Zen-Gärten, Stadtgärten und vieles mehr.

Die Gärten sind etwas Faszinierendes, mit dem sich die Menschen über Jahrtausende beschäftigt haben. Ob zum Anbau von Nutzpflanzen oder zur Machtdemonstration, ob zur Verherrlichung der Natur oder um eine ganz private Oase zu schaffen. Kein Wunder, die Gartengeschichte ist 5000 Jahre alt. Schon die alten Ägypter legten Gärten an, Gartendarstellungen wurden auf Papyrus gezeichnet, in Teppiche eingeknüpft, in Gedichten besungen oder in die Keilschrifttafeln der Sumerer eingeritzt.

Nachstehend ein paar Stichworte zu ein paar populären Gartenstilen, denen man auch hierzulande immer wieder begegnet.

Französischer Garten

Der französische Barockgarten ist eine Weiterentwicklung des italienischen Renaissancegartens. Allerdings gibt es einen grundlegenden Unterschied: die Italiener versuchten, die Natur in den Garten zu holen, indem sie die Landschaft in die Gartengestaltung mit einbezogen, die Franzosen hingegen versuchten, die Natur zu beherrschen. Das äusserte sich in den strengen Schnittformen, mit denen die Natur «unter Kontrolle» gehalten wurde.

Französische Barockgärten hatten ein Ziel: die Macht ihrer Besitzer zu

demonstrieren. Mächtige Blickachsen, die mitten durch das Schloss führen, von hohen Bäumen gesäumte Alleen, grosse Wasserbecken mit pompösen Wasserspielen, Broderie-Parketts und Arabesken aus Buchsbaum, Kanäle und grosse Rasenflächen finden sich in allen diesen Anlagen. Die berühmtesten Anlagen sind zweifellos die Gärten von Versailles und Vaux-le-Vicomte.

Englischer Garten

Der englische Landschaftsgarten ist ein Landschaftspark, dessen Form und Stil sich in England im 18. Jahrhundert entwickelte. Innerhalb der Geschichte der Gartenkunst entstand er als bewusster Kontrast zum bisher dominierenden Barockgarten französischer Prägung. Ziel des englischen Gartens war es, die bis dato vorhandene mathematische Strenge der exakt angelegten Beete und beschnittenen Hecken zu eliminieren und sich bei der Gartengestaltung mehr nach dem zu richten, was die Natur an Ausblicken zu bieten hat. In ihm sollte sich das Prinzip einer natürlichen Landschaft widerspiegeln, die durch unterschiedliche und abwechslungsreiche, malerische Eindrücke im Sinne eines «begehbaren Landschaftsgemäldes» dem Auge des Betrachters Vergnügen bereiten sollte. Im Land der Gartenkultur haben Gärten allerdings viele verschiedene Gesichter. Vom weitläufigen Landschaftsgarten bis zum kleinen Cottage Garden gibt es viel Unterschiedliches zu sehen.

Italienischer Garten

Im 15. Jahrhundert besann man sich in Italien plötzlich wieder auf die antiken Ideale: die alten Römer hatten das Landleben so idyllisch beschrieben, dass es die Menschen 400 Jahre später wieder in die Natur hinauszog. Als Kulisse zum Philosophieren und zum Geniessen der schönen Künste benötigten die Italiener allerdings noch den richtigen Garten.

Die Signori Leon Battista Alberti und Donato Bramante prägten den italienischen Renaissancegarten am

nachhaltigsten. Da die Gärten meist auf Hügeln liegen, hat man von dort eine wundervolle Aussicht auf die umliegende Landschaft, die dadurch perfekt in den Garten eingebunden wurde. Die Landschaft wurde also Teil des Gartens, und der Garten wurde Teil des Hauses – oder umgekehrt.

Asiatische Gärten

Gärten in China und Japan unterscheiden sich grundlegend von dem, was wir im Westen als Garten bezeichnen. Japanische Gärten bestehen hauptsächlich aus Steinen und Wasser, Pflanzen spielen nur eine sehr untergeordnete Rolle. Warum das so ist? In Japan gelten Berge als Sitz der Unsterblichen, und so versucht man, im eigenen Garten einen möglichst hohen Berg zu bauen, um ihnen irgendwie nahe zu kommen.

Die Schönheit und Harmonie, welche dieser Gartenstil ausstrahlt, ist in den vergangenen Jahren in Europa immer populärer geworden.

Zu öffentlichen Schweizer Gärten reisen

rz. Das Buch «Gartenreisen» ist eine schöne Inspiration für alle, die gerne Gärten haben – die Gärten als Erholungsräume und sinnliche Bereiche wahrnehmen. In diesem Buch werden neben bekannten Gärten und botanischen Sammlungen auch Kleinode der schweizerischen Gartenkultur vorgestellt, die in üblichen Gartenführern nicht zu finden sind. Alles Gärten, die in der Schweiz und öffentlich zugänglich sind. Die Bilder und Infos machen Lust auf mehr und verführen zu einem Besuch in einem der Gärten – von Basel bis Brissago und von Frauenfeld bis Aubonne.

Elsbeth Dupont-Looser und Verena Gysling-Looser: «Gartenreisen. Öffentlich zugängliche Gärten der Schweiz», Reinhardt Verlag 2009, Fr. 29.80. ISBN 978-3-7245-1552-4. Im Buchhandel oder bei reinhardt.ch.



Beispiel für einen englischen Garten – hier in Milton Keynes.

Foto: zVg

Baumschule Kessler, Wehr

Zwischen dem naturgeschützten Dinkelberg und dem sonnigen Hotzenwald befindet sich in zweiter Generation unsere grosse Gartenbauschule.

Ein Paradies für Gartenfreunde

Bei uns erhalten Sie das gesamte Spektrum an Freilandzier- und Nutzpflanzen für alle Standortbereiche des Gartens und der Landschaft.

Von Laubbäumen, Nadelgehölzen, Formgehölzen und Rosen über Azaleen, Rhododendren, Stauden, Farne und Bambus bis hin zu Gräser, Kletterpflanzen, Gartenbonsais, Balkonpflanzen, Kräuter, Obstgehölze und Beerenobst.

Wir sind leistungsstark

Durch unser grosses Sortiment an selbst produzierten Pflanzen und unsere guten internationalen Beziehungen sind wir leistungsstark und können somit die innovativen Wünsche unserer Kunden erfüllen.

Neben Garten- und Landschaftsbaubetrieben schätzen auch Architekten sowie Städte und Kommunen unsere Zuverlässigkeit.

Sie werden staunen ...
über die riesige Pflanzenvielfalt, die Sie bei uns erwartet.

Sie werden begeistert sein ...
von den hohen Qualitätsansprüchen, die wir an uns selbst stellen.

Sie werden überrascht sein ...
wie wir Handwerk und Ambiente miteinander in Einklang bringen.

Sie werden zufrieden sein ...
mit der kompetenten Kundenfachberatung durch unsere qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Vor allem werden Sie Freude haben mit Ihren Qualitätspflanzen. Überzeugen Sie sich selbst! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wegbeschreibung im Internet unter: www.kessler-baumschule.de.



Die besten Pflanzen...

für Ihren Garten

Kessler

Baumschulen

Kräftige und gesunde Qualitätspflanzen werden zu Ihrem Erfolg

79664 Wehr, Eisenlohrstr. 6, Gewerbegebiet Hemmet, Tel. 07762/8319, www.kessler-baumschule.de

Blume des Windes

Sie hat nicht den betörenden Duft der Hyazinthe und Narzisse, aber ihre zarte Eleganz weht wie warme Frühlingsluft durch unsere Blumengeschäfte. Ihr Name ist Anemone und ihre Familie sind die Hahnenfussgewächse.



4

innovativ & nachhaltig

40-jähriges Firmenjubiläum

Siegfried **Brether** seit 1970
Maschinen- und Rolladenbau • Wohnbauservice

Jubiläumsangebote

20% auf Markisen

10% auf das restliche Sortiment (außer Reparaturen)

www.rolladengrether.de

Grenzach-Wyhlen • Tel. 0049 7624 6440

A. + P. GROGG

GARTENBAU

Gartenpflege, Änderungen

Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen

Telefon 061 641 66 44

apgrogg@bluewin.ch

RIEHENER ZEITUNG

Inserate in der RZ machen sich bezahlt.

Telefon **061 645 10 00**

Fax **061 645 10 10**

E-Mail inserate@riehener-zeitung.ch

Aktionspreis: Fr. 299.-

Aus unserer Radiowerbung

Viel STIHL für wenig Geld

MS 170: Die leichte, kompakte Benzinmotorsäge mit 30 cm Schwert.

Die Kompakte für die Freizeit.

Erwin Naldi
Motor-Gartengeräte

St. Jakob-Strasse 13, 4132 Muttenz

Telefon 061 461 33 16, Fax 061 461 33 25



Gartentrend 2010

Pünktlich zum «Saisonstart» präsentiert «Blumen-Schmitt» in Lörrach alle Neuheiten der Gartensaison 2010. Pflanzen, Stauden und Gehölze in Gärtnerqualität bilden im Frühjahr das Hauptsortiment für den interessierten Hobbygärtner. «Durch den hohen Anteil selbst gezogener Pflanzen können wir die Qualität unseres Sortiments konstant hoch halten», sagt Wolfgang Schmitt, Gärtnermeister und Mitinhaber des traditionsreichen Familienbetriebs.

Für die passenden Möbel im Garten, auf Terrasse und Balkon ist Martin Schmitt zuständig. Neben den Klassikern aus Stahlrohr oder wetterfestem Teak-Holz werden Möbel aus Geflecht und Aluminium immer beliebter. Dazu angeboten werden GLATZ-Schirme als Freiarmschirm oder konventionell bis 7 Meter Durchmesser!

Gas- und Holzkohlegrills von Outdoor-Chef und Weber machen die Freizeit im Freien zum kulinarischen Höhepunkt. Dem Trendthema Grillieren ist eine eigene Abteilung gewidmet. Über dreissig Modelle stehen zur Auswahl. Mit dem passenden Zubehör lässt sich auch eine Pizza oder ein Brot backen – ein Hochgenuss zu fast jeder Jahreszeit.

Die Dekorationsabteilung unter Leitung von Frau Schmitt sen. ist weit über die Grenzen der Region bekannt. Stilsicher verwandelt das Floristenteam Haus und Garten in ein Wohlfühlparadies. Mit passenden Tischdecken und Kissen, Kerzen und Accessoires findet jeder etwas für seinen Geschmack.

Öffnungszeiten: Montag–Freitag 8–18.30 Uhr, Samstag 8–17 Uhr, Sonntag 10–12 Uhr, Gartencenter Schmitt OHG, Brombacherstrasse 50, Lörrach.

Sparen Sie mit neuen Fenstern von Aerni

Um den Wert einer Liegenschaft langfristig zu sichern, sind permanente Unterhaltsarbeiten notwendig.

Bei einer wirksamen Isolation mit wärmedämmenden Fenstern macht sich die Investition rasch bezahlt durch markant sinkende Heizkosten.

Aerni Fenster AG nimmt in der Nordwestschweiz seit vielen Jahren eine führende Rolle bei Renovationen ein. Das Unternehmen beschäftigt rund achtzig Mitarbeiter und produziert pro Jahr gegen 60'000 Fenster-einheiten.

Aerni-Neuheiten im Bereich Minergie

Das Aerni-Minergie-Fenster erreicht dank Dreifach-Verglasung und 5-Kammer-Profilsystem im Vergleich zu herkömmlichen Fenstern eine weitaus bessere Ökobilanz. Eine Investition in neue Minergie-Fenster macht sich rasch bezahlt durch markant sinkende Heizkosten.

Zu Beginn des Jahres 2010 hat Aerni das Minergie-Zertifikat für Hebeschiebetüren erlangt. Dies kommt dem Trend zu immer grösseren Fensterflächen sehr entgegen. Aerni trägt seit einem Jahr den Titel «Minergie-Fachpartner».

Ökologische Produktion

Die Produktion der Fenster in Arisdorf erfolgt nach ökologischen Kriterien mit Sonnenenergie und umweltfreundlichen, zu 100 Prozent recycelbaren Materialien aus hochwertigem Kunststoff. Die ISO-Zertifikate 9001 und 14001 garantieren höchste ökonomische und ökologische Qualitätsansprüche.

Das Unternehmen offeriert die ganze Palette vom Einzelfenster bis zum Grossauftrag, vom Standardformat bis zur Sonderanfertigung.

Aerni Fenster AG, 4422 Arisdorf, www.aerni.com, Telefon 0848 11 55 66.



MINERGIE®

Neue Energiespar-Fenster


Fenster und Türen

www.aerni.com Telefon 0848 11 55 66

Trendschau Garten



Entdecken Sie die Neuheiten 2010
Pflanzen · Bäume · Gartendekoration
Gartenmöbel · Grill · Sonnenschirme

Täglich 8 - 18.30 Uhr Samstag 8-17 Uhr Sonntag 10-12 Uhr



Erlebniswelt für Haus und Garten

79539 Lörrach Brombacherstr.50 www.blumenschmitt.de



Der Garten des berühmten Palazzo Pfanner im toskanischen Lucca. Foto: zVg



Ein französischer Garten im Tal der Loire. Foto: zVg



Der japanische Tee-Garten in San Francisco. Foto: zVg

Jetzt beginnt der blühende Frühling!

Bei «Blumen Schmitt» in Grenzach-Wyhlen warten jetzt wieder Tausende von Frühlingsblühern auf ihren Einsatz auf Balkon und Terrasse. «Blumen Schmitt» ist noch eine richtige Gärtnerei! Das heisst, es wird noch der grösste Teil der Pflanzen selber herangezogen. Dadurch entfällt langer qualitätsmindernder Transport und die

Pflanzen sind gewächshausfrisch und in erstklassiger Qualität und man hat auch lange Freude daran. Des Weiteren gibt es auch viele Besonderheiten, die nicht überall oder in der gleichen Qualität zu bekommen sind. Ein weiterer Vorteil: Die Kunden können sich ihre Kästen, Schalen oder Töpfe fachmännisch bepflanzen lassen!

Duft, Farben & mehr

Frischer Frühling

jetzt aus Ihrer Gärtnerei

Tolle Frühlingsblüher

Stiefmütterchen € -,59

Traumhafte Primeln

FrISChe Gemüsesetzlinge

Holen Sie sich den Blühenden Frühling für Ihr Zuhause! Lange Freude garantiert durch erstklassige Qualität gewächshausfrisch aus eigener Anzucht!



D-79639 Grenzach-Wyhlen

Lörracher Str. 67

Tel. 0049 7624 4216

Einfach zu finden – direkt an der Hauptstrasse!

Öffnungszeiten: Mo.- Fr. 8:30 bis 18:30 Sa. 8:30 bis 16:00 Uhr

Aktion: Bei Vorlage dieser Anzeige (nur original) erhalten Sie bis 3.4.2010 5 % Rabatt auf alle Pflanzen (ausser Viola u. Setzlinge)

RZ021334

Rasenmähen ohne Mühe

Jetzt macht Rasenmähen Spass, denn die Honda-Rasenmäher sind eine Klasse für sich! Die neuen HRX-Modelle präsentieren ein nicht zu über treffendes Niveau in Bezug auf Quali tät, Komfort und Leistung. Alle Honda Benzinrasenmäher sind mit kräftigen Viertaktmotoren modernster Techno logie ausgestattet und bis zu 50 Pro zent leiser als Standardgeräte. Mit ausgereifter Vergasertechnik unter bieten sie die weltweit strengste Ab gasnorm CARBum bis zu 43 Prozent. Einen Honda-Rasenmäher zeichnet aber mehr aus als dieses starke Herz stück. Alle Einzelteile sind aufeinander abgestimmt und erfüllen höchste Qualitätsstandards. Die Vorteile für den Nutzer liegen klar auf der Hand. Das Zusammenspiel von Motor und Mähwerk ergibt das beste Schnittbild, und das Design der Rasenmäher garantiert höchsten Bedienkomfort sowie erstklassige Ergonomie. Hinzu kommt die Zuverlässigkeit und Lang lebigkeit, die jeden Honda-Rasenmä her auszeichnet. Ihr Honda-Fach händler, Roland Wüthrich und sein Team von der Regio Garten- und Forstgeräte GmbH, beraten Sie gerne unter Telefon 061 401 03 52. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



HONDA

POWER EQUIPMENT



Beratung

Verkauf

Reparaturen

Regio Garten- und Forstgeräte GmbH

4104 Oberwil • 4125 Riehen
Tel. 061 401 03 52 • Fax 061 401 03 78
roland.wuethrich@swissonline.ch

RZ020938

GARTEN AKTUELL:

- Tontöpfe roh und glasiert in Farbe
- Eternit-Pflanzgefässe
- Ricoter-Erdensortiment
- Grosses Samensortiment
- Grosse Auswahl an Pflanzen
- Gemüse-Setzlinge
- Grosses Düngersortiment
- Grosses Gartengerätesortiment
- Gartenhölzer
- Alles für Ihre Haustiere

Mineralwasser, Wein, Bier und Spirituosen
Bio-Getreide-Produkte
Frische Früchte und Gemüse

Landi
Landw. Genossenschaf
4125 Riehen

Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag
9–12 Uhr/13.30–18.30 Uhr
Samstag 8–13 Uhr
Bahnhofstrasse 61
Telefon und Fax 061 641 22 15



Andreas Wenk

Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
 - Rasenpflege
 - Baum-/Sträucherschnitt
 - Pflanzarbeiten
- Baumschule / Staudengärtnerei

Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten:

Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo–Do, 7–12 und 13–17 Uhr, Fr, 7–16 Uhr
Samstag geschlossen



Lergenmüller AG

Urs Soder

Oberdorfstrasse 10

Postfach 108

4125 Riehen 1

Telefon 061 641 17 54

Telefax 061 641 21 67

lergenmueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge – Mosaiken

RZ021336

R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10

Postfach 108, Riehen 1

Telefon 061 641 03 30

Telefax 061 641 21 67

soderbau@bluewin.ch

Neu- und Umbauten, Gerüstbau, Beton- und Fassaden-sanierungen, Reparaturen, Diamantkernbohrungen

RZ021337

«Soll di Gartä schöner wärde, holsch bim Heidenreich ä Offärte.»

... einfach schöne Gärten

HEIDENREICH
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

- Gestaltung von Alt- und Neuanlagen
- Teichbau und Springbrunnen
- Rasenbau
- Steinarbeiten Natur- und Kunststeine
- Mauerbau
- Bepflanzungen
- Baum- und Strauchschnitt
- Instandhaltungspflege
- Zäune
- Baggerarbeiten

Gernot Heidenreich
Garten- und Landschaftsbau
D-79400 Kandern-Wollbach

Fon: 07626 / 65 02
Mobil: 0173 / 886 20 48
www.galabau-heidenreich.de



alpha Schlüsselservice Riehen

vormals Fritz Ackermann

Schloss & Schlüssel / Einbruchschutz

Neuanlagen & Reparaturen

Tel. 061 641 55 55

RZ021335



Wintergarten



Hans Meier

Metallbau

Tel. 061 481 10 86

Fax 061 481 10 73

meier@metallbau-meier.ch

RZ021347



GIMA

Gipser- und Malergesellschaft Basel AG

Thermische und akustische Decken- und Wandisolationen

Leichtbau-Trennwände · Maler- und Tapeziererarbeiten · Spritzerei

Südquastr. 12 · 4057 Basel · Tel. 061 631 45 00 · Fax 061 631 56 90

RZ021360

RZ021390

RAIFFEISEN Eine nicht alltägliche Wahl

Wie wählen Sie Ihre Bank aus?

Stellen Sie sich folgende Situation vor: Sie benötigen wieder einmal neue Arbeitsschuhe. Diese sollten einerseits bequem und elegant sein, andererseits auch wetterfest, da Sie zwischen-durch im Freien arbeiten. Wie immer gehen Sie in das Ihnen vertraute Schuhgeschäft, wo Sie schon die letzten Schuhe gekauft haben. Als Sie ankommen, fällt Ihnen auf, dass es viele neue Marken hat und keine der Ihnen bekannten Verkäuferinnen mehr da ist. Also probieren Sie selber einige Modelle an. Sie haben ein bequemes Paar gefunden, wissen nun aber nicht, ob es auch wasserdicht ist. Sie fragen deshalb eine Verkäuferin. Da diese neu im Geschäft arbeitet, kennt sie die Modelle selbst noch nicht und kann Ihnen keine genaue Auskunft geben. Sie stellen auch fest, dass die Schuhe sehr teuer sind. Obwohl Sie nicht ganz überzeugt sind, kaufen Sie schlussendlich dieses Paar. Denn bisher waren Sie mit diesem Geschäft ja zufrieden und Ihnen fehlt die Motivation, noch in anderen Schuhläden weiter zu suchen. Als Sie zu Hause ankommen, leeren Sie den Briefkasten. In der Post ist auch ein Prospekt von einem neuen Schuhgeschäft. Erstaunt stellen Sie fest, dass genau der gleiche Schuh, den Sie vorher gekauft haben, 20 Franken günstiger angeboten wird. Zudem wird mit einer professionellen Beratung geworben. Aber vermutlich werden Sie auch das nächste Mal wieder in das gleiche Schuhgeschäft gehen, da es Ihnen bereits vertraut ist.

Wie haben Sie Ihre Bank ausgewählt? Warum haben Sie Ihr Spar- oder Lohnkonto im Moment bei dieser oder jener Bank? Was war damals für die Entscheidung ausschlaggebend? Spielt auch hier die jahrelange Gewohnheit eine grosse Rolle? Geht es Ihnen so wie vielen anderen Bankkunden, dass Sie gar nicht selbst Ihre jetzige Bank gewählt haben? Oft wird diese Entscheidung von den Eltern, Grosseltern oder Götti getroffen. Diese eröffneten für Sie zur Geburt ein Jugendsparkonto. Über die Jahre wurden auf diesen Konten die Geldgeschenke von Geburtstagen, Weihnachten und anderen Anlässen angespart. Das ist eine schöne Sache,

doch bei der Entscheidung, wo das Konto eröffnet wurde, hatten Sie damals kein Mitspracherecht. Und wie war es später? Als Sie in die Lehre kamen, benötigten Sie ein Lohnkonto. Sie eröffneten das Konto dort, wo Sie Ihr Ersparnis hatten, denn diese Bank war Ihnen bereits vertraut. Ihre Bank hat in der Zwischenzeit zwar den Namen und die Konditionen gewechselt, aber noch heute, viele Jahre später, sind Sie dort Kunde.

Tatsächlich belässt man das Konto oft dort, wo man schon seit Jahren Kunde ist. Loyalität, Tradition und manchmal auch eine gewisse Trägheit spielen eine grosse Rolle. Ein Bankwechsel schreckt im ersten Moment viele ab, da dieser kompliziert und zeitaufwändig erscheint. Würde sich ein Wechsel überhaupt lohnen? Jede Bank bietet doch mehr oder weniger das Gleiche an. Ist tatsächlich, wie bei



Die Sparschweinchen sind bei uns erhältlich. Foto: zvg



Patric Zigerlig
Finanzberater der Raiffeisenbank in Riehen

Börsenapéro zum Thema Nachhaltigkeit am 10. Juni 2010 in Riehen

Für weitere Informationen und Anmeldungen stehe ich gerne zur Verfügung.

Telefon direkt: 061 226 27 72
E-Mail: patric.zigerlig@raiffeisen.ch

LESERBRIEFE

Moostal: Sieg oder Verrat?

Ein Neuzuzüger hat mich nach meiner Lagebeurteilung in der letzten RZ des Verrats an den Zielen der Moostalbewegung und der IG Moostal bezichtigt, deren Präsident ich bin. Mein Bekenntnis zum Moostal ist und bleibt: Es soll Spazierparadies zur Steigerung des Wohn- und Erholungswerts in ganz Riehen bleiben. Die übernächste Generation muss entscheiden, ob dies auch Mitte Jahrhundert so sein wird. Das schweizerische Raumplanungsrecht verlangt das so. Zunächst müssen zudem die aktuellen planerischen Hausaufgaben (Stettenfeld, Niederholz, Verdichtung?) gelöst werden.

Der offensive Neuzuzüger hat verlangt, ich dürfe keinen Moostal-Meter preisgeben. Nachdem das Gericht die Grünerhaltung für die bereits erschlossenen Parzellen gestoppt und das Volk mit dem Gegenvorschlag bei der Langoldshalde Einschränkungen gemacht hat, geht es nun darum, das absolute Maximum des Moostals freizuhalten. Erst wenn der Kompromissvorschlag der Kommission SVU im Einwohnerrat und beim Volk Zustimmung findet, stellt sich die Frage, was mit der neuen Moostal-Initiative passiert.

Das Ziel der IG Moostal bleibt seit ihrer Gründung 1994 statutarisch das Gleiche: Das Moostal soll in der bisherigen Gestalt erhalten bleiben. Die Grünzone soll unverändert dort bleiben, wo sie im geltenden Zonenplan festgelegt ist. Dafür habe ich mein halbes Berufsleben gekämpft und werde es weiterhin tun, ohne auf mein juristisches Wissen, meinen Respekt vor Volksentscheiden und mein Gespür für das Machbare und Mehrheiten zu verzichten.

Dr. iur. Heinrich Ueberwasser,
Grossrat und Einwohnerrat SVP,
Riehen

Auf den Mann gespielt

Betrifft: Leserbrief von Christian Burri-Fey, Einwohnerrat SP Riehen

Christian Burri von der SP macht sich in seinem Leserbrief in der RZ vom 19. März lustig über die christliche Gesinnung von Daniel Albietz. Seit gut einem Jahr arbeite ich nun mit Daniel Albietz im Rahmen unserer Listenverbindung politisch zusammen. Religion war dabei kein einziges Mal ein Thema. Daniel Albietz politisiert sachbezogen und ist offen für konstruktive Lösungen. So sahen das offensichtlich auch die meisten Riehener Bürger und wählten ihn deshalb mit dem Spitzenresultat in den Gemeinderat.

Ich frage mich, wie wir in Riehen den dringend nötigen Wechsel zu einer sachlicheren und konsensorientierteren Politik schaffen wollen, wenn selbst nach den Wahlen so auf den Mann gespielt wird.

Thomas Marti, Grünliberale, Riehen

Zurück zur konstruktiven Arbeit

Die Wahlen sind vorbei und die Bevölkerung wartet nun darauf, dass die Gewählten ihre Arbeit sachlich und nach vorne gerichtet aufnehmen. Im Wahlkampf mussten sich alle Kandidaten und Parteien Kritik anhören, sei es in Leserbriefen, anonymen Telefonaten oder gar anonymen Flugblättern. Die Emotionen gingen hoch und so gab es auf allen Seiten unbedachte Worte. Die Parteien hatten auf diese persönlichen Meinungsäusserungen keinen Einfluss. Nun gilt es aber vorwärts zu schauen und das Gespräch über die Parteigrenzen hinweg wieder aufzunehmen. Dies kann nicht in Leserbriefen, sondern im persönlichen Gespräch geschehen. Die EVP will ihren Beitrag dazu leisten.

Daniele Agnolazza,
Vorstand EVP Riehen-Bettingen

Wollen Sie in Riehen eine «Badi»?

Am 25. April stimmen wir in Riehen über eine simple Umzonung um, jedoch hat es diese Abstimmung in sich. Um gegenüber des alten Standortes eine neue «Badi» zu bauen, muss nämlich das Gelände erst umgezont werden. Falls die Umzonung nicht angenommen wird, würde am geplanten Standort also kein neues Bad gebaut, weder ein Naturbad noch ein konventionelles.

Selbstverständlich sind die wenigen Anwohner gegen eine neue Lärmbelästigung, die eine «Badi» verursachen würde. Von diesen Anwohnern wird darauf hingewiesen, dass man genauso gut auch im Stettenfeld bauen könnte, allerdings wurde dank den genau gleichen Personen ein Planungskredit für das Stettenfeld vom Volk verworfen. Es ist also kaum zu erwarten, dass eine Volksabstimmung zum Bau im Stettenfeld gewonnen werden könnte, wenn selbst ein Planungskredit verworfen wird. Wir stimmen folgedessen nicht über eine simple Umzonung ab, sondern über die Frage: Wollen Sie in Riehen eine «Badi»?

Patrick Huber,
Geschäftsführer Junge CVP BS

Wir sind doch nicht blöd

Während über hundert Jahren wurde am Fusse des Schlipfs gebadet. Generationen von Riehener Kindern haben dort schwimmen gelernt. Nun plötzlich soll aber dieser Standort dermaßen ungeeignet sein, dass man dagegen ein Referendum ergreifen musste?

Wohl kaum ... Niemand hat bisher auch nur ein einziges sachliches Argument gegen den Standort der Badi vorgebracht. Vielmehr geht es dabei doch um die ureigensten Interessen einiger stimmungswaltiger Anwohner, die in Zukunft gerne auf die Lärmemissionen einer «Badi» verzichten möchten. So einfach lassen wir uns als

anderen Fachgeschäften, ein Unterschied in der Beratung oder anderen Bereichen vorhanden? Und welche Kosten und welcher Aufwand würde ein solcher Wechsel auslösen?

Haben Sie sich diese Fragen auch schon gestellt? Wir von der Raiffeisenbank Riehen sind Ihnen bei der Beantwortung sehr gerne behilflich. Denn für uns hat eine individuelle und bedürfnisorientierte Beratung oberste Priorität. In einem offenen, unverbindlichen Gespräch zeigen wir Ihnen unsere Produktpalette und Sie können diese mit Ihren aktuellen Konten vergleichen. Gemeinsam suchen wir für Sie die optimale Kontoverbindung. Und sollten Sie sich für ein Konto bei der Raiffeisenbank entscheiden, helfen wir Ihnen bei der Ablösung der bisherigen Bankverbindung. Über den administrativen Aufwand müssen Sie sich keine Sorgen machen. Denn, wenn Sie möchten, erledigen wir fast alles für Sie! Wir informieren Ihren Arbeitgeber, die AHV oder Pensionskasse über die neue Kontoverbindung. Wir übernehmen die bisherigen Daueraufträge und holen die neuen LSV-Formulare ein.

Kommen Sie einfach bei uns vorbei und bringen Sie Ihren amtlichen Ausweis mit. Zur Ablösung der Daueraufträge und LSV benötigen wir alle Daten Ihrer Zahlungsempfänger. Wir füllen mit Ihnen das Transferformular aus und senden den Antrag mit den Kontokarten an die bisherige Bankverbindung.

Wie entscheiden Sie sich? Ein Vergleich lohnt sich immer.

Vereinbaren Sie noch heute einen Beratungstermin. Wir freuen uns auf Sie!

Raiffeisenbank Riehen
Baselstrasse 56, 4125 Riehen

Geschäftsstelle der Raiffeisen Schweiz
Niederlassung Basel

Wir haben über den Mittag geöffnet!

Telefon 061 226 27 77
Fax 061 226 27 78
E-Mail basel@raiffeisen.ch

Öffnungszeiten
Montag–Freitag 9–17.30 Uhr

Kunden-Parkplätze hinter dem Haus

Felix macht Chanel Nr. 5 Konkurrenz

Wie Sie im letzten Artikel erfahren haben, möchte man mehr über den verführerischen Duft von Kakapo Felix erfahren. Dazu werden die Duftstoffe einiger seiner Federn zusammen mit den Federn von anderen Kakapos analysiert und verglichen. Ein Team von Chemikern arbeitet daran, die einzelnen Moleküle herauszufinden. Sobald die «Zutaten» des Federgeruchs klar sind, muss noch festgestellt werden, in welchen Quantitäten diese vorhanden sind. Nur so kann dann dieser Duft auch synthetisch hergestellt werden. Übrigens: Der Duft des Kakapos wird auch von uns Menschen wahrgenommen und als angenehm süsslich, sehr blumig, fruchtig und mit einer leichten erdigen, holzigen Note beschrieben. Dieses «Parfum» kann es also locker mit einem Markenparfum wie Chanel Nr. 5 aufnehmen. Doch was ist eigentlich das Ziel dieser Analyse? Für was wird der synthetische Duft schlussendlich verwendet? Dazu das nächste Mal mehr.



Zur Unterstützung des Kakapos steht in unserer Bank ein Kässeli.



RAIFFEISEN

Stimmbürger aber nicht übertölpeln! Wir sagen Jazur Zonenanpassung, damit sofort nach Fertigstellung der Zollfreistrasse wieder eine Riehener Badi am Schlipf gebaut werden kann.

Claudia Schultheiss, Riehen

ZIVILSTAND/
KANTONSBLATT

Todesfälle Riehen

Schürch-Ronner, Maria, geb. 1924, von Altbüren LU, in Riehen, Inzlingerstrasse 50.
Steinle-Bredschneider, Trudi, geb. 1919, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.
Spinas-Gisler, Maria, geb. 1930, von Tinizong-Rona GR, in Riehen, Aeusere Baselstrasse 296.
Munz-Bruhlin, Ida, geb. 1928, von und in Riehen, Gerstenweg 55.

Todesfälle Bettingen

Stamm-Stahl, Irmgard, geb. 1923, von und in Bettingen, Fünfeichenweg 2.

Geburten Riehen

Friesecke, Elvis Amadeo, Sohn des Friesecke, Manuel Roberto, von St. Gallen SG, und der Perazzi Friesecke, Alessandra Amelia Flavia, von Riehen, Lugano TI und St. Gallen SG, in Riehen.
Vilardo, Alessandra Maria, Tochter des Vilardo, Alessandro, und der Oliva, Paolina, von und in Riehen.
Aeberhard, Leeven Fabian, Sohn des Aeberhard, Philipp Robert, von Urtenen BE, und der Josche, Nadine, von Deutschland, in Riehen.
Pfister, Noah, Sohn der Pfister, Rebecca Sabrina, von Steinen SZ, in Riehen.

Geburten Bettingen

Jaff, Letizia, Tochter des Jaff, Ahmed, und der Mrozowicz, Anne, in Bettingen.

Grundbuch Riehen

Rössligasse 44, S A StWEP 557-1 (= 276/1000 an P 557, 588,5 m², Wohn-

haus, Garagegebäude, Werkstattgebäude, Tankraum, 2 Schöpfe). Eigentum bisher: LIBERA ARCHITEKTEN GmbH, in Arlesheim BL. Eigentum nun: Kerstin Rebscher und Andreas Gerber, beide in Riehen.

Niederholzstrasse 79, S D P 757, 629 m², Wohnhaus und Garagegebäude. Eigentum bisher: Ernst Weisskopf und Ruth Weisskopf, beide in Basel. Eigentum nun: Patrick Antonetty und Luise Antonetty, beide in Riehen.

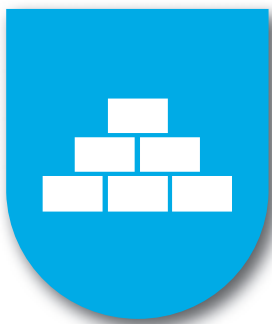
Aeusere Baselstrasse 59, S D P 2039, 372,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Personalversicherungskasse der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Basel-Stadt, in Basel. Eigentum nun: Andreas Hirt und Silvia Hirt, beide in Liestal BL.

Rütiring 83, S D P 1513, 1000 m², Wohnhaus und Garagegebäude, Rütiring, S D P 2785, 802 m². Eigentum bisher: Heidi Maria Chiquet, Gilbert Pierre Chiquet, beide in Riehen, Madeleine Göschke, in Binningen BL, Beatrice Chiquet Wenk, in Basel, und Andreas Chiquet, in Basel. Eigentum nun: Heidi Maria Chiquet.

Steigrubenweg, Ziegelhüttenwegli, S F MEP 866-0-15 (= 1/15 an P 866, 267,5 m²), Auf der Bischoffhöhe, MEP 1140-0-9 (= 1/15 an P 1140, 200,5 m²), Auf der Bischoffhöhe 112, P 1149, 253,5 m², Wohnhaus, Steigrubenweg 241, MEP 1150-0-9 (= 1/15 an P 1150, 458 m², Autoeinstellhalle mit Zivilschutzraum), Lerchengsangweg, Ziegelhüttenwegli, MEP 1197-0-9 (= 1/15 an P 1197, 145 m²). Eigentum bisher: Heinrich Michael Müller, in Basel, und Maria Theresia Müller, in Riehen. Eigentum nun: Beatrice Hindermann, in Basel.

Brünnlirain 5, S F P 1018, 268,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: werner sutter holding ag, in Muttentz BL. Eigentum nun: werner sutter immobilien ag, in Muttentz BL.

Wenkenhaldenweg 20, S E P 2021, 1553 m², Wohnhaus und Ateliergebäude. Eigentum bisher: Susi Liselotte Viret und Robert William Viret, beide in Riehen. Eigentum nun: Franziska Vonzun und Reto Vonzun, beide in Füllinsdorf BL.



Med-Laser Zentrum in Riehen

Grosse Narben nach einer Pubertätsakne, Alters- und Pigmentflecken – vor allem im Gesicht – oder tiefe Hautfalten sind Dinge, die bei vielen Leuten zu psychischen Problemen führen können. Man wagt sich vielleicht nicht mehr in die Öffentlichkeit oder fühlt sich ganz einfach nicht mehr wohl in seiner Haut.



Für solche Fälle gibt es seit kurzem den «fractional laser». Diese neue Art von Laser, die mikrofeine Löcher in die Haut schiesst, liefert zum Beispiel auf dem Gebiet der Hautstraffung gleich gute Resultate wie der herkömmliche CO₂-Laser, ist dabei aber hautschonender, was die Heilungszeit wesentlich verkürzt und die Schmerzen auf ein Minimum senkt. Während die Heilung nach einer CO₂-Laserbehandlung etwa zwei Monate dauert, ist man beim «fractional laser» nach gut einer Woche wieder gesellschaftsfähig.



Ein ausgesprochener Laserspezialist ist der Rieherer Arzt Dr. med. Dominik Schnyder. Schon früh begann er, in seiner Praxis mit Lasergeräten zu arbeiten. Er spezialisierte sich auf dieses Gebiet und gründete 1999 die «Med Laser GmbH». Laser bündeln Licht mit einer ganz bestimmten Wellenlänge und erzeugen damit gezielt Wärme. Grundsätzlich wird zwischen drei Lasertypen unterschieden. Die einen reagieren auf das Pigment Melanin, das beim Menschen die Färbung von Haut, Haaren und Augen bestimmt – hiermit lassen sich zum Beispiel Haare dauerhaft entfernen oder Hautflecken wegmachen. Die zweiten reagieren

auf Hämoglobin, den Farbstoff des menschlichen Blutes – zur Verödung von Blutäderchen zum Beispiel. Und die dritten reagieren auf Wasser – damit kann operiert werden. Vorteil dieser Operationsmethode, die anstelle eines Skalpells etwa zur Entfernung gutartiger Hautgeschwülste eingesetzt wird: Es fliesst kein Blut und es entstehen kaum Narben.

Neben der langen Erfahrung mit Lasern verfügt Dominik Schnyder über ein breites Spektrum von verschiedenen Lasern, die jeweils mit einer bestimmten Wellenlänge arbeiten. Insgesamt vier Systeme mit fünfzehn verschiedenen Lasern hat er inzwischen im Haus, darunter seit wenigen Monaten auch einen «fractional laser». So ist garantiert, dass Schnyder für jedes Problem den geeigneten Laser zur Hand hat.



Gerade für die Entfernung von Tätowierungen – ein wichtiges Anwendungsfeld – kann das sehr entscheidend sein, denn zur Entfernung eines Tattoos per Laser braucht es für jede Farbe eine eigene Wellenlänge.

Med-Laser Zentrum GmbH
Äussere Baselstrasse 107
4125 Riehen
Telefon 061 643 72 77
www.med-laserzentrum.ch



MED
Medizinisches Zentrum für kosmetische Lasertherapie
LASER

Ihr Kompetenzzentrum für medizinische, kosmetische Therapien

Lasertherapie zur dauerhaften Entfernung

- störender Körperhaare
- Couperose – Hautrötungen in Gesicht und Décolleté
- Altersflecken
- Tattoo und Permanent Make-Up

Faltenbehandlung und Hautstraffung im Gesicht

- mit Botox
- Hyaluronsäure
- mit CO₂-Laser, Pearl oder Titan

Cellulite-Behandlung mit LPG Endermologie

Fettabsaugen (Soft-Lipomodelling)

Med-Laser Zentrum GmbH
Äussere Baselstrasse 107 CH-4125 Riehen (BS)
Telefon +41 (0) 61 643 72 77 www.med-laserzentrum.ch

Reisebüro Travel Corner

RiehenPratteln

5 Tage New York für Fr. 1149.– *

- Nonstop-Flug mit SWISS ab Zürich, inkl. Bahn ab Basel
- Sitzplatzreservation
- 3 Übernachtungen/DZ im Hotel Edison*** o. Mahlzeiten
- Helikopterrundflug zur Freiheitsstatue/ca. 7 Min.
- 6-stündige Stadtrundfahrt auf Deutsch

* Flugtarifbasis: T-Klasse, inkl. Taxen/Treibstoffzuschlag Fr. 369.–/Änderungen vorbehalten
Angebot gültig bis 31.3.2010/Früheste Rückreisemöglichkeit am Sonntag nach Ankunft

Schmiedgasse 324125 Riehen

Telefon 061 641 67 67info@travelcorner.ch

HAUSTECHNIK

LIESENFELD

HEIZUNG - SANITÄR

Badsanierungen, Boilerservice, Heizungsinstallationen, Trinkwasserhygiene, usw...

Arbeit die gefällt... von Liesenfeld

Lörracherstrasse 804125 Riehen

Tel 061 641 22 70Mobil 079 517 88 12

Alfred Brönnimann AG
DACHDECKERGESCHÄFT
Steilbedachungen • Flachbedachungen • Isolierungen

ISOLATIONEN
Dach, Fassade und Keller

Rüchligweg 65, 4125 Riehen

Tel. 061 281 54 12 • Fax 061 403 14 84

NILL AUDIO VIDEO

Rössligasse 8, Telefon 061 641 33 00

Öffnungszeiten:

Di-Fr	10.00–12.00 Uhr	14.00–18.30 Uhr
Sa	10.00–12.00 Uhr	13.00–16.00 Uhr

Henz
DELIKATESSEN

Fleisch aus der Region, 100% Natura-Qualität
Täglich frischer Fisch, Regionale Spezialitäten
Rohmilch-Käse-Spezialitäten, Party-Service

Schmiedgasse 10, 4125 Riehen

Tel. 061 643 07 77

viva
Figurstudio für Frauen

Frauen aufgepasst! Abnehmen und straffen mit viva

Das bewährte viva Trainingsprogramm gibt es jetzt über 55x in der Schweiz. Das ganzheitliche viva Programm bringt Sie in kurzer Zeit zum garantierten Erfolg.

Sie wollen unser Abnehm- und Straffungsprogramm im viva Figurstudio Riehen erleben, weil Sie sich gerne wieder in Form bringen möchten? Nichts einfacher als das. Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin bei Zora Rudic.

viva Figurstudio für Frauen
Schmiedgasse 8
4125 Riehen, Tel 061 641 43 11
riehen@vivatraining.ch
www.vivatraining.ch

CENCI
Riehen

Sport Mode Spielwaren Velos Motos Outlet Shop

Wir freuen uns auf Sie
Andy und Caroline Cenci
Schmiedgasse 23/Webergässchen 4

FREI
AUGEN
OPTIKER

Brillen
Kontaktlinsen
Optometrie

Innovative Technologien für perfekten Sehkomfort

Frei Augen-Optik | www.freioptik.ch | Rauracherstr. 33 | 4125 Riehen | Tel. 061 601 0 601

FREIZEIT Sporthalle Niederholz als Jugendtreff am Samstagabend

«Midnight Sports Riehen» in lokalen Händen

Ein elfköpfiger Vorstand kümmert sich seit Anfang Jahr um die Koordination und Leitung des Jugendangebots «Midnight Sports Riehen». Auch auf operativer Ebene erweist sich die laufende Saison als Erfolg.

Das schweizweite Gelingen des Konzepts der offenen Turnhallen wird seit November 2008 auch in Riehen erprobt. Und dies mit beachtlichem Erfolg. Koordiniert durch den Förderverein «Midnight Projekte Schweiz» konnte mithilfe von grossem lokalem Engagement das Pilotprojekt realisiert werden. Sowohl die Aktiven aus Riehener Vereinen, Organisationen und Institutionen wie auch die Gemeinde zeigten sich mit dem Resultat zufrieden. Es galt, das Projekt in den Normalbetrieb zu überführen und die strategische Leitung in lokale Hände zu übergeben.

Riehener Trägerverein gegründet

Während im Oktober 2009 die neue Saison beginnen konnte, bildete sich aus einer Kerngruppe von Engagierten nach und nach ein aktiver Vorstand. Betreffend den Aufbau der neuen Trägerschaft war es wichtig, dass die breite Vernetzung auch nach dem Pilot erhalten blieb. Angeführt durch Präsidentin Salome Hofer und Vizepräsident Daniel Lorenz, repräsentiert nun ein elfköpfiger Vorstand das Projekt. Monika Hermle, die schon bei der Planung des Pilots engagiert war, meint zu ihrem weiterführenden

Engagement: «Es ist mir ein extremes Anliegen, dass für die Jugendlichen etwas getan wird. Beim «Midnight Sports» handelt es sich um eine lustvolle und sinnvolle Angelegenheit.» Salome Hofers Begeisterung für die Idee beschreibt sie folgendermassen: «Die Jugend durch Sport zu animieren und dies mit einem coolen Event verbinden können; was will man mehr?» Nebst dem Vorstand zählen weitere Riehener Vereine als Kollektivmitglieder zur neuen Trägerschaft von «Midnight Sports Riehen».

Im Durchschnitt 68 Jugendliche

In der Halle zeigte sich Anfang Saison die starke Konkurrenz durch die Herbstmesse Basel. Nach den ersten drei Wochen kletterten die Besucherzahlen jedoch stetig aufwärts und die Sporthalle Niederholz wurde jeweils samstagabends in eine sportliche und belebte Atmosphäre gehüllt. Der aktuelle Besucherdurchschnitt liegt bei stolzen 68 Jugendlichen, wobei der Mädchenanteil 27,4% ausmacht. Diese Zahlen sprechen für den Anlass und die gute Arbeit, die das Projektteam jeden Samstagabend leistet. Der Hauswart Thomas Müller, der mit dem Betrieb sehr zufrieden ist, weist darauf hin, dass die Veranstaltungen nebst Jugendlichen aus Riehen und Bettingen auch von zahlreichen Basel-Städtern besucht werden und dass Fussball klar die dominierende Sportart ist. Tatsächlich wird das Angebot auch von «Nicht-Riehenern» genutzt, was sich allerdings aufgrund der geografischen Lage der Halle anbietet. Zudem erweist sich die Grösse der Sporthalle als sehr attraktiv für die Jugendlichen von nah und fern.



Ballspiele oder «Töggele» – vieles ist möglich im Rahmen der «Midnight Sports»-Abende im Niederholz. Foto: Philippe Jaquet

Saisonende am 4. April

Während der Vorstand auch über die warmen Monate aktiv bleibt, kommt das Abendteam der Sommerpause näher. Am 10. April wird der letzte Abend der Saison bestritten. Zu diesem Anlass wird das Angebot in der Halle durch «Specials» ergänzt. Infos dazu wird man auf der Website finden (www.mb-network.ch).

Corinne Lüdi

Was ist «Midnight Sports»?

rz. In der kalten Jahreszeit können Jugendliche in immer mehr Orten in der Schweiz Turnhallen als Freizeittreff nutzen. Das Angebot ist gratis, nur Snacks und Getränke müssen bezahlt werden. In Riehen wird seit dem Winter 2008/2009 in der Sporthalle Niederholz jeden Samstag von 21 bis 24 Uhr «Midnight Sports» angeboten. Es gibt eine nationale Dachorganisation, die lokalen Veranstalter bilden eigene Trägervereine. Nach einer Pilotphase hat sich der Verein «Midnight Sports Riehen» konstituiert: Salome Hofer (Präs.), Daniel Lorenz (Vizepräs.), Karl Enggist (Adm.), Monika Hermle (Kasse), Lukas Strickler und Martina Vögtle (Komm.), Jürg Zwahlen (Beis.), Fausta Chiaverio (Beis.), Sabine Strebel (Beis.), Christian Lupp (Vertr. Gde), Corinne Lüdi (Vertr. MPCH).

STICHWORT SchülerInnen aus Florenz zu Besuch am Gymnasium Bäumlhof

Gli ospiti di Firenze

Im Schwerpunktfach Italienisch unternehmen die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Bäumlhof in der vierten Klasse eine Studienreise nach Florenz. Die Klassen besichtigen dabei nicht nur die Sehenswürdigkeiten dieser Stadt wie den Dom, die Piazza della Signoria, die Uffizien und den Palazzo Pitti, sondern verbringen auch einen Tag an einem Florentiner Gymnasium. Nach dem Besuch des Unterrichts treffen sich die Jugendlichen aus Basel mit ihren italienischen Gleichaltrigen und erhalten Tipps für einen angenehmen Aufenthalt in der Renaissancestadt.

Vergangene Woche stattete das Florentiner Partnergymnasium Basel einen Gegenbesuch ab. Fünfzig Schülerinnen und Schüler aus zwei Klassen des Liceo Rodolico fuhren mit ihren Lehrerinnen nach Strassburg ans Euro-paparlament und machten dabei Zwischenhalt im Gymnasium Bäumlhof. Sie trafen alle Schülerinnen und Schüler mit Schwerpunktfach Italienisch, bekamen Einblick in das



Siamo amici – wir sind Freunde. Die Schülerinnen und Schüler aus Florenz und unserer Region mit den Lehrpersonen. Foto: zVg

Schweizer Schulsystem und liessen sich die Schule zeigen. Nach einem gemeinsamen Apéro standen ein Besuch der Fondation Beyeler und des Kunstmuseums auf dem Programm. Der gegenseitige Kontakt bei diesen Begegnungen ist für die Schülerinnen und Schüler sowie die italieni-

schen Jugendlichen anregend und bereichernd. Sie können dabei auf ihre erworbenen Sprachkenntnisse zurückgreifen und feststellen, wie sehr das Beherrschen einer Fremdsprache ein Fenster ist, «das einen neuen Ausblick auf die Welt eröffnet».

Text: Fachgruppe Italienisch, GB

FREIZEIT Riehener Pfadis stellen ihr Können unter Beweis

Unterwegs über Stock und Stein

Die beiden Riehener Pfadiabteilungen «Pro Patria» und «St. Ragnachar Riehen» haben das vergangene Wochenende unter dem Motto «Pfaditechnik – das hämmr im Griff» verlebt. Jedes Jahr werden die Kinder und Jugendlichen von ihren Leiterinnen und Leitern auf diesen Anlass vorbereitet. JP-P-OP – so nennt sich dieser Event. Die Abkürzung steht für Jungpfadi-Pfadi-Oberpfadi und beinhaltet eine Prüfung rund um die vielseitige Pfaditechnik – je nach Alter und Wissensstufe der Kinder. Gestartet wir mit einer Wanderung quer durch die Basler Wälder. Am nächsten Tag folgen Prüfungen zu Karte, Kompass, Seil, Erste Hilfe, Natur und weiteres. Eine grosse Herausforderung, wenn man bedenkt, dass die ältesten Jungs und Mädels bis zu 40 Kilometer am Stück zurückzulegen haben und kaum eingeschlafen auch schon wieder wach für die eigentliche Prüfung sein sollen. Aber auch die Kleineren tragen ihren Rucksack selbst zur Hütte und leisten

Grosses – alle zusammen, nach dem Motto «Unser Bescht's und allzeit bereit!». Die «Pfadi Pro Patria» hat sich in diesem Jahr von Pratteln via Grün 80 zurück nach Riehen durchgeschlagen und die Pfadi «St. Ragnachar» waren im Raum Hochwald unterwegs. Durch diese jährlichen Ausbildungsweekends wird sichergestellt, dass auch in den künftigen Lagern die nötigen fachlichen Grundlagen und Erfahrungen vorhanden sind, um als Gruppe Zelte und andere Lagerbauten aufzustellen und das Leben in der Natur zu meistern. Nach den anstrengenden Stunden unterwegs durch die Nacht und den vielen Fragen und Aufgaben ihrer Leiter sind wohl nicht wenige der Pfadi am Sonntagabend sehr bald müde und erschöpft ins Bett gefallen, um am Montagmorgen wieder fit für die andere Schule zu sein. Crapo

Infos: www.pfadi-riehen.ch oder E-Mail (Philipp Sick v/o Smily, pfadi-riehen@pfadi.ch)



Mit Karte und Kompass querfeld-ein durch den Wald. Foto: zVg

AKTION Osterparty im Sudhaus Basel – 3x2 Tickets vergeben

Rosa Leggings trifft Popmusik



Schrill soll es im Sudhaus werden – Lady Gaga wäre eine Inspiration. Foto: lady-gaga.me

rz. Zu Ostern werden nicht nur die Osterieer bunt – auch die Basler Party-szene wird farbenfroher, um nicht zu sagen grell. Am 2. April startet die Poppshop Party im Sudhaus Basel ab 22 Uhr mit dem Thema: «Trash my Poppshop». Ein schriller Mix aus verrückten Klamotten, tanzbarer Popmusik und eine Partystimmung, die sich nicht an Konventionen hält. DJ Fiebertanz spielt von Madonna bis ABBA die Ohrwürmer und Hits der Popgeschichte. Und nicht nur das: Auch die geschmacklich ambivalenten Chartstürmer, die jeder aber insgeheim gut findet, werden auf den Plattenteller gelegt. Diese bewegte Zeitreise durch die Musikgeschichte erscheint etwas grotesk, aber eines ist klar: Sie ist ein Garant für Schwung und Weiss auf der Tanzfläche. Und genau darum gehts: Die Gäste können ohne Hemmungen ausschweifend tanzen, hüpfen, mitsingen und nochmals tanzen. «Frei von Schönheitsidealen, Dresscodes, Tanzordnungen oder Zwängen können die Besucher bei dieser Party einfach mal wieder sie selbst sein», sagt Mitorganisatorin Nicole Schwarz. Hierzu fehlt dann nur noch das passende Outfit: grosse Sonnenbrillen, bunte Leggings, schrille Stirnbänder – Hauptsache grell und bunt. Die besten Kostüme werden prämiert. Auf die schrillste Lady wartet ein Reisegutschein. Der schrillste Mann darf sich auf einen Wellness-Gutschein freuen.

Trash my Poppshop, 2. April, 22 Uhr, Sudhaus Basel, Eintritt: 15 Franken plus gratis Shot für Gäste im Trash-Look, 20 Franken plus gratis Shot für alle anderen. Mehr Infos unter: www.poppshop-party.ch.

Poppshop-Tickets zu vergeben

rz. Die RZ hat 3x2 Tickets für die Poppshop-Party – die möchten wir weitergeben. Einfach das Stichwort «Poppshop» via Mail an redaktion@riehener-zeitung.ch schicken oder mit Postkarte an Riehener Zeitung, Postfach, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen. Stichtag: Montag, 29. März. Bitte unbedingt Adresse angeben – die Gewinner können ihre Tickets gegen Vorlage eines Ausweises an der Abendkasse abholen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Reklameteil

bulthaup basel



Küchen, Lifestyle & Living.
Kirschgartenstrasse 14, 4051 Basel.
www.bulthaup-basel.ch

RZ021364



Super-Sonderverkauf

Die neusten Modelle kommen. Alles muss raus!!!

Ausstellungsküchen und Geräte

von Geschirr-Waschinen über Waschmaschinen bis zum Profi-Steamer usw.

Sensationell!

40% bis 70%

auf Listenpreise

Jetzt
zuschlagen!
Solange Vorrat

unglaubliche
Angebote

Filiale Allschwil: Binnigerstrasse 110
4123 Allschwil (bei Otto's Warenposten)
Tel. 061 481 77 77 oder 076 360 40 04

KIM - Küchenstudio
Schreinerei GmbH

Sitz Basel: Solothurnerstrasse 62 und 69
4053 Basel/Gundeli
Tel. 061 361 19 43 oder 076 330 94 41



11 – 17 Uhr
Di geschlossen

Ostern im Museum

27. + 28. März, 11.00 – 17.00 Uhr
6. Ostereiermarkt

Fragile Kostbarkeiten direkt aus der Hand der Künstlerinnen und Künstler.
Kleine Korbwaren aus Laos.

27. + 28. März, 13.30 – 16.30 Uhr
Ostereier selber färben in Batik-Technik
Markus Voellmy und Sibylla Hochreuter zeigen, wie es geht. Für Kinder (ab 6 Jahren) und Erwachsene. Materialkosten Fr. 5. Anmeldung nicht erforderlich.

bis Ostersonntag 4. April
Osterboutique S.+W. Roth, Bonfol
Ostereier aus Osteuropa – Osterdekoration aus dem Erzgebirge – Eier aus Glas, Holz und Stein.

Das Museum ist am Karfreitag (2. April) geöffnet.

www.spielzeugmuseumriehen.ch

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ021370

Gemeindeverwaltung



Die Gemeindeverwaltung bleibt über die Ostertage von

Donnerstag, 1. April (nachmittags)
bis und mit
Montag, 5. April 2010

geschlossen.

Mit unseren Dienstleistungen stehen wir Ihnen ab Dienstag, 6. April 2009, jeweils 08.00 - 12.00 und 14.00 - 16.30 Uhr oder für Termine nach individueller Absprache gerne wieder zur Verfügung. Wir danken für Ihr Verständnis.

RZ021276

Gemeindeverwaltung



Wenkenpark Französischer Garten

Im Einvernehmen mit der Alexander Clavel-Stiftung können der Französische Garten und der Pro Specie Rara-Staudengarten des Wenkenhofs vom

11. April bis 31. Oktober 2010

kostenlos besichtigt werden.

Öffnungszeiten:
Sonntag und Mittwoch
von 11.00 - 18.00 Uhr

Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.



Anfänger-Kurs für Jogger

Ab dem 12. April 2010 bis 14. Juni 2010 führt der TV-Riehen seinen 10. Joggingkurs für Anfängerinnen und Anfänger in 10 Lektionen durch. Treffpunkt ist jeweils Montags um 19 Uhr beim Sportplatz Grendelmatte. (Umkleidekabinen vorhanden)
Wir bieten auch einen Lauftreff für Jogging und Nordic Walking an.

Anmeldung:

Georg Osswald, Tel. 079 709 00 84
Kursleiter Charles Ahmarani
Tel. 061 601 09 19 (ab 18.00 Uhr)
oder direkt auf dem Sportplatz

RZ021331

FRÖDE



UMZÜGE

Basel **061 690 66 20**
www.froede.com

RZ020878

IWB
Beratung/Verkauf
Margarethenstrasse 40, 4002 Basel
www.iwb.ch

erdgas



Ihre Ansprechpartner für Erdgas und Fernwärme

Thomas Gesierich, Toni Probst und Max Schluep
sind zuständig für Beratung und Verkauf
im Kanton Basel-Stadt.
Telefon 061 275 51 21

RZ021366



balinea thermen
bad bellingen
hier bin ich in meinem element

Jetzt wieder mit zweitem Aussenbecken

Neu mit
Champagner- und Sprudelose
und vielen gesunden Extras

Und noch mehr Neues: jeden Freitag „Happy Friday“

- 1. Freitag im Monat*: Lange Sauna- und Badenacht – bis 24.00 Uhr geöffnet, mit kleinem Programm
- 2. Freitag im Monat: Orientalische Hamam-Massagen
- 3. Freitag im Monat: Body Forming Gymnastik
- 4. Freitag im Monat: Exklusive Massagen – von klassisch bis sensitiv. *ausser Karfreitag

Balinea Thermen • Tel. 0049 (0)7635 / 808 222 • www.balinea.de

Inserieren
bringt Erfolg!

Villringer

RZ020960

expert Lössrach
bei Hieber's Frische Center

Markengeräte so billig!

Miele
IMMER BESSER
Waschmaschine
W 1664 Exklusiv

6 kg Fassungsvermögen
1400 Schleudertouren

Bar-Abholpreis

799.-

Auch in Rheinfelden und Schopfheim

+49 7621 15 110
www.villringer.de

MALERATELIER RAMIREZ

4058 Basel, Rosentalstrasse 24
Telefon 061 641 07 77, Telefax 061 643 95 25
Natel 076 398 10 10, E-Mail: ramirez@magnet.ch

Wir führen sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten aus – jeder Auftrag wird prompt, zuverlässig und professionell erledigt.

Umweltschonende Arbeitsweise wird bei uns grossgeschrieben.

Kostenlose Farbberatung und Offertstellung.

RZ020602

Wir räumen, entsorgen und reinigen
Häuser und Wohnungen.

Zuverlässig, sauber und günstig.

Andreas Mächler, Telefon 061 601 36 11

RZ020848

SCHULE Lernen und Hausaufgaben – Kurs für Eltern

Hausaufgaben – ein heikles Thema

Hausaufgaben und Lernschwierigkeiten sind in vielen Familien Anlass für Konflikte und Sorgen. Es gibt Kinder, die sich weigern, weinen, trotzen und mit Wutausbrüchen reagieren, und Eltern, die sich hilflos fühlen – und es gibt Kinder, die nur dann etwas für die Schule tun, wenn die Eltern ständig danebensitzen, Anleitung geben und Fragen beantworten. In dieser Situation wenden sich die Eltern meist an die Lehrer, die aber bei komplexeren Schwierigkeiten auch nicht mit einem einzigen Tipp die Situation verändern können. Um Eltern bei diesen Schwierigkeiten zu unterstützen, haben Fabian Grolimund und Nora Völker von der Fachstelle für Eltern-, Lehrer- und Schülerberatung, einen Elternkurs entwickelt, der ganz spezifisch auf die Bewältigung von Lern- und Hausaufgabenschwierigkeiten ausgerichtet ist.

«Wie kann ich meinem Kind mehr Freude am Lesen vermitteln?», «Wie schaffe ich es, dass Raffael ohne langes hin und her mit den Hausaufgaben beginnt und sie selbstständig löst?», «Wie sollen wir auf die Rechenschwierigkeiten unserer Tochter reagieren?» Diese



Schule ist nicht immer lustig – ein Kurs hilft den Eltern, ihre Kinder zum Lernen und für Hausaufgaben zu motivieren.

Foto: zVg

und andere Fragen sind Thema im Elternkurs «wenig helfen – richtig helfen», der seit Anfang Jahr von KursleiterInnen der Fachstelle angeboten

wird. Während des Kurses, der sich über fünf Abende erstreckt, wird intensiv an den Schwierigkeiten jedes einzelnen Kindes gearbeitet. Der Kurs

wird von den Eltern in einer Kleingruppe besucht, wobei jeder Teilnehmer Gelegenheit erhält, die Schwierigkeiten des eigenen Kindes zu schildern und ein Ziel zu definieren. Die KursleiterInnen stellen sich auf die Schwierigkeiten ein, vermitteln Wissen und erarbeiten mit den Teilnehmern individuelle Lösungen.

Zehn Schulen im Raum Fribourg sowie Riehen und Bettingen haben den Kurs in diesem Jahr den Eltern angeboten. Die Auswertung der ersten Rückmeldungen zeigt: Das Angebot wird von den Eltern geschätzt. Die Eltern geben an, dass sie nach dem Kurs besser wissen, wie sie ihre Kinder motivieren und zu selbstständigem Arbeiten anleiten können. Die Mehrzahl der Kinder konnte sich zudem im jeweiligen Problemfeld verbessern und hat nach Angaben der Eltern wieder mehr Freude am Lernen. «Das schönste Ergebnis für uns war aber, dass die meisten Eltern angaben, dass sich die Beziehung zu ihrem Kind wieder entspannt und die negativen Gespräche und Streitereien um die Themen Schule und Lernen abgenommen haben» sind sich Fabian Grolimund und Nora Völker einig.

Zu einem Erfolg wurde der Pilotversuch auch, weil sich die teilnehmenden Schulen für den Kurs eingesetzt und nicht nur bei der Organisation aktiv mitgeholfen, sondern auch mit Ideen und Vorschlägen zur Verbesserung des Konzepts beigetragen haben.

Fachstelle für Eltern-, Lehrer- und Schülerberatung

Informationsvorträge und weitere Infos

In Riehen gibt es zwei Informationsvorträge zum Elternkurs. Diese finden statt am: Dienstag, 13. April, um 20 Uhr im Niederholzschulhaus und am Donnerstag, 15. April, um 20 Uhr im Schulhaus Erlensträsschen. Schulen, die den Kurs Eltern zugänglich machen möchten sowie PrimarlehrerInnen oder KindergärtnerInnen, die sich für die Ausbildung zur Kursleiterin interessieren, können sich unter der Mailadresse fabian.grolimund@gmail.com melden oder auf der Webseite www.mit-kindern-lernen.ch weitere Informationen einholen.

OFFENE STELLEN



Wir sind ein modernes Pflegeheim mit 68 Betten und einem angeschlossenen Tagesheim für Betagte und Behinderte.
Für die Administration suchen wir per **1. Juni 2010** oder nach Vereinbarung eine

Kaufmännische Angestellte mit einem Pensum von 60% (Jahresarbeitszeit)

welche Freude im Umgang mit älteren Menschen hat und diesen Wertschätzung entgegenbringt.

- Wir erwarten eine sehr flexible Mitarbeiterin mit kaufmännischem Abschluss und mehrjähriger Erfahrung in einem Allroundbetrieb (Alter vorzugsweise zwischen 40 und 50 Jahren)
- Ihre Muttersprache ist Deutsch und Sie beherrschen diese Sprache perfekt in Wort und Schrift. Gute PC-Kenntnisse, exaktes und pflichtbewusstes Arbeiten sind Voraussetzung für diese Stelle.
- Sie sind selbstständiges Arbeiten gewohnt, übernehmen Eigenverantwortung und behalten auch in hektischen Zeiten die Ruhe und den Überblick.

Wir bieten Ihnen neuzeitliche Arbeitsbedingungen in einem familiären Umfeld.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, schicken Sie Ihr Bewerbungsdossier bitte bis zum 10. April an: Pflegeheim Wendelin, Lilian Durst, Leiterin Administration, Inzlingerstrasse 50, 4125 Riehen.

RZ021394



Wir suchen per **1. Mai 2010** eine flexible

Mitarbeiterin für den Service im Speisesaal 30%

Einsatz am Mittag und am Abend, sowie alternierend am Wochenende.

Wir erwarten gute Deutschkenntnisse, Teamfähigkeit und Freude am Kontakt mit älteren Menschen.

Wir bieten neuzeitliche Anstellungsbedingungen und ein gutes Arbeitsklima.

Interessentinnen melden sich bis 6. April 2010 bei:
Anita Achermann, Leiterin Hauswirtschaft, Telefon 061 645 22 13 (morgens).

Wendelin, Inzlingerstrasse 50, 4125 Riehen, www.aph-wendelin.ch

RZ021394



Kochen oder essen Sie nicht gerne allein?
Haben Sie Gäste und möchten Sie diese zum Essen ausführen?
Fühlen Sie sich wohl in einer schönen und gemütlichen Ambiance zusammen mit anderen Gästen?

Dann sind Sie richtig beim

Mittagstisch im Wendelin

Bei uns werden Sie täglich mit einer ausgewogenen, saisongerechten Mahlzeit verwöhnt. Dazu gehören Salat, Suppe, Tagesmenü, Dessert und Kaffee.
Der Einzelpreis beträgt Fr. 21.50, im 10er-Abonnement Fr. 18.50. Selbstverständlich servieren wir Ihnen auch das Frühstück oder Abendessen.

Anita Achermann, Leiterin Hauswirtschaft, steht Ihnen für sämtliche Auskünfte gerne mit Rat und Tat zur Seite: Telefon 061 645 22 13 (morgens).

Haben wir Sie «gluschtig» gemacht? Menükarten liegen am Schalter des Sekretariates auf und können gerne abgeholt werden.

Wendelin, Inzlingerstrasse 50, 4125 Riehen, www.aph-wendelin.ch

RZ021394

Bücher Top 10 Belletristik

- Martin Suter**
Der Koch
Diogenes Verlag
- Philip Roth**
Die Demütigung
Hanser Verlag
- Jacques Chessex**
Ein Jude als Exempel
Nagel & Kimche Verlag
- Don DeLillo**
Der Omega-Punkt
Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Helene Hegemann**
Axolotl Roadkill
Ullstein Verlag
- Milena Moser**
Möchtegern
Nagel & Kimche Verlag
- Ben Kayser**
Ein Feind zu viel
Reinhardt Verlag
- Arne Dahl**
Dunkelziffer
Piper Verlag
- **Tommy Jaud**
Hummeldumm
Scherz Verlag
- Alice Munro**
Tanz der seligen Geister
Dörlemann Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel,
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90,
www.bideruntanner.ch

Bücher Top 10 Sachbuch

- Helmut Schmidt / Fritz Stern**
Unser Jahrhundert. Ein Gespräch
C. H. Beck Verlag
- Roger de Weck**
Nach der Krise. Gibt es einen anderen Kapitalismus?
Nagel & Kimche Verlag
- Sarah Neef**
Im Rhythmus der Stille
Campus Verlag
- Andreas Altmann**
Triffst du Buddha, töte ihn!
Ein Selbstversuch
Dumont Verlag
- Siri Hustvedt**
Die zitternde Frau.
Eine Geschichte meiner Nerven
Rowohlt Verlag
- Annemarie Wildeisen**
Meine Expressküche.
Neue schnelle TV Rezepte
AT Verlag
- **Miriam Meckel**
Brief an mein Leben.
Erfahrungen mit einem Burnout
Rowohlt Verlag
- Klaus C. Ewald / Gregor Klaus**
Die ausgewechselte Landschaft.
Vom Umgang der Schweiz mit ihrer wichtigsten natürlichen Ressource
Haupt Verlag
- Heide Helwig**
Johann Peter Hebel
Hanser Verlag
- Basel geht aus! 2010**
150 Restaurants neu getestet
Gourmedia AG

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

Wir sagen JA zur Riechemer Badi

Abel-Dutoit Martin, Engeler-Ohnemus Roland, Griss Christian, Hazenkamp Marianne, Keller Priska, Liederer Daniel, Locher-Hoch Christine, Marti Thomas, Merkle Clemens, Mühlemann Thomas, Roth-Bräm Franziska, Schultheiss-Bühlmann Claudia, Sollberger-Blaser Jürg (Komitee-Ausschuss)

Aeberhard Philipp, Aeschbach Daniel, Agnolazza Daniele, Albietz Daniel, Arioli Dagmar, Atwood Béatrice, Avoledo Christine, Bächlin Gerhard, Balmer-Koechlin Katharina, Bärtschi Hansruedi, Baitsch Marianne, Ballmann Dieter, Baltensperger Beat, Bammerlin Edith, Baumgartner Manfred, Behr Edith, Benkler Monica, Benkler Niggi, Blumer-Fricke Käthi, Brändli Silvia, Brunner Gabriela, Bürgin Rolf, Bürke Helga, Burri Christian, Egli Beat, Egli Lukas, Egli Hatebur Silvia, Enggist Karl, Ettlin Karl, Feusi Mirjam, Földy Laszlo, Folini Albina, Forcart-Staehelin Simone, Forrer Willi, Frey Markus, Fricker Stefan, Galli Hans, Gelzer Silvia, Gessler Judith, Giger Karl, Gloor Dorette, Graf Andreas, Gysel Matthias, Gysel Ursula, Handschin Marianne, Hari Pascale, Hatebur Beatrice, Heimgartner Hans, Herter Colette, Hilfiker Beppo, Hoenen Christian, Hofer Matthias, Hofer Salome, Hohl Regina, Holzach Rosmarie, Hug René, Hunziker Doris, Isenschmid Hans, Jacomet Madeleine, Jegge Lisa, Jegge Marianne, Jenni-Egger Marlies, Jurkovic Maria, Karababa Hüsni, Kaufmann Brigitta, Kaufmann Christine, Kaufmann Gerhard, Keller Eugen, Kissling Florian, Kissling Ursina, Kitzmüller Thomas, Koechlin-Balmer Dominik, Koelbing Remigius, Kohler Ruth, Kölliker-Jerg Monika, Kopp Maja, Kubli-Witzig Esther, Künzi Andreas, Kunz Margrit, Kurz-Herbst Bea, Lehmann Olivia, Leschhorn-Strebel Martin, Leumann Katrin, Löttscher Roland, Martig Michael, Martin Inés, Mayer Rosmarie, Merkle-Zäch Silvia, Mory Werner, Michel Margrit, Miescher Elisabeth C., Müller Paul, Oeri-Valerius Margret, Oes Claudia, Oestreicher Micaela, Perret Fabienne, Ponacz Philipp, Polheimer Andrea, Probst Ursula, Prack Hoenen Monika, Rahmen Regina, Reinhard Franziska, Renfer Christoph, Rihm Tamm Ariane, Riner Ruth, Rupps Edith, Schärer Tatjana, Schmidlin Christina, Schneider Charlotte, Schuler Birrer Ruth, Senn Kari, Soder Urs, Spring Paul, Steinmann Anna, Strebel Sabine, Sutter-Somm Karin, Tamm Niggi, Tereh Andreas, Tobler Vera, Toffol Jürg, Tschopp Arlette, Volk Winfried, Wachsmuth Hindrik, Wagner Heidi, Weber Kathrin, Weibel Kim, Weissen André, Weissenberger Fritz, Wepfer Gözde, Werner Felix, Winkler Erica, Wolf Silvia, Zinkernagel Peter, Zollinger Daniel

JA, zur Zonenänderung bei der Abstimmung vom 25. April 2010

JA, weil Riehen wieder ein Schwimmbad braucht

JA, weil wir jetzt ein Schwimmbad wollen

JA, weil am Schlipf der geeignetste Standort ist

JA, weil das Schwimmbadprojekt überzeugt

JA, weil das Schwimmbad sich gut in die Landschaft einpasst

JA, weil das Schwimmbad ein Treffpunkt für Jung und Alt sein wird

JA, weil das Naturbad das Badeangebot in der Region bestens ergänzt

JA, weil das Naturbad auch ein Sportbad ist

JA, weil ein Naturbad eine umweltfreundliche Einrichtung ist

JA, weil das Naturbad eine Attraktion sein wird

JA, weil das Gemeinwohl wichtiger ist als die Interessen Einzelner

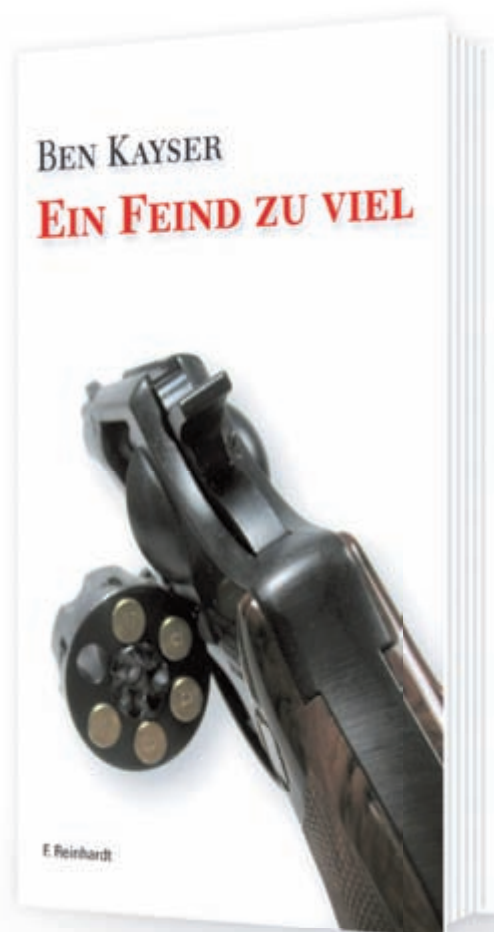
JA, weil das Projekt bezahlbar ist

Komitee
Riechemer Badi JA
Kornfeldstrasse 66
4125 Riehen

**Nervöse Gläubiger.
Ungehaltene Widersacher.
Alte Konkurrenten.
Eine streitsüchtige Frau.
Rivalen, Gegner, Kontrahenten.**

Mindestens ein Feind zu viel.

Nach dem Erfolgskrimi «Das Geheimnis der toten Köchin» folgt nun das zweite Buch des Basler Autors Ben Kayser. Diesmal ermittelt Kommissarin Nora Linder in einem Banküberfall und stösst dabei auf eine alte Fehde zwischen zwei Baulöwen. Ein süffig geschriebener, atmosphärisch starker Krimi.



reinhardt
www.reinhardt.ch

Ben Kayser
Ein Feind zu viel
329 Seiten
Hardcover mit Schutzumschlag
CHF 29.80, EUR 19.80
ISBN 978-3-7245-1658-3
www.reinhardt.ch

IHR URLAUB 2010



FIRST REISEBÜRO
Seilnacht GmbH

*Frühbucherermässigung
+ keine Dossiergebühr
+ in ihrer Nähe
+ Kursvorteil*

= der perfekter Urlaub!

Lörrach · Basler Str. 160 · Tel.: +49 7621 4091-0 · info@seilnacht.de
Rheinfelden · Zähringerstr. 4 · Tel.: +49 7623 7227-0 · firstrheinfelden@seilnacht.de
Weil am Rhein · Hauptstr. 264 · Tel.: +49 7621 98698-0 · firstweil@seilnacht.de
für unsere Kunden aus der Schweiz 061 262 20 70 - www.reisebuero-seilnacht.de

RZ021309

Für Strandpiraten und Badenixen!

Mallorca Paguera
Hotel Grupotel Nilo ****
Doppelzimmer, Halbpension, z.B. am 22.04.10
9 Nächte ab Basel/Mulhouse p.P. ab

€ 579

Sie haben es sich verdient.

TUI

FIRST REISEBÜRO
Seilnacht GmbH

Lörrach-Zentrum · Rheinfelden · Weil am Rhein

RZ021316

MODE FRÜHLING / SOMMER

MODE Die Trends für den Frühling und Sommer 2010

Neues und Altes neu aufbereitet

rz. Was bringt die Modesaison für den Frühling und Sommer 2010? An den Fashion Shows konnte man ein paar Trends erkennen und das Fazit lautet: Es gibt Neues und Altes neu aufbereitet. Wir haben ein paar Trends, die uns aufgefallen sind, herausgesucht.

Blumen
Sie sind wieder «in», die Blumenmuster. Diesmal nicht nur im verspielten Hippie-Design, sondern auch mit grossen Mustern, fröhlich und verspielt, auf edlen Stoffen.

Jeanshemden
Ganz weg waren sie nie. Jetzt sind sie aber wieder angesagt, die Denim-Hemden. Locker, lässig in den verschiedenen Blautönen, die es gibt, meldet sich der Klassiker wieder

zurück. Ebenso die Jeansröcke und Jeansjacken. Aber bitte das Jeanshemd nicht mit der Jeanshose kombinieren. Ausser vielleicht am Status-Quo-Konzert.

Shorts
Von Pump-Shorts bis zu Hotpants – die ganze Palette der kurzen Hosen erlebt ein Revival. Nun ja, getragen wurde dieses bequeme Stück ja schon immer, aber dieses Jahr ist es modisch auch wieder salonfähig.

Lingerie-Look
Die Neunzigerjahre holen uns ein. Zum einen mit dem sogenannten «Lingerie-Look». Was für drunter okay ist, geht auch für drüber. Es muss ja nicht gleich ein Korsett im Madonna-Stil von Dolce & Gabbana sein. Blusen oder Tank-Tops im edlen Unterwäsche-Stil wurden zuhauf auf den Catwalks der Fashion Shows gesehen. Ein bisschen verrückt und zugleich edel.

Clogs
Es hat sich abgezeichnet. Bereits vergangenes Jahr wurden Clogs vermehrt gesichtet. Der Holzschuh, seit den späten Sechzigerjahren ein Begriff, kommt zurück. In London und Italien wurde das Teil bereits – mit Stoff oder Leder und Nieten kombiniert – in den Schaufenstern gesehen. Spannend die Varianten des Holzschuhs mit den trendigen hohen Absätzen.

Cut Outs
Mit Cut Outs wird Haut gezeigt oder der (auffällige) Stoff darunter. Viele Designer haben an ihren Kreationen da und dort etwas weggelassen oder eingeschnitten. Fällt auf, ist spannend und sexy.

Radlerhosen
Die Leggings bleiben modisch. Parallel dazu versuchen einige Modemacher die Radlerhose wieder salonfähig zu machen. Nicht lachen. Es haben auch alle geschmunzelt, als es hiess, Leggings seien wieder im Kommen. Eine Frage der Zeit also, bis das Tony-Rominger-Beinteil in Pink, Neongelb oder Schwarz mit Strassmuster als absolut groovy gilt. Was einmal mehr zeigt, dass alles und jedes neu aufbereitet werden kann. Unverkrampt, mit einer Prise Humor und Lust. So, wie Mode eben sein sollte.

Soweit unser kleiner Ausblick in die Einblicke der Mode 2010, die vielfältig ist, wie immer. Es gilt auch für diesen Sommer: Den Spielereien und Spielarten sind keine Grenzen gesetzt. Wir hoffen, Sie finden auf unseren Seiten und im Laden Ihres Vertrauens das, was Ihnen gefällt.



Das Haus Viktor & Rolf mit einer schrägen Kreation. Geht auch als Sonnenschirm durch.



Frühlingsschuhmode von Dior an der «Paris Fashion Week».



Was? Schon wieder in? Genau: Man trägt wieder gut abgetragene Jeans.

...aus Freude am Schuh

Frühling by

DEISS

... AUS FREUDE AM SCHUH.
AM MARKTPLATZ BASEL

MODE FRÜHLING/SOMMER

**Kinderkleidung
in allen Variationen**

Mit den ersten Schritten durch die Eingangstür von Christina Hossmanns Kinderladen wird der kleinen und grossen Kundschaft eine Modewelt mit vielen farbenfrohen Überraschungen geöffnet.

Während der kleinen Entdeckungstour steht Ihnen Christina Hossmann und ihr Team persönlich mit Rat und Tat zur Seite.

Der Besuch in der «Wundergugge» macht immer wieder Spass und Freude, durch die Liebe zum Detail, der Vielfalt an verschiedenen Kollektionen sowie dem familiären und kinderfreundlichen Ambiente.

Eine fast schon antike Kinder-Holzküche lässt schon manches Herz (Erwachsene nicht ausgeschlossen) höher schlagen.

Der Kinderladen «Wundergugge» bietet Kollektionen der Grösse 50–188 in allen Farben und Formen an.

Öffnungszeiten:
Dienstag–Freitag
9–12 und 14–18 Uhr,
Samstag 10–16 Uhr

Wundergugge GmbH
Schmiedgasse 27
4125 Riehen
Telefon 061 641 68 30

WUNDERGUGGE
Kinderkleider

RZ021356

Das Carrera-Modell «Champion», in der Farbe DL5, wurde entdeckt bei Frei Augen-Optik im Rauracherzentrum.

**F R E I
A U G E N
O P T I K m R**

Augen-Optik Stefan Frei, Rauracherstrasse 33, Riehen
www.freioptik.ch Telefon 061 601 0 601

Damen, Herren, Kinder
In den Neumatten 63, 4125 Riehen
Tel. 061 601 46 08
Fax 061 603 96 02
info@coiffure-ursi.ch
www.coiffure-ursi.ch

HOME-Service 061-603-9-603

Neue Ideen aus London und zur Info:
Am 19. und 20. April 2010
laden wir Sie herzlich ein zu einem Informationsabend mit L'Oréal, Redken und Kerastase und anschliessendem Apéro im Restaurant «Schlüsselzunft» in Basel. Anmeldungen nehmen wir im Salon gerne entgegen.

RZ021354

Ideen für modische Frühlings- oder Sommerfrisuren – Coiffure Ursi, In den Neumatten 63.

Die neue Schuhmode Frühling/Sommer 2010

Wohlgefühl für die Damen
Die farbenfrohen Designs der Frühlings-/Sommerkollektion von 2010 zeigen sich in Blau- und Beigenuancen, welche mit intensiven Tönen wie Papaya, Türkis, Kiwi und Fuchsia ergänzt werden, die oft in Kombination mit Sand oder dunklen Brauntönen geerdet werden. Python-Optiken und feinere Absätze, von der Sandalette bis zum geschlossenen Pumps, sind ein starkes Thema diesen Sommer. Bei den Materialien fallen insbesondere gewaschene Kalbsleder und gefettete Nubuks auf, welche den diesjährigen Sommerschuhen einen aussergewöhnlichen Touch verleihen. Ballerinas bleiben weiterhin in diversen Ausgestaltungen im Trend, wobei sie diese Saison mit den auffällig üppigen Garnituren auf dem Vorderblatt eine neue Dimension annehmen. Auch Ankle Sandals, interessante Hochfrontschnitte mit Reissverschluss und offener Zehenpartie, und auch Römersandalen fehlen in keiner Kollektion.

Lässigkeit bei den Herren
Auch bei den Sneakers dieser Saison wird eine Überdosis Farbe eingebracht. Die neuen Sommermodelle

präsentieren sich in mutigen Farbkombinationen. Die Auftriebmittel bei der Herrenmode dieser Saison sind weiche Velours, Perforationen und gewaschene oder geölte Leder. Die Herren-Sneakers zeigen breitere Sohlen, runde Kappen und eine dezente Rahmenbetonung. Auch Mokassins aus weichen Materialien laden zum Barfusstragen ein. Der lässige Outdoor-Look und die Sportivität ziehen sich durch sämtliche Farbpaletten.

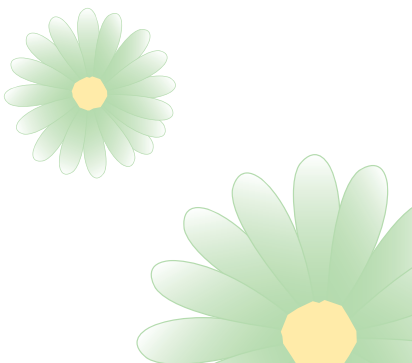
Kinderschuhe cool und lässig
Die Kindermode präsentiert sich diesen Frühling/Sommer sehr verspielt und mit vielen dynamischen Details. Dem folgt auch der Schuhtrend. Die Modelle zeigen sich lässig und trotzdem bleiben sie dem Trend der Funktionalität treu. Die Designer liessen sich von typischen Outdoor-Sportarten für die Boys inspirieren, während bei den Girls Elemente aus der feineren Damenmode übernommen werden.

Service und Beratung
Die neuen Frühlings-/ Sommermodelle sind jetzt beim Schuhhaus Deiss am Marktplatz

in Basel eingetroffen. Die Schuhe zeichnen sich neben der modischen Aktualität durch einen hohen Tragekomfort und perfekte Passformen aus. Auf Wunsch stehen freundliche Modeberaterinnen den Kunden zur Verfügung und helfen mit, die richtige Wahl zu treffen. Das Deiss-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Schuhhaus Deiss AG
Guido Gretener
Gerbergasse 2/am Marktplatz
4001 Basel
Telefon 061 261 50 33
info@deiss-schuhe.ch

MODE FRÜHLING / SOMMER



**«Nid uuswärts laufe,
z'Rieche chaufe»**

Exklusive Mode
für Sie und Ihn

La NUANCE
Damenmode-Herrenmode
Riehen, Webergässchen, Tel. 061 641 55 75





Aus der Frühjahrs- und Sommerkollektion von ORWELL für trendbewusste Frauen, bei La Nuance im Webergässchen.



Die Leidenschaft am Aussergewöhnlichen wird in der Frühjahrs-/Sommerkollektion von Airfield spürbar. Diese finden Sie im Modehaus Ermuth in Weil am Rhein.

Mode auf 3 Etagen
Ermuth - Weil a. R.

Männer-Moden-Spezialist
Reichert - Lörrach

MODE
anders und ganz neu erleben

Modehäuser
Ermuth
Damenmode
Männermode
Hauptstraße 278
Weil am Rhein

Reichert
Männermode
Am Hebelpark
Lörrach
www.ermuth-reichert.de

GERRY WEBER
comma
LUISA CERANO
AIRFIELD
J.C. JETTE
CAMBIO
BIA/SLEIR
Bench.
MAC
Dezigual
OPUS
L'Argentina
TONI
RABE
& GAESTRA

SIGNUM
OLYMP
eterna
EXCELLENT
N.Z.A.
NEW ZEALAND
AUCKLAND
bugatti
McNEAL
DIGEL
THE MANHATTAN CONCEPT
Marc O'Pol
TOMMY HILFINGER
gardeur
ALBERTO
BOSS

Neu in Riehen

Bio-Haarentfernung mit Zucker-Gel
angenehm, natürlich, pflegend
Nicht zu vergleichen mit Wachs !

Praxis Susanne Mohler
Rössligasse 32
4125 Riehen
(bei Evelyn Hair Styling)
Termin nach Tel. Vereinbarung
unter 079 380 20 60

SHABA
www.shaba.ch

20% Rabatt
im März+April 2010

Warum Zucker-Gel?

Zucker-Gel ist eine sehr weiche Masse, die nur leicht erwärmt wird. Somit sind Verbrennungen gänzlich ausgeschlossen. Dies ist für Personen mit empfindlicher Haut oder Krampfadern um einiges sanfter und wird auch von Hautärzten empfohlen.

Wie auch Honig ist Zucker-Gel eine feuchtigkeitsspendende Masse, somit auch pflegend für Ihre Haut. Durch den starken Klebe-Effekt des Zucker-Gels erfährt Ihre Haut während der Behandlung ein zartes Peeling.

Durch die weiche Masse werden kaum Haare gebrochen. Das bedeutet eine Wurzelenthaarung, welche länger anhält und einen Rückgang des Haarwuchses garantiert.

Das Zucker-Gel ist biologisch abbaubar, kann zum Süssen von Getränken und Speisen verwendet werden, auch kann man Kompost damit heizen.

Das Zucker-Gel kann für alle behaarten Zonen verwendet werden und lässt sich einfach mit Wasser abwaschen.

Die Zucker-Gel-Enthaarung sollte alle 4-6 Wochen wiederholt werden.



Das Team (von links): Boris Wagner, Esther Senn, Sandra Martino, Roland Vögtli, vorne sitzend: Bella Lee-Vögtli.

Foto: Vögtli Mode

Trendiges und eine Neueröffnung

rz. Im Oktober 2007 der Zusatz «Vertigo» im Namen, im Oktober 2009 der Umzug in das Clarashopping und heute Freitag schon die Eröffnung eines zweiten Geschäfts – Vögtli-Mode-Vertigo, ein Basler Traditionsgeschäft, geht mit der Zeit und hat damit Erfolg. Kurze Rückblende. Alles begann am 1. April 1947 an der Ochsenengasse, als Rudolf Vögtli ein Geschäft für Massanfertigungen eröffnete und sich in Basel dann auch als Modegeschäft etablierte. 1962 zügelte man in die eigene Liegenschaft Greifengasse 12, 1979 übernahm Roland Vögtli das Geschäft seines Vaters und führt dieses auch heute noch. Vögtli ist zu Recht stolz auf die Entwicklung der letzten Jahre. Vor zwei Jahren hat man «Vertigo» in den Geschäftsnamen integriert, was «schnelles Drehen» heisst. Der Name ist Programm, denn für Vögtli ist es selbstverständlich, monatlich neue Ware anzubieten. Nach der Rundum-Erneuerung von Laden und Konzept hat man vergangenen Herbst neue Räumlichkeiten im Clarashopping bezogen.

Dort führen nun Boris Wagner und Esther Senn, langjährige Mitarbeiter, das Geschäft im Sinne der Vögtlis weiter. Ganz im Sinne des «Vertigo» passiert bereits heute Freitag etwas Neues: Bella Lee-Vögtli eröffnet gleich neben dem Hauptgeschäft einen neuen Laden, spezialisiert auf HOM-Herrenunterwäsche. Auch im Sortiment: das Label «Killer Kirsche» oder T-Shirts von «Rex». Mit «blanc & noir» wird auch für Damen eine Lingerie-Linie eingeführt. Beim Eröffnungsapéro heute Freitag ab 17 Uhr im 2. Stock des Clarashopping wird auch die neueste Frühlingsskollektion von S'Nob, Angels, Lagerfeld, Barutti, Mollerus und vielen anderen Trendsettern vorgestellt. Es gibt 15 Prozent Eröffnungsrabatt – Kunden mit Kundenkarte haben ganzjährig 15 Prozent Rabatt. Roland Vögtli weiss, dass Vögtli-Mode-Vertigo viele Kunden aus Riehen begrüßen darf und «ich freue mich über die Treue zu unserem Geschäft».

Mehr Infos: www.voegtli-mode.ch

Damenmode ♦ Herrenmode
Accessoires

Vögtli mode
das bekannte Modegeschäft im Gläibasel



Lagerfeld • Angels • Mollerus
S'Nob • Kitaro • Barutti
Lacoste • Passport • Signum
Hom • Leché • Killer Kirsche



clarashopping
www.voegtli-mode.ch | Greifengasse 36, Basel | Tel. 061 691 18 77

Riehener Familien wollen eine Badi mit glasklarem, sauberem Wasser – jetzt!

- Wir wollen kein Naturbad, in welchem Keime wie Pseudomonaden besonders bei Kindern Augen-, Mittel- und Aussenohrenzündungen verursachen!
- Aufbereitetes Wasser in einer normalen Badi hat Trinkwasserqualität – Ein Naturbad nicht!
- Wir wollen für Riehen eine klassische Badi ohne Algen!

➔ Stimmen Sie darum am 25. April 2010:

Überparteiliches Komitee für eine klassische Riehener Badi
„NEIN zum Naturbad“, Postfach 197, 4125 Riehen, PC 60-351760-8



WOHNUNGSMARKT

Wir suchen für unsere Mitarbeiter
eine 2-Zimmer-Wohnung
zum Mieten ab 1. Juli 2010 und
ein kleines Einfamilienhaus
an ruhiger, sonniger Lage zum Kaufen.
Die Zahnärzte.ch
Sekretariat Frau Geitlinger/Frau Plüss
Bahnhofstrasse 25, 4125 Riehen
Telefon 061 641 11 15

RZ021374

Wir suchen für unsere Kunden
Einfamilienhäuser/Villen
Eigentumswohnungen, Mehr-
familienhäuser und Bauland
in Basel und nähere Umgebung.
100% Diskretion zugesichert.
Trisnova AG, Tel. 061 - 313 61 16
info@trisnova.ch, www.trisnova.ch

RZ021305

Wenkenpark/Riehen
Wir vermieten an **besten Wohnlage** direkt
angrenzend zum **Wenkenpark**, in einem
Neubau mit nur **6 Wohnungen**, eine



5½-Zimmer-Gartenwohnung
– ca. 125 m², zusätzlich Sitzplatz ca. 15 m²
– Wohnbereich ca. 29 m², sep. Essbereich
ca. 16 m², sep. TV-Raum ca. 13,5 m²,
Elternzimmer mit sep. begehbarem Anklei-
deraum ca. 17 m², Bad/WC mit Doppel-
lavabo, sep. Dusche/WC, moderne Küche
mit Steamer usw., Réduit mit WM/Tumbler
– helle, lichtdurchflutete Wohnung in
modernster Architektur
– **Mietzins Fr. 3950.– inkl. NK**
– **AEF Fr. 180.–**

Auskunft und Besichtigung:
Telefon 061 205 08 70 oder
www.lb-liegenschaftsberatung.ch



Steinentorstr. 13 4010 Basel Tel. 061/205 08 70

RZ021382

Neubau-Projekt Grendelgarten
innovativ • qualitätsbewusst • en vogue

MINERGIE-P®

RZ021401

Wohneigentum in Riehen:

WIR VERKAUFEN:

- eine Maisonette-Wohnung
- eine Parterre-Wohnung
- ein Einfamilienhaus
*jeweils mit 4½ Zimmern in
gehobenem Ausbaustandard*

Detaillierte Informationen finden Sie
unter: **www.dka.ch/grendelgarten**
Terminvereinbarung : 061 312 45 80

Gesucht Nachmieter für April 2010
2-Zimmer-Wohnung, 50 m², 2. OG
ohne Lift
Telefon 061 641 31 88

RZ021371

Zu vermieten an ruhiger und exklusiver Lage
(Talmattstrasse, Riehen) per sofort oder
nach Vereinbarung

frei stehendes 8-Zimmer-EFH

Wohnfläche ca. 320 m², mit Lift (UG–1. OG)

UG: Schwimmbad, Schutzraum,
Waschküche, WC/Dusche,
Heizraum, Zugang zur Autoein-
stellhalle

EG: Entrée, Wohnzimmer (60 m²) mit
Cheminée und Zugang zum
Garten, Esszimmer, Küche, WC

1. OG: Schrankraum, Arbeitszimmer,
2 Schlafzimmer, WC, Dusche/Bad,
Galerie, Balkon und Laube

2. OG: Atelier, Gästezimmer, Kinderzim-
mer, 2 Estrichräume, WC/Dusche

Mietzins: Fr. 5500.–/Mt.

Vermietung:

D. von Allmen Liegenschaftsverwaltung

Telefon 061 641 09 80 (vormittags)

RZ020912

LETZTE WOHNUNGEN!
WOHNEN IM PARK

In einer modernen, naturnahen
Überbauung in Riehen bieten wir Ihnen
die letzten freien Wohnungen zum neuen
Tiefpreis

2-Z'Wohnung, 65 m², 9 m² Balkon

CHF 390 000.–, monatliche Belastung*

CHF 1205.–/CHF 849.–

4½-Z'Wohnung, 140 m², 9 m²

Balkon, Parkplatz

CHF 890 000.–, monatliche Belastung*

CHF 2559.–/CHF 1764.–

4½-Z'Wohnung, 175 m², Sitzplatz

CHF 920 000.–, monatliche Belastung*

CHF 2889.–/CHF 2130.–

Eigener WM/Tumbleraum, helle Zimmer,
Keller, Gegensprechanlage mit
Bildanzeige, Küche z.T. noch wählbar,
rollstuhlgängig, ÖV 50 m entfernt. Weitere
Informationen finden Sie auch unter:

www.eigentumswohnung-4125.ch

* Eigenkapital 20/35% **inklusive** NK,
Erneuerungsfonds und Amortisation

Warum also zahlen Sie

soviel Miete?!!

PS: Riehen ist seit 2008 wieder eine der
steuergünstigsten Gemeinden der Region
(BS/BL)

Auskünfte erteilt zu Bürozeiten

LINDER ♦ IMMOBILIEN ♦ PROMOTION | Fredi Linder | Architekt HTL

Schopfgässchen 8 | 4125 Riehen

Tel. 0041 61 643 13 33 | Fax 0041 61 643 13 34

Nat. 076 412 13 33 | Mail: fl.linderimmo@gmx.ch

RZ021367

DaHOME
Immobilienreuehand

RZ021383

Schöne 2-Zimmer-Wohnung, per sofort
im Zentrum von Riehen, 2. Stock
12 Jahre alt, komplett renoviert
ca. 60 m², ruhige Lage
geräumiges Entrée
Wohnzimmer und Schlafzimmer mit
Parkettböden und TV-Radio-Anschlüssen
Küche mit Keramikherd und Geschirrspüler
Bad mit WC und Waschsch., Tumbler
Terrasse mit schönem Ausblick
elektrische Storen und Rollläden
einbruchgesicherte Fenster
Lift, Kellerabteil mit Regalen
Miete 1'200.– plus NK 250.–
Wir verlangen:
Mietzinskaution für 3 Monate
Mieterhaftpflichtversicherung

pro ressource GmbH
Treuhändgesellschaft
Baselstrasse 44
4125 Riehen
061 643 95 92

RZ021398

**Welches EFH in Riehen sucht
einen neuen Besitzer?**

Wir, eine 4-köpfige Schweizer Familie, sind
auf der Suche nach einem neuen Zuhause
(sehr gerne auch renovierungsbedürftig!).
Bitte melden unter der Telefonnummer
061 601 39 25

RZ021396

BBINW
**Die Firma BBINW kauft und
verkauft**
Ihre Grundstücke, Einfamilien- und
Mehrfamilienhäuser, Villen, Gastro-
betriebe, Eigentumswohnungen etc.
061 599 27 46 oder 076 413 1936
www.bbinw.ch

RZ020785

Garten-Freizeit
Grundstück 1000 m²

mit Gartenhaus und Obstbäumen in
Grenzach, Nähe Bettingen zu verkau-
fen. Preis VB, Telefon 0049 7624 6141

RZ021328

Zu verkaufen
Einfamilienhaus
mit Wintergarten in Riehen,
Habermatten
Preis: Fr. 730 000.–
Telefon 061 601 48 66

RZ021329

Wir, junge Familie mit 3 Kindern,
suchen ein Haus in Riehen
zum Leben und Wohlfühlen.
Auch Um- oder Ausbau denkbar. Wir
freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme
unter Telefon 079 239 42 41.

RZ020863

In **Riehen** zu vermieten n.V. in 2-Familienhaus
an ruhige **Einzelperson** (NR, k. HT), sehr
schöne, **heimelige** und komplett renovierte

3-Zimmer-Wohnung
mit **wunderschöner Terrasse**

Attraktive, ruhige und schöne Lage.
MZ: Fr. 1420.– + Fr. 280.– NK
Telefon 079 322 26 51 (ab 17 Uhr)

RZ021391

Riehen
Wir verkaufen an ruhiger, kinderfreundlicher
Wohnlage auf der Bischoffhöhe in Riehen
ein grosszügiges, gepflegtes

5½-Zimmer-Eck-EFH

ca. 227 m² Nutzfläche, grosser Garten
mit Pool 4 x 8 m²

– Wohnbereich ca. 40 m² mit Cheminée, sep.

Essbereich auf Galerie ca. 31 m², Eltern-

zimmer mit begehbarem Ankleideraum und

direkter Zugang zu Dusche/WC, sep. Bad/

WC, sep. Gäste-WC, Kinderzimmer ca. 15

und 14 m² mit Zugang zu Balkon, Bastelraum

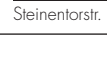
im UG ca. 30 m²

– AEP in Tiefgarage/Bj. 1984

– **VP Fr. 1 250 000.–**

Telefon 061 205 08 70 oder

www.lb-liegenschaftsberatung.ch



Steinentorstr. 13 4010 Basel Tel. 061/205 08 70

RZ020948

**Schönes altes Haus
mit Garten**
in **Riehen** zu vermieten.
6 Zimmer, Kaltmiete Fr. 3250.–
Telefon 079 377 40 32

RZ020925

Wohnen am Wenkenpark
Exklusive 6½-Zimmer-Maisonettewohnung
mit grossem Garten zu verkaufen.
Wohnen wie im Einfamilienhaus:
173 m² Wohnfläche, Baujahr 1984, separater
Hauseingang und direkter Zugang zur Gara-
ge, eigene Gasheizung und Waschküche.
Verkaufspreis Fr. 1,12 Mio.
Telefon 079 321 40 34 oder 061 643 29 92

RZ021372



Herzlich willkommen zu exklusiven Vorteilen.

Bei Raiffeisen geniessen Sie nicht nur das gute Gefühl, Kunde bei der etwas anderen Bank zu sein. Sie profitieren auch von unserer persönlichen, kompetenten Beratung und von exklusiven Vorteilen.
www.raiffeisen.ch

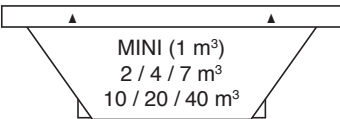
Raiffeisenbank Basel, Geschäftsstelle Riehen, Baselstrasse 56, 4125 Riehen,
Tel. 061 226 27 77, riehen@raiffeisen.ch, www.raiffeisen.ch/basel





**P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG**
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

KREUZWORTRÄTSEL NR. 12

die Riehe- ner Sama- riter haben eine weisse	↙	sportl. Spiel m. Schläger	Schönling	↘	abge- kürzte Postleit- zahl	↘	es schmilzt im Frühling	göttliche Macht b. Indianern	↘	türk. Währungs- einheit	↘	Teil d. Gesichts- schädels	↘	Düsen- flugzeug	Tier m. charakter. Streifen
↘		↻ 14			ital.: die (Mz.)	↘		er holte 2. SP-Sitz (Daniel)	↘			↻ 6			
b. Römern Gottheit d. mütterl. Erde	↘	Blätter v. Bäumen	Öffnung im Schiffs- deck		beliebte Sommer- blume							Doppel- vokal		Spiel- karten- farbe	
↘	↻ 5					um halben Ton er- höhtes a		psych. ge- störter Mensch					↘	kurz f. Kilobyte	
unange- nehm kalt	↘			engl.: eins	Abk. f. Laserdisc		Holzstange z. Schieben v. Kähnen	↻ 13					↘	Kürzel f. Internat. Skiverband	↻ 4
Hirten- dichtung, bes. in d. Antike	↘							säuerliches Milch- produkt		Rappen, Abk.		Anrede ital. Kloster- brüder	↘		
zwischen tagsüber und nachts			↻ 7				er ist bei Beyeler zu sehen	↻ 1	in Lörrach gibt's die- se Messe (bis 28.3.)						kleine Rosine
Strom, der in Tsche- chien entspringt		Tanz auf Bühne	Salat		Satz (im Tennis)	Schiff ohne Aufbauten						Halbinsel in Mexiko		Dienst- büchlein, abgekürzt	
↘				altgriech. Säulen- halle					Gebiet südl. d. Sahara	Ausruf d. Über- raschung			↘	kurzer Donnerstag	
Edelmetall	↘	die Frank schrieb Tagebuch	↻ 12			männl. Vorname	↻ 2			Länder- code für Russland			↘	Abk. f. Bay- erischer Rundfunk	
↘					Kurzform v. Demons- tration	Kartenspiel				↻ 10	chem. Zeichen f. Calcium			↘	schmäler Weg
Verstoss	↘	Teil d. Auges			Auto- kennz. v. Sion			heftige Emotion		bestimm- ter franz. Artikel			↘	kurz f. persönl. Nachricht	
↘	↻ 8					kleines Küsten- schiff			↻ 15		Stoff aus Kunstseide		↘	↻ 3	
Himmels- erschei- nung	↘	er und Struppi (Comic)			biblischer König					fehlt bei do, re, mi, so, la			↘	Ausruf d. Erstaunens	
↘						↻ 11	ein kurzer Untertitel			Kirchen- versamm- lung	↘	↻ 9			

Liebe Rätselfreunde

rz. Wie immer am Ende des Monats finden Sie auch unter dem heutigen Kreuzworträtsel einen Lösungstalon, auf dem Sie die Lösungswörter der vier im März erschienenen Kreuzworträtsel eintragen können. Die Namen der Gewinner werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Den Gewinnern winken drei attraktive Preise im Gesamtwert von 200 Franken. Darunter ein Sparkonto der Raiffeisenbank Riehen mit einem Startguthaben von 100 Franken.

Viel Glück und Spass beim Raten.

Lösungswort Nr. 9

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Lösungswort Nr. 10

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Lösungswort Nr. 11

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Lösungswort Nr. 12

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Kleben Sie diesen Talon auf eine Postkarte (Absender nicht vergessen!) und schicken Sie diese an: Rieher Zeitung, «Kreuzworträtsel», Postfach, 4125 Riehen 1. Einsendeschluss: Montag, 29. März (Poststempel).

www.merkel.ch
info@merkel.ch

Ein starker Partner für:

- > Druck
- > Druckvorstufe
- > Copyshop
- > Internet

neu Plakate + Poster



Merkel Druck AG
Baselstrasse 52, 4125 Riehen
061 641 44 59



**GIPSER- UND MALER-
GESELLSCHAFT BASEL AG**

NEU- UND UMBAUTEN

Südquaistrasse 12
4057 Basel
Telefon 061 631 45 00

Hör- Rätsel?

**Hörmittelzentrale
Nordwestschweiz AG**

Das Kompetenzteam für Höranalyse,
Beratung, Produktvielfalt und Service
Baselstrasse 18 Tel. 061 641 49 49
riehen@hz-hoeren.ch www.hz-hoeren.ch



Haushaltgeräte
aller Marken

Verkauf und
Reparaturen

Erlensträsschen 48 061 641 16 40



Fashion • Bike & Moto

Service – Verkauf – Reparaturen

Mondia • Raleigh •
Univega • Focus • Pony

Allmendstrasse 134, 4058 Basel
Tel. 061 603 30 30, Fax 061 603 30 32
fabimo@bluewin.ch



LA TANDURE

PIZZA - EXPRESS
für Riehen und Bettingen
Ofenfrische Pizzas, Döner-Kebab,
Spaghetti & Salate

061-641-641-0
MONTAGS GESCHLOSSEN



WENK
Haus+Garten
Gartengestaltung/-pflege

Rössligasse 30 4125 Riehen
Telefon 061 641 20 88
www.wenkgarten.ch



Daniel Döhler
Ungewohnt weiss

Stettenweg 16
CH-4125 Riehen/Basel

Tel. CH +41 787 65 09 00
Tel. De +49 178 681 71 72
www.ungewohntweiss.com



061 307 38 00

Türkheimerstr. 17 Basel
www.settelen.ch



Wir verkaufen auch Umzugskarton

Papeterie

Wetzel

Papeterie Wetzel
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop

Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetzel@bluewin.ch www.papwetzel.ch



Pestalozzi Apotheke
HOMÖOPATHIE
Apotheke für Naturheilmittel

Burkhard Sieper
Ganzheitsapotheker

Hauptstrasse 29, D-79540 Lörrach-Stetten
Telefon 0049 (0)7621 - 91 98 90, Fax 91 98 99
E-Mail: info@bio-apo.ch

Mo–Fr 8.00 –19.00 Uhr, Sa 8.00 –14.00 Uhr



Cenci Riehen – Mit Freude benützen, mit Stolz besitzen

Die Schweizer Velomarkte Canyon erfreut sich bei uns grosser Beliebtheit, da sie jedes Velobedürfnis abdeckt. Sei es als Alltagsbike für die Stadt, das Mountainbike für die Freizeit oder das leichte CMR, 11,3 Kilogramm, eine Mischung aus City-Bike, Mountainbike und Rennvelo, welches keine Wünsche offen lässt, in Bezug auf Funktionalität, Optik und Ausrüstung. Sie werden Ihr neues Bike lieben, denn Canyon-Bikes sprengen Grenzen, sodass Velofahren Spass macht und Lebensfreude vermittelt.

Dieses Jahr brandneu sind die Elektrobikes von Canyon und von BionX. Die neue Generation der intelligenten Mobilität findet immer mehr Anhänger. Bienne E-Plus heisst das Elektrobike von Canyon. Das fertige E-Bike besticht durch seine Schlicht- und Schönheit. Der Akku wurde unter dem Gepäckträger platziert und der Radnabenantrieb vorne sorgt für die Unterstützung, stufenlos regulierbar von 50 bis 100 Prozent. Der Antrieb und die Batterie wird alles in der Schweiz gebaut.

Mit BionX kann Ihr Fahrrad auf einen Elektroantrieb umgerüstet werden. Sie erhalten mehr Geschwindigkeit bei niedriger Anstrengung. Ein weiteres dickes Plus holte sich der BionX-Motor durch seine Fähigkeit, nicht nur Strom zu verbrauchen, sondern auch Strom zu produzieren. Lassen Sie sich von uns detailliert informieren, es gibt viel Neues und es stehen Ihnen Testvelos zur Verfügung.

Damit Sie sicher unterwegs sind, erhalten Sie beim Kauf eines Velo-

helms bei uns eine Ermässigung von Fr. 20.–. Dies ist eine Aktion von der BFU. www.velohelm.ch.

Wendig und schnell im Stadtverkehr mit den 50 ccm oder 125 ccm Scootern von Yamaha. Keine Parkplatzprobleme und Parkplatzgebühren, niedrige Benzinpreise sind nur einige Eigenschaften der Scooters von Yamaha. Das Cenci Werkstatt-Team führt sämtliche Reparaturen und Services von Scootern und Motorrädern der meisten Marken und Klassen durch. Wir freuen uns auf Sie.



CANYON
swiss designed sports bicycles



CMR

CMR SERIE

BIKE COLLECTION

Cenci Sport GmbH

Schmiedgasse 23 / Webergässchen 4 . 4125 Riehen
Tel 061 641 46 46 . www.cencisport.ch

Fr. 1599.–

CENCI



Heinzer GmbH – der Zweiradspezialist

rz. Zu Heinzer Velos-Motos am Keltweg 18 in Riehen geht man immer dann, wenn man ein Velo, ein Mofa oder einen Roller kaufen oder reparieren lassen möchte. Dabei profitiert man von der 30-jährigen Berufserfahrung von Inhaber Klaus Bucher.

Die Angebotspalette bei den motorlosen Zweirädern reicht vom Mountainbike bis hin zu City- und Trekkingbikes. Besonders beliebt bei der Kundschaft sind die pflegeleichten 8-Gang-Nabenschaltungen sowie die 3x 9-Gang-Naben-Kettenschaltung. Eine gute Beratung bietet Klaus Bucher auch im Mofa- und Rollerbereich für die Marken Piaggio Ciao/Sl, Tomos, Sachs/Pony/KTM und Puch. Immer beliebter werden die wendigen Peugeot- und Kymco-Roller. Erhältlich sind sie als 50-ccm-Zweitakter/Viertakter und als 125-ccm-Viertakter. Alle 50-ccm-Roller sind in den Kategorien F oder A1 erhältlich. Neu können alle 125-ccm-Roller mit dem PKW-Ausweis gefahren werden. Dank der besonders ausgerüsteten Werkstatt und seiner reichen Erfahrung findet Klaus Bucher für seine Kundschaft für fast jedes Zweiradproblem die richtige Lösung.

Heinzer GmbH, Velos-Motos, Keltweg 18, Riehen, Telefon 061 601 06 60.



VELOS HEINZER MOTOS

Peugeot- und Kymco-Roller

50, 100, 125 ccm und Kat. F

ab 16 Jahren
oder mit PW-Ausweis

Mofas

Ciao, Sl, Pony
Tomos mit Blinker/Anl.

Velos:
div. Modelle verschiedener Marken

Aussenwechsel
«Shimano»
auch 8-Gang Naben
oder 3x9 kombiniert

Keltweg 18, Riehen, Tel. 061 601 06 60
zwischen Rauracher-Center u. Niederholz

Wenger bietet Sonntagsausfahrten

rz. «Wenger 2-Rad-Shop» bietet Sonntagsausfahrten mit Elektrobikes an. Dabei kann man auf zwei Rädern komfortabel die landschaftlichen Schönheiten unserer Region kennenlernen und dazu das eine oder andere gastronomische Highlight geniessen.

Touren und Angebote unter www.e-viva.ch, oder www.wenger-flyer-center.ch. Kontaktieren Sie uns für Ihre individuelle Tour. Weitere Informationen, Preise, Anmeldungen erhalten Sie unter Telefon 061 363 95 56 oder per E-Mail: hello@e-viva.ch. Elektrobikes können gemietet werden.

Ruedi Wenger und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch und laden Sie zu diesem sportlichen Event ein.

Auskünfte über Reparaturen, Kauf, Testfahrten und Mietfahrzeuge sind über Telefon 061 283 80 80 erhältlich.

Wenger 2-Rad-Shop, Gartenstrasse 2, Telefon 061 283 80 80, Internet: www.wenger-2-rad.ch, E-Mail: ruedi@wenger-2-rad.ch.

Frühlingsneuheiten

WENGER 2-Rad-Shop BASEL

Gartenstrasse 143
im roten Postgebäude 2
Telefon 061 283 80 80
Fax 061 283 80 81
Natel 079 693 96 84

Verkauf, Reparatur und Vermietung, grosse Auswahl an Fahrrädern


KYMKO


FLYER


LOOK

Öffnungszeiten:

Montag	8.00–12.15 Uhr
Dienstag–Freitag	7.00–12.15 Uhr 13.15–18.30 Uhr
Samstag	8.00–16.00 Uhr

www.w2r.ch • www.wenger-2-rad.ch
E-Mail: ruedi@wenger-2-rad.ch

veloemotion raimann

pd. Der Name ist Programm. Es erwartet Sie Florian Raimann im neuen Velogeschäft in Riehen mit Qualität und Emotion in Sachen Velo. Mit der Erfahrung aus 200'000 Kilometern als Rennfahrer, Velokurier und zehnjähriger Mechanikertätigkeit werden Sie kompetent bei Service und Verkauf von Velos, Zubehör und Bekleidung beraten. Velos der Schweizer Firma BMC und MTB-Cycletech werden in den Bereichen Rennvelo, Mountainbike, Stadt- und Trekkingvelos angeboten.

Ab sofort Elektrovelos BionX im Sortiment erhältlich.

veloemotion, Baselstrasse 9, 4125 Riehen, Telefon 061 641 41 45.

+ veloemotion

Velos – Zubehör Bekleidung Service – Reparatur

Adresse: veloemotion raimann
Baselstrasse 9
4125 Riehen
Telefon 061 641 41 45
veloemotion@bluewin.ch
www.veloemotion.ch

Chömmen Sie vorbei und stossen Sie mit uns a

Samstag 17. April
zweijähriges Jubiläum

Fabimo – Fashion, Bike & Motos

rz. Das Velofachgeschäft Fabimo besteht nun schon seit elf Jahren im Hirzbrunnenquartier. Am Lager stehen über hundert Fahrzeuge, unter anderem auch E-Bikes (zum Testen verfügbar), zur Auswahl bereit.

Die Hausmarken sind: Mondia, Raleigh, Univega, Focus und Pony. Vierzig Jahre Berufserfahrung garantieren eine fachkundige Beratung durch den Geschäftsführer und den Mechaniker. Die meisten Reparaturen werden am selben Tag erledigt. Es werden auch Testfahrten und Vermietung von Velos angeboten.

Fabimo – Fashion, Bike & Moto, Allmendstrasse 134, 4058 Basel, Telefon 061 603 30 30.

FABIMO

Fashion • Bike & Moto

Service – Verkauf – Reparaturen

Mondia • Raleigh • Univega • Focus • Pony

Allmendstrasse 134, 4058 Basel
Tel. 061 603 30 30, Fax 061 603 30 32
fabimo@bluewin.ch

RZ021343

SPORT IN KÜRZE

Jogging-Kurs beim TV Riehen

rz. Der Turnverein Riehen bietet in der Zeit vom 12. April bis 14. Juni einen Jogging-Kurs für Anfänger an. Der Kurs umfasst zehn Lektionen, die jeweils am Montagabend stattfinden. Treffpunkt ist jeweils um 19 Uhr auf dem Sportplatz Grendelmatte (Umkleidekabinen vorhanden). Anmeldungen nehmen Georg Osswald (Tel. 079 709 00 84) und Kursleiter Charles Ahmarani (Tel. 061 601 09 19, ab 18 Uhr) entgegen. Man kann sich auch direkt auf dem Sportplatz anmelden. Nach dem Kurs besteht die Möglichkeit, sich einer Jogginggruppe des TV Riehen anzuschliessen, die sich ebenfalls jeweils montags um 19 Uhr auf der Grendelmatte trifft. Ausserdem gibt es ein Angebot für Nordic Walking.

Leichtathletik-Resultate

Kantonaler Geländelauf beider Basel, 20. März 2010, Diegten, Riehener Resultate
Schüler B (Jg. 1999/2000): 1. Ryan Wyss (TV MuttENZ) 4:27.0, 8. Cedric Dieterle (TV Riehen) 4:57.9, 15. Benjamin Schmutz (TV Riehen) 5:14.0, 28. Lewis Beauchamp (TV Riehen) 6:06.6. – **Schülerinnen B (Jg. 1999/2000):** 1. Fiona Keller (OB Basel) 4:50.1, 9. Nicole Thürkauf (TV Riehen) 5:05.9, 15. Aline Kämpf (TV Riehen) 5:27.9. – **Schüler A (Jg. 1997/98):** 1. Timo Rutschmann (SC Diegten) 4:31.5, 8. Philipp Kämpf (TV Riehen) 5:05.0. – **Schülerinnen A (Jg. 1997/98):** 1. Sarina Walmer (SC Diegten) 4:29.7, 4. Celine Hürlimann (TV Riehen) 4:51.9. – **Männliche Jugend A (Jg. 1993/94):** 1. Irian Nathan (TV Riehen) 10:55.2. – **Männer kurz (Jg. 1971–1990):** 1. Philémon Fuchs (LC Basel) 10:16.6, 2. Dominik Hadorn (TV Riehen) 10:49.7, 3. Pascal Enggist (TV Riehen) 11:01.4. – **Senioren kurz (Jg. 1970 und älter):** 1. Mario Arnold (TV Riehen) 12:15.2. – **Seniorinnen III lang (Jg. 1950 und älter):** 1. Edith Hauenstein (Riehen) 53:29.4.

Volleyball-Resultate

Juniorinnen U21, Gruppe A: TV Frenkendorf – KTV Riehen I	0:3
Juniorinnen U21, Gruppe B: HduS Reinach – KTV Riehen II	0:3
Frauen, 3. Liga, Gruppe B: VBTV Riehen – SC Uni Basel II	1:3
Frauen, 4. Liga, Gruppe C: TV St. Johann I – KTV Riehen III	2:3
Juniorinnen U21, 1. Liga: TV Bettingen – VBC Allschwil	1:3
Juniorinnen U18, Gruppe A: SC Uni Basel – KTV Riehen I	1:3
VBC Münchenstein – KTV Riehen I	0:3
Männer, 3. Liga: TV Bettingen – VBC Allschwil I	2:3

Volleyball-Tabellen

Volleyball, Regionalverband Basel, Saison 2009/2010, Schlusstabellen
Frauen, 2. Liga Regional: 1. Sm/Aesch Pfeffingen III 18/30 (46:19), 2. SC Uni Basel I 18/28 (49:24), 3. VB Therwil II 18/26 (45:28), 4. VBC Laufen II 18/18 (38:34), 5. TV MuttENZ I 18/18 (36:34), 6. VB Therwil III 18/18 (35:37), 7. KTV Riehen II 18/16 (30:40), 8. TV Itingen 18/14 (34:40), 9. TV Bettingen 18/6 (23:50), 10. Gelterkinden 18/6 (18:48). – VBC Laufen (freiwilliger Abstieg) und Gelterkinden steigen in die 3. Liga ab.
Frauen, 3. Liga, Gruppe B: 1. VBC Münchenstein I 14/24 (40:18), 2. KTV Basel 14/20 (34:17; 1164:1010), 3. VBC Bubendorf 14/20 (34:17; 1159:1039), 4. SC Uni Basel II 14/18 (34:25), 5. TV Pratteln NS I 14/12 (34:33), 6. VBTV Riehen 14/6 (17:35; 1061:1164), 7. Volley Glaibasel 14/6 (17:35; 1039:1211), 8. VB Therwil IV 14/6 (17:37). – Glaibasel und Therwil IV steigen in die 4. Liga ab.
Männer, 2. Liga: 1. VBC Laufen II 18/32 (50:16), 2. VB Therwil I 18/26 (40:23), 3. TV Arlesheim I 18/20 (38:36), 4. Traktor Basel I 18/18 (36:35), 5. Gym Liestal I 18/18 (36:38), 6. KTV Riehen 18/18 (37:40), 7. KTV Basel 18/16 (35:36), 8. TV MuttENZ I 18/16 (32:36), 9. Gelterkinden II 18/8 (25:46), 10. SC Uni Basel I 18/8 (22:45).
Juniorinnen U16, Gruppe A, Finalrunde: 1. SC Gym Leonhard 7/14 (21:0), 2. VBC Bubendorf 7/12 (18:5), 3. KTV Riehen I 7/10 (16:10), 4. TV MuttENZ 7/8 (15:11), 5. VB Therwil 7/6 (9:15), 6. TV Pratteln NS 7/4 (11:17), 7. Volley Möhlin I 7/2 (7:18), 8. VBC Bubendorf II 7/0 (0:21).
Juniorinnen U18, Gruppe A, Finalrunde: 1. SC Gym Leonhard 8/16 (24:0), 2. VB Therwil I 8/14 (21:6), 3. KTV Riehen I 8/12 (20:10), 4. Sm/Aesch Pfeffingen I 8/10 (17:13), 5. VBC Laufen I 8/8 (13:17), 6. VBC Münchenstein 8/6 (12:17), 7. Gelterkinden 8/4 (10:18), 8. VBC Bubendorf 8/2 (6:22), 9. SC Uni Basel 8/0 (4:24).
Juniorinnen U21, 1. Liga: 1. VB Therwil 14/26 (40:10), 2. VBC Allschwil 14/24 (38:18), 3. TV Bettingen 14/20 (34:17), 4. TV MuttENZ 14/12 (25:27), 5. Gelterkinden I 14/12 (25:30), 6. VBC Laufen I 14/10 (24:29), 7. VBC Bubendorf 14/6 (16:36), 8. VBC Tenniken 14/2 (6:40). – Therwil ist Regionalmeister; Bubendorf und Tenniken steigen in die Gruppe A ab.

Juniorinnen U21, Gruppe A, Finalrunde: 1. Gym Leonhard 7/14 (21:4), 2. KTV Riehen I 7/12 (20:4), 3. Gym Liestal 7/10 (15:10), 4. SC Uni Basel 7/8 (13:12), 5. Volley Glaibasel 6/4 (10:13), 6. TV Frenkendorf 7/4 (9:17), 7. TV Pratteln NS 7/2 (7:18), 8. VBC Allschwil II 6/0 (1:18). – Gym Leonhard und KTV Riehen steigen in die U21 1. Liga auf.

Seniorinnen: 1. TV St. Clara 12/24 (36:2), 2. VBC Volare 12/16 (26:21), 3. Sm/Aesch Pfeffingen V 12/14 (28:20), 4. TV Pratteln NS 12/10 (19:26), 5. TV MuttENZ 12/8 (22:27), 6. VBTV Riehen 12/8 (16:30), 7. VBC Allschwil III 12/4 (11:32).

Basketball-Vorschau

Frauen, Nationalliga B, Ostgruppe:
So, 28. März, 16 Uhr, Niederholz
CVJM Riehen I – BC Alstom Baden

Handball-Resultate

Männer, 4. Liga, Gruppe A: GTV Basel – Handball Riehen	32:16
Junioren U15, Promotion, Gruppe A: Pratteln NS – Riehen/Kleinbasel	31:24

Handball-Vorschau

Männer, 4. Liga, Gruppe A:
Mo, 29. März, 20 Uhr, Dreirosen Basel
TV St. Josef – Handball Riehen

Fussball-Resultate

2. Liga Regional FC Amicitia I – BSC Old Boys II	0:5
3. Liga, Gruppe 2: FC Amictia II – SC Münchenstein	0:1
Junioren A, Promotion: FC Allschwil – FC Amicitia a	1:2
Junioren B, Promotion: FC Amicitia a – FC Reinach a	7:2
Junioren C, Promotion: SC Binningen a – FC Amicitia a	0:1
Junioren D9, 1. Stärkeklasse: SC Binningen a – FC Amicitia a	0:1
Junioren D9, 2. Stärkeklasse: FC Amicitia b – SC Binningen b	0:3
Junioren D9, 3. Stärkeklasse: FC Amicitia d – FC Pratteln c	0:11
Junioren E, 3. Stärkeklasse: FC Amicitia c – FC Liestal c	6:2
Senioren, Meister: BCO Alemannia Basel a – FC Amicitia 1:1	

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:
Sa, 27. März, 18 Uhr, Tannenbrunn
SV Sissach – FC Amicitia I
Mi, 31. März, 20 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia I – FC Oberdorf
3. Liga, Gruppe 2:
So, 28. März, 13 Uhr, Bachgr. Allschwil
FC Telegraph – FC Amicitia II
5. Liga, Gruppe 5:
So, 28. März, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen II – SC Binningen
Senioren, Meister:
Sa, 27. März, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – SC Dornach
Junioren A, Promotion:
So, 28. März, 15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Liestal
Junioren A, 1. Stärkeklasse:
So, 28. März, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – AS Timau Basel
Junioren B, Promotion:
Mi, 31. März, 19.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Zwingen
Junioren C, 1. Stärkeklasse:
Sa, 27. März, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Gelterkinden a
Junioren D9, 1. Stärkeklasse:
Sa, 27. März, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Allschwil a
Junioren D9, 3. Stärkeklasse:
Sa, 27. März, 11 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia c – US Olympia 1963 b
Junioren E, 1. Stärkeklasse:
Sa, 27. März, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Therwil a

Unihockey-Resultate

Juniore D Regional, Gruppe 8: TV Bubendorf – UHC Riehen	16:5
UHC Fricktal Stein – UHC Riehen	8:8

Orientierungslauf-Resultate

Schweizer Meisterschaft im Nacht-OL, 20. März 2010, Lütisbuech
Frauen Elite (8,2 km/300 m HD/21 P): 1. Simone Niggli (Münsingen/OLV Hindelbank) 55:30, 2. Angela Wild (Ennenda/Glarner OLG) 58:36, 3. Sara Lüscher (Nänikon/OLC Kapreol) 58:38, 4. Caroline Cejka (Bülach/OLK Rafzerfeld) 58:40, 5. Ines Brodmann (Riehen/OLG Basel) 58:41, 6. Vroni König-Salmi (Kuusisto/OLC Kapreolo) 58:49.
Herren A kurz (5 km/160 m HD/15 P): 1. Sandro Domeisen (Ittenthal) 41:04, 15. Andre Wirz (Bettingen/OLG Basel) 54:43.
Junioren H20 (9,5 km/330 m HD/25 P): 1. Matthias Kyburz (OLK Fricktal) 58:12, 6. Robin Brodmann (Riehen/OLG Basel) 1:05:50.

FUSSBALL Start des FC Amicitia in die Zweitliga-Rückrunde

Rehabilitation nach einem Fehlstart

Mit einer 0:5-Niederlage gegen die Old Boys startete der FC Amicitia in die Zweitliga-Rückrunde, rehabilitierte sich dann aber mit einem 4:6-Erfolg in Laufen.

rz. Im ersten Spiel der Rückrunde unterlag der FC Amicitia dem BSC Old Boys II am vergangenen Sonntag mit 0:5. Schon in der 5. Minute liess sich die Riehener Hintermannschaft über-tölpeln. Ein diagonaler Freistoss wurde unterschätzt und Jusai konnte frei zum 0:1 einköpfen. Bis kurz vor der Pause war es dann ein langweiliges Hin und Her, ohne dass einer der beiden Teams zu einer Goalchance kam. Doch in der 37. Minute kam wieder einer der langen Bälle auf die schnellen Stürmer und – ohne Chance für Goalie Kurt – schoss Brändli für die Old Boys das 0:2. Unmittelbar vor der Pause rutschte Mietrup im Sechzehnmeterraum absolut unnötig in den Gegner – Penalty und 0:3 durch Demiri. Das Spiel war gelaufen.

In der 59. Minute war es wieder Brogli, der per Kopf zum 0:4 traf – eine Kopie des 0:1. Es dauerte bis zur 72. Minute, bis die Riehener zu ihrer ersten halben Torchance kamen. Auch die diversen Auswechslungen brachten nichts mehr – im Gegenteil. OB erhöhte, wieder auf Penalty und wie-

der durch Demiri, zum 0:5. Goalie Kurt hatte den durchgebrochenen Brändli von den Beinen geholt und der Schiedsrichter entschied etwas hart sofort auf Rot. Kurt musste vom Feld und damit Ersatztorhüter Heutschi zwischen die Pfosten stehen konnte, musste Buccafurni ausgewechselt werden. Es war ein Spiel zum Vergessen, nicht nur, weil die Old Boys in diesem Match Spieler aus ihrem Erstligakader eingesetzt hatten.

Im Nachholspiel gegen den FC Laufen II vom vergangenen Mittwoch geriet der FC Amicitia bereits in der 2. Minute in Rückstand. Danach spielten aber nur noch die Riehener. Nach diversen vergebenen Chancen traf Dennis Uebersax in der 26. Minute zum 1:1. Laufen ging zwar in der 30. Minute nochmals in Führung, doch Sascha Hassler glich nur vier Minuten später aus, in der 39. Minute verwertete Lorenz Mietrup eine tolle Vorlage des A-Junioren Danilson Fernandes, der ein hervorragendes Spiel machte, und in der 44. Minute erhöhte Dennis Uebersax per Kopf zum Pausenstand von 2:4. Als Uebersax in der 64. Minute das 2:5 erzielte, schien die Sache gelaufen, doch nach einem Platzverweis gegen die Laufener wurde Amicitia leichtsinnig und musste die Gastgeber bis zur 80. Minute auf 4:5 herankommen lassen. Erst in der Nachspielzeit sorgte Giuseppe Buccafurni mit dem 4:6 für die endgültige Entscheidung. Mit David Heutschi stand bei Amicitia ein

Junior im Tor – Marco Allenbach ist weiterhin verletzt und Dominik Kurt sass seine Sperre vom Old Boys-Match ab. Seinen Einstand gab Björn Thoma, der im Mittelfeld eine gute Leistung bot.

FC Amicitia I – BSC Old Boys II 0:5 (0:3)
Grendelmatte. – 120 Zuschauer. – SR: Ak-samovic. – Tore: 4. Jusaj 0:1, 37. Brändli 0:2, 45. Demiri 0:3 (Foulpenalty), 59. Brogli 0:4, 80. Demiri 0:5 (Foulpenalty). – FC Amicitia: Kurt; Arkasel, Bregenzer, Märklin, Mietrup (64. Ramos); Koechlin, Arslani, Vujasinovic, Buccafurni (80. Heutschi, als Torhüter für den des Feldes verwiesenen Kurt); Uebersax, Hassler (74. Thiobane). – Old Boys: Kessler; Lack, Brogli, Guarda, Briggs; Simal Paulos (81. Iseni), Leuthard, Demiri, Jusaj (69. Nichele); Turkaj (72. Senpinar), Brändli. – Amicitia ohne Kohler, Gassmann (verletzt), Thoma (gesperrt), Fernandes (A-Junio-ren), Müller (Militär), Nascimento (noch nicht spielberechtigt), Onyeriri, Vellupilai, Ilijasevic (abwesend). – Verwarnungen: 45. Mietrup (Foul), 67. Brändli (Unsportlichkeit). – Platzverweise: 78. Kurt (Notbremse), 85. Brändli (Gelb-Rote Karte nach Foul).

2. Liga Regional, Tabelle: 1. FC Oberdorf 14/33 (52:27), 2. FC Allschwil 14/32 (38:20), 3. SC Binningen 13/28 (40:25), 4. FC Amicitia I 14/28 (41:24), 5. BSC Old Boys II 14/26 (47:33), 6. AS Timau 14/21 (41:33), 7. SC Baudepartement 14/18 (17:29), 8. FC Birsfelden 14/15 (21:35), 9. SV Sissach 14/14 (22:29), 10. FC Reinach 14/14 (18:28), 11. FC Concordia 14/12 (23:38), 12. FC Laufen II 13/10 (27:33), 13. FC Pratteln 14/9 (24:57).

ORIENTIERUNGSLAUF

Ines Brodmann im Pech

rz. Die ersten Schweizer Meistertitel im Orientierungslauf in dieser Saison wurden am vergangenen Samstag in Lenzburg vergeben. Die Riehenerin Ines Brodmann konnte dabei ihren Nacht-OL-Meistertitel vom vergangenen Jahr nicht verteidigen. Gegen die entfesselte Simone Niggli-Luder (Münsingen), die mit über drei Minuten Vorsprung gewann, hatte Ines Brodmann keine Chance. Im Kampf um die Medaillen hatte Sie aber Pech. Die nächsten fünf Läuferinnen liefen nämlich innerhalb von nur dreizehn Sekunden ein. Ines Brodmann wurde Fünfte – nur fünf Sekunden hinter der Zweiten. Silber gewann Angela Wild (Ennenda), Bronze Sara Lüscher (Nänikon). Die sechstplatzierte Vroni König-Salmi stempelte einen Posten zweimal und verlor dadurch einige Sekunden.

Der Riehener Robin Brodmann lief bei den Junioren H20 auf Platz sechs. Auf den Bronzemedailienplatz verlor er 1 Minute und 42 Sekunden.

SOMMERNACHTSFEST FC Amicitia lanciert einen neuen Anlass

Ein Fest für alle auf der Grendelmatte

Der FC Amicitia bricht mit der Tradition seiner Sommerturniere und organisiert am 19. Juni 2010 erstmals ein Sommernachtsfest auf der Grendelmatte.

rz. Ein Fest für alle statt ein dreitägiges Fussballturnier – das bietet der FC Amicitia in diesem Jahr kurz vor den Sommerferien. Wie es dazu kam, schildert Hanspeter Schlup, Sekretär des Organisationskomitees und geschäftsführender Vizepräsident des FC Amicitia:

«Im Sommer 2009, kurz nach dem Sponsorenlauf und dem Sommerturnier, sassen die Verantwortlichen der beiden Anlässe mit dem Vorstand zusammen, um zurückzublicken. Aus der Diskussion ging die Idee hervor, künftig etwas Neues zu probieren. Weg vom Sport, hin zur Geselligkeit, ein Sommernachtsfest für alle. Im Herbst 2009 wurde ein OK gebildet und schon nach der ersten Sitzung

stand das Grobkonzept mit der entsprechenden Terminplanung fest, welches dann vom Vorstand abgesegnet wurde. Bereits fand eine weitere Sitzung statt, die Detailplanung ist in vollem Gang.

Ein Fest für alle, ein Anlass eines Fussballklubs ohne Fussball, das kann doch nicht gut gehen! So lautete der Tenor aus den Reihen einiger Vereinsmitglieder nach Bekanntgabe unserer Idee. Man soll nicht eine Vision sterben lassen, bevor sie geboren wird. Wie die Vergangenheit zeigte, ist die Konkurrenz für solche Sommerturniere nach Abschluss der Meisterschaft und so kurz vor den Sommerferien sehr gross und es wird immer schwieriger, genügend Aktive wie auch Freiwillige zu motivieren und zu engagieren. Auch die finanziellen Konsequenzen sind nicht unerheblich. Schliesslich sollte ein solcher Anlass auch Geld in die Vereinskasse spülen, wenn man bedenkt, welch riesiger Aufwand für die Durchführung eines dreitägigen Turniers betrieben wird. Dem ist aber nicht so. Und einfach das Turnier aus Tradition weiter-

leben zu lassen, ohne etwas Neues zu wagen, bringt überhaupt nichts.

Ich rufe Sie alle dazu auf, dem Sommernachtsfest eine Chance zu geben und rege an den geplanten Aktivitäten teilzunehmen.

Hier im Kurzüberblick der Grobfahrplan des Festtages am 19. Juni, einem Samstag:

- ab ca. 12 Uhr, Festbetrieb mit Restauration (einfache und preisgünstige Gerichte und Getränke)
- ab ca. 12 Uhr, Attraktion für Junioren und Junioren
- ab ca. 12.30 Uhr, Sponsorenlauf für Juniorinnen und Junioren
- ab ca. 17 Uhr, musikalische Unterhaltung
- ab ca. 18 Uhr, Sponsorenlauf für Aktive
- ab ca. 20 Uhr, Hauptattraktion
- ab ca. 22 Uhr, Barbetrieb

Gerne nehmen wir auch Ideen entgegen. Schliesslich möchten wir das Sommernachtsfest auch in Zukunft durchführen und zählen auf Ihre Unterstützung.»

LEICHTATHLETIK Winter-Wurf-Europacup in Arles

Nicola Müller auf gutem Weg



Nicola Müller nimmt Anlauf in Arles.

Foto: zVg

rz. Zum zweiten Mal durfte Nicola Müller am vergangenen Wochenende in Arles (Frankreich) für die Schweiz eine internationale Meisterschaft bestreiten, zum zweiten Mal war es der Winter-Wurf-Europacup. Dabei handelt es sich um eine Art Europameisterschaft der Werfer als Pendant zu den offiziellen Hallen-Europameisterschaften, wo ausser dem Kugelstossen keine Wurf Wettbewerbe durchgeführt werden können. Nicola Müller kam auf sehr gute 69,33 Meter und belegte als Achter der B-Gruppe den 17. Platz.

«Ich habe mich nicht speziell auf den Wettkampf vorbereitet, erst eine Woche davor aus vollem Anlauf geworfen, viel Kraft und wenig Schnelligkeit trainiert. Dass ich trotzdem fast siebzig Meter geworfen habe, stimmt mich zuversichtlich», sagt Nicola Müller. Nach drei Würfen deutlich über 68 Meter und einem etwas schwächeren Versuch verzichtete er auf die restlichen zwei Versuche, weil er eine leichte Verhärtung im Bein

spürte und keine Verletzung riskieren wollte.

Noch nie sei er zu diesem Zeitpunkt bereits so weit gewesen, freut sich Nicola Müller. Diese Saison will er deutlich über siebzig Meter werfen, den besten Schweizer Speerwerfer der letzten Jahre, den Winterthurer Stefan Müller, etwas «kitzeln» und an den Schweizer Meisterschaften Mitte Juli in Lugano ein Topresultat bringen. Ob es ihm dann zum zweiten Mal in seiner Karriere zu Titel reicht, wird sich weisen. In den vergangenen zwei Jahren gewann er Silber und Bronze. Ausserdem hofft der Riehener auf einige attraktive Auslandstarts. Kontakte geknüpft habe er bereits in Schweden und in Holland.

Coupe d'Europe hivernale des lancers, 20. März 2010, Arles (Frankreich)

Männer, Speer (800 g): 1. Ilya Korotkov (RUS) 83.28, 2. Oleksandr Pyatnytsya (UKR) 79.38, 3. Pawel Rakocy (POL) 78.13; 17. Nicola Müller (TV Riehen/SUI) 69.33 (69.33/68.92/68.57/64.71/-/-).

BASKETBALL Wallaby Basket – CVJM Riehen I 65:54

Zu viele Chancen vergeben

sw. Im Auswärtsspiel gegen Wallaby Basket starteten die NLB-Basketballerinnen des CVJM Riehen mit einer Zonenverteidigung. Sie konnten gleich zu Beginn einige Bälle der Gegnerinnen abfangen und Gegenstösse lancieren, doch leider wurden diese Chancen nicht zu Punkten genutzt. Wallaby Basket machte Druck auf die Riehener Aufbauspielerinnen, was viel Kraft kostete und das Riehener Spiel hektisch werden liess. Am Ende des ersten Viertels stand es 14:10 für die Zürcherinnen.

Im zweiten Viertel liess die Konzentration der Riehenerinnen nach. Sie spielten zu ungenau. Wallaby war sehr präsent, konnte einige Bälle erobern und vermehrt in der Riehener Zone punkten. Die Offensive der Riehenerinnen war unkontrolliert und zu hastig. Das Viertel ging mit 13:12 zwar nur knapp verloren, sodass Riehen zur Halbzeit mit fünf Punkten hinten lag (27:22).

In der Pause forderte der Riehener Coach eine Steigerung. Konzentration, präzise Pässe, aggressive Defense unter dem Korb und mehr Rebounds sollte das Team zeigen. Bezüglich der Rebounds war Riehen handicapiert, denn die beiden Center-spielerinnen Aliz Till und Rebecca Roeseler fehlten. Riehens zweite Aufbauspielerin Sarah Wirz konnte die Riehener Offensive gut organisieren. Durch das ruhige und systematische Spiel konnten die Riehenerinnen zwei Dreipunktwürfe für sich verbuchen, die das Team im Rennen hielten. Trotz allem ging das dritte Viertel mit 20:13 Punkten an das Heimteam. Nach drei Vierteln stand es 47:35.

Der CVJM war motiviert, die zwölf Punkte Rückstand aufzuholen. Wallaby Basket spielte eine Pressedefense über das ganze Feld. Doch Riehen konnte gut mit dieser Situation umgehen. Der Ball kam rasch über die Mitte und oft konnte in Überzahl verwertet werden. Gegen Ende des Viertels mussten die Riehenerinnen punkten und sie versuchten mit Distanzwürfen, das Resultat noch zu kippen. Der Ball fiel meist nicht in den Korb. Riehen gewann das vierte Drittel zwar mit 18:19, das Spiel ging aber mit 65:54 verloren.

Die Riehenerinnen waren enttäuscht, denn sie wussten, sie hätten es packen können. Riehen machte zu viele Eigenfehler und vergab zu viele hundertprozentige Chancen unter dem gegnerischen Korb. Trotz den insgesamt achtzehn Steals konnten sie keinen Profit für sich herausholen. Nun steht am kommenden Sonntag um 16 Uhr in der Sporthalle Niederholz das letzte Saisonspiel gegen Alstom Baden auf dem Programm und Riehen will einen Sieg.

Wallaby Basket – CVJM Riehen I 65:54 (27:22)

CVJM Riehen: Kaisa Santanen (6), Lonneke Trynes (4), Laetitia Block (6), Jasmine Schoene (5), Sabina Kilchherr (6), Daniela Zum Wald (2), Sarah Wirz (10), Fränzi Lütolf (6), Pascale Walther (9). – Trainer/Coach: Raphael Schoene.

Frauen, Nationalliga B, Ostgruppe: 1. Wallaby Basket 9/14 (626:554), 2. BC Alstom Baden 9/12 (675:595), 3. BC Olten-Zofingen 9/10 (619:620), 4. CVJM Frauenfeld 9/10 (597:547), 5. Greifensee Basket 9/4 (595:672; 2/2 +1), 6. CVJM Riehen 19/4 (526:650; 2/2 -1).

SCHACH Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft Nationalliga A

Niederlage gegen ein starkes Luzern

pe. Die SG Riehen I traf in der zweiten Runde der Nationalliga-A-Meisterschaft auswärts auf eine starke Luzerner Mannschaft und konnte nicht an die tolle Leistung der ersten Runde anknüpfen. Die Leuchtenstädter waren diesmal besser und revanchierten sich für die letztjährige Niederlage. Die SG Riehen II besiegte in der Nationalliga B auch das Team aus Fribourg und übernahm die Tabellenspitze. Da auch die SG Riehen III (1. Liga) gewann, kann von einem akzeptablen Rundenergebnis gesprochen werden.

Die Luzerner hatten auf diese Saison hin diverse Transfers getätigt. Aufgrund von verschiedenen Abgängen war dies auch nötig. Gegen Riehen erstmals zum Einsatz gelangte Grossmeister Andrej Istratescu, der bisher bei Mendrisio gespielt hatte. Ebenfalls seine erste Partie für Luzern bestritt der bestens bekannte Internationale Meister Georg Danner aus Österreich. Er hatte früher für Reinach Rössli gespielt, kam in den letzten Jahren in der Schweiz jedoch nicht mehr zum Einsatz.

Es zeichnete sich nach der Eröffnungsphase schon bald ab, dass keiner der Riehener einen klaren Vorteil erreichen konnte. Einzig Sebastian Schmidt-Schaeffer gelang es, eine komplizierte und zweischneidige Stellung aufzubauen. Da es bekannt ist, dass er solche Stellungen sehr gerne spielt, konnte allenfalls mit einem Vollerfolg gerechnet werden. Er stand auch nahe davor, doch in der Zeitnotphase übersah er etwas und verdarb die Partie ins Remis. Ralph Buss war gerade von der Europameisterschaft in Rijeka zurückgekehrt, wo er seine vierte IM-Norm erzielte, was nun endgültig die Verleihung des Titels eines Internationalen Meisters zur Folge haben wird. Er schien etwas ausgelagt, agierte uninspiriert und liess sich von seinem ehemaligen Mannschaftskollegen Danner überrollen. Als auch noch Bela Toth in leicht schlechterer, doch durchaus haltbarer Stellung fehlgriff, war die Niederlage nicht mehr abzuwenden.

Das Riehener «Reserveteam» besiegte in der Westgruppe der NLB auch das in nicht optimaler Formation angetretene Fribourg und setzte sich bereits nach zwei Runden an die Tabellenspitze. Riehen III konnte nach turbulentem Verlauf eher glück-



Jörg Hickl (im Bild) erreichte gegen den Grossmeister Andrej Istratescu ein Remis.

Foto: Philippe Jaquet (RZ-Archiv)

lich beide Mannschaftspunkte sicherstellen.

In der dritten Runde vom 25. April wird die SG Riehen I zu Hause auf Winterthur treffen, während Riehen II auf Reichenstein II trifft und somit erstmals gefordert werden wird.

Schach, Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft, Saison 2010

Nationalliga A, 2. Runde: Reichenstein – Bern 5,5-2,5, Zürich – Genf 6-2, Luzern – Riehen 5-3 (Hübner – Cvitan remis, Istratescu – Hickl remis, Züger – Ekström remis, Danner – Buss 1-0, Lötscher – Toth 1-0, Almada – Kaenel remis, Gloor – Schmitt-Schaeffer remis, Räber – Aumann remis), Joueur Lausanne – Winterthur 5,5-2,5, Tribtschen – Wollishofen 2-6. – Rangliste nach 2 Runden: 1. Zürich und Reichenstein je 4 (11,5), 3. Joueur Lausanne 4 (10), 4. SG Riehen I und Wollishofen je 2 (8,5), 6. Luzern und Winterthur je 2 (7,5), 8. Bern 0 (6), 9. Genf 0 (5), 10. Tribtschen 0 (4).

Nationalliga B, Westgruppe, 2. Runde: Rössli Reinach – Trubschachen 4-4, Fribourg – SG Riehen II 3-5 (Mauron – Werner remis, Schuler – Metz remis, Schneuwly –

Rüfenacht remis, Bürgy – Bhend 1-0, Edöcs – Herbrechtsmeier 0-1, Cruceli – Holzhauser remis, Havolli – N. Grandadam 0-1, Julmy – Pérez 0-1), Reichenstein II – Echallens 4-4, Solothurn – Schwarz-Weiss Bern 4-4, Birseck – Biel 2-6. – Rangliste nach 2 Runden: 1. SG Riehen II 4 (9,5), 2. Rössli 3 (9), 3. Reichenstein II und Trubschachen je 3 (8,5), 5. Biel 2 (9,5), 6. Fribourg 2 (7,5), 7. Solothurn und Schwarz-Weiss Bern je 1 (7,5), 9. Echallens 1 (7), 10. Birseck 0 (5,5).

1. Liga, Nordwestgruppe, 2. Runde: Bern II – Echiquier Bruntrutain Porrentruy 2-6, Liestal – SG Riehen III 3,5-4,5 (Schwarz – Erismann remis, Erzinger – P. Grandadam remis, M. Fischer – Staechelin remis, Grob – Balg 1-0, Ernst – Jeker 0-1, Baumann – Deubelbeiss 0-1, Elhadj – Pommerehne 0-1, Novosel 1-0 forfait), Bümpliz – Birsfelden/Beider Basel 2-6, Biel II – Therwil 1,5-6,5. – Rangliste nach 2 Runden: 1. Echiquier Bruntrutain Porrentruy 4 (12), 2. Birsfelden/Beider Basel 4 (11), 3. SG Riehen III 4 (10), 4. Therwil 3 (10,5), 5. Bern II 1 (6), 6. Liestal 0 (6,5), 7. Bümpliz und Biel II je 0 (4).

2. Liga: SG Riehen IV – Roche 3-3.

3. Liga: SG Riehen V – Basler Schachgesellschaft II 2,5-3,5.

RAD Mountainbike-Rennen in Niederhelfenschwil

Schmutz und Leumann in Form

rz. Am 26. Bike/Quer-Rennen in Niederhelfenschwil vom vergangenen Sonntag gab es gleich zwei Riehener Siege zu feiern. Pascal Schmutz holte sich den Tagessieg – alle 93 Männer und 14 Frauen starteten gemeinsam in einem Rennen – und Katrin Leumann war die schnellste Frau und holte sich dort den Kategoriensieg.

Pascal Schmutz hatte sein erstes Saisonrennen nach einer intensiven Trainingswoche in Angriff genommen. Es galt, 40 Minuten plus eine Runde auf einer nahezu flachen Strecke zu absolvieren. Ideal also, um sich an die harten Wettkampfbelastungen zu gewöhnen. Der aufgeweichte Boden forderte aber volle Konzentration in den kurzen Abfahrten, vor allem wenn man wie Pascal Schmutz mit den Trockenreifen an der Startlinie stand. Schmutz konnte sich gleich mit einer grösseren Spitzengruppe vom Rest des Feldes lösen. Ab der zweiten Runde bestand die Gruppe nur noch aus drei Fahrern, die gut harmonierten und einen komfortablen Vorsprung herausfahren konnten. Schmutz konnte zum Schluss noch Reserven frei machen und gewann überlegen sein erstes Eliterennen der Saison. Zweiter wurde Weltcupprofi Christof Bischof, Dritter der ehemalige Junioren-Vizeweltmeister Fanger.

Wie für Pascal Schmutz war auch für Katrin Leumann das Rennen in Niederhelfenschwil als Test gedacht im Hinblick auf das erste Racer-Bikes-Cup-Rennen vom kommenden Wochenende in Buchs SG. Die Riehenerin erwischte einen guten Start und konnte sich schon früh bei den Frauen an die Spitze setzen. «Am Anfang lief es mir sehr gut, ich konnte bei den Män-



Das Podest mit Sieger Pascal Schmutz (in der Mitte).

Foto: zVg

nern anhängen und machte einige doch ziemlich nervös, als sie bemerkten, dass ich eine Frau bin», lächelt Katrin Leumann. In den letzten Runden bekundete sie jedoch etwas Mühe und konnte nicht mehr ganz so schnell

fahren. Der Vorsprung auf die zweite Frau war jedoch gross genug und Leumann konnte den Sieg sicher nach Hause fahren. In der Overall-Wertung mit den Herren erreichte sie den sehr guten 26. Rang.

UNSER SUPER-WECHSELKURS: 1,4200





CHF 14,06
ohne MwSt.
13,14

9.90

Jungbullen-Tafelspitz
ideal zum Einlegen
und Schmoren, 1 kg



CHF 18,32
ohne MwSt.
17,12

12.90

Kalbs-Nierenbraten
handgerollt, 1 kg

OSTER-SPITZENQUALITÄT

SUPERFRISCHE, KLEINE PREISE UND NATÜRLICH TOPP-SERVICE

... gibt's alles beim Hieber!

GÜLTIG VON MONTAG, 22.03.
BIS SAMSTAG, 27.03.2010

Hieber's Weinreise 2010 Wir fliegen nach Spanien

Vom 06.-10. Mai 2010 fliegen wir in die wunderschöne spanische Region La Rioja. Erleben Sie fünf Tage voller Eindrücke. Während der gesamten Zeit wohnen wir im 4*-Hotel Villa de Laguardia, 15 km von Logroño entfernt.

Preis pro Person im Doppelzimmer: 1.150,- €



Hotel Villa de Laguardia

Ansprechpartnerin:
Tina Brutschin
Fortex Reisebüro GmbH
Karl-Fürstenberg-Straße 17
D-79618 Rheinfelden
Phone: +49 (0) 7623/725 990
Fax: +49 (0) 7623/725 999
www.flugboerse-rheinfelden.de



CHF 11,22
ohne MwSt.
10,48

7.90

Entenkeule
schlachtfisch aus
Straßburg, aus der
Selbstbedienungstheke, 1 kg



CHF 1,83
ohne MwSt.
1,71

1.29

Langnese Königsrolle
oder Schwarzwälder
Eisgenuss
tiefgefroren,
1000-ml-Packung je



CHF 1,09
ohne MwSt.
1,02

-77

Buitoni italienische
Teigwaren verschiedene
Ausformungen,
500-g-Packung je
(1 kg = € 1,54)



CHF 15,61
ohne MwSt.
13,11

10.99

Baileys The original Irish Cream, auch Caramel oder Coffee 17% Vol., 0,7-ltr.-Flasche je (1 ltr. = € 15,70)



CHF 2,12
ohne MwSt.
1,98

1.49

Emmi Kaltbach le Gruyère
mind. 49% Fett i. Tr.,
kräftig harmonischer
Hartkäse, 100g



CHF 2,83
ohne MwSt.
2,64

1.99

McCain 123 Frites
tiefgefroren,
1,5-kg-Packung
(1 kg = € 1,33)



CHF 4,25
ohne MwSt.
3,57

2.99

L'Oréal Elneet
Haarspray
verschiedene Sorten,
300-ml-Dose je
(1 ltr. = € 9,97)



CHF 15,61
ohne MwSt.
13,11

10.99

Jim Beam Bourbon-Whiskey 40% Vol., 0,7-ltr.-Flasche (1 ltr. = € 15,70)

Kunden-Knigge-Abend „Stil und Etikette“ mit Lis Droste, Beraterin für Stil und Etikette



Donnerstag, 15. April 2010 um 20.00 Uhr

im Hieber's Frische Center
Grenzach-Wyhlen

55,- Euro pro Person

- Kurze Einführung mit Kartenquiz und Apéritif
- Vortrag zum Thema Wein
- An der Fischbar: Zerlegung und Zubereitung eines Hummers
- Erster Gang: Fingerfood
- Hauptgang an einer gedeckten Tafel
- Dessert: Verschiedene exotische Früchte
- Offene Gesprächsrunde und Ausklang des Abends

Anmeldungen in Ihrem Hieber's Frische Center Grenzach-Wyhlen



CHF 1,12
ohne MwSt.
1,05

-79

Ehrmann Allgäuer Speisequarkzubereitung Magerstufe mind. 0,2% Fett, 500-g-Becher (1 kg = € 1,58)



CHF 2,54
ohne MwSt.
2,38

1.79

Speisefrühhkartoffeln
festkochend, aus Ägypten, Klasse I, 1,5-kg-Netz (1 kg = € 1,19)



CHF 2,54
ohne MwSt.
2,14

1.79

Kleenex dick & durstig Küchen-tücher 4 x 52-Blatt-Packung



CHF 0,62
ohne MwSt.
0,58

-44

Der große Bauer Joghurt
verschiedene Sorten,
250-g-Becher je
(100 g = € 0,18)



CHF 0,62
ohne MwSt.
0,58

-44

Maggi fix & frisch
verschiedene Sorten, z. B. Nudel-Schinken-Gratin 30 g (100 g = € 1,47), Packung je



CHF 0,62
ohne MwSt.
0,58

-44

Sheba Katzennahrung
verschiedene Sorten,
100-g-Schale je

FRÜHJAHRSAKTION

mit Wein Vorstellung in allen Hieber Märkten am Samstag den 27.03.2010



2009 Feuerbacher Steingässle Spätburgunder Rotwein Q.b.A., trocken, in der Nase Kirsche und Waldbeeren, im Geschmack wärmender Charakter oder 2009 Feuerbacher Steingässle Spätburgunder Rotwein Q.b.A., Fruchtig-samtiger Spätburgunder für gesellige Stunden 0,75-ltr.-Flasche je (1 ltr. = € 5,32)

CHF 5,67
ohne MwSt.
4,76

3.99

ALLE MÄRKTE
TÄGLICH
GEÖFFNET
VON
8-20 UHR
LÖRRACH
VON
8-22 UHR
Backstände
jeweils ab 7 Uhr
Wyhlen ab 6.30
Sonntags-
Brötchenverkauf
von 8 - 11 Uhr

... geh' lieber gleich zu Hieber

www.hieber.de

Gültig für Woche 12 • Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen
Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten